

SIEGESSÄULE

APRIL 2026 • SIEGESSAEULE.DE

WE ARE QUEER BERLIN



Steffi Irmen (Mi.) und
ihre Co-Stars aus
„Wir sind am Leben“

LET'S TALK ABOUT SEX

Die wilden 90er zwischen Darkroom und Aids:
Musical „Wir sind am Leben“

Reizthema Konsens:
Culture Clash in sexpositiven Räumen

Leder ist passé – es lebe der Fetisch:
Kinky Classics und Highlights zum Ostertreffen



BERLINS MEISTGELESENES STADTMAGAZIN  EXPANDED CONTENT IN ENGLISH

Rundfunkchor Berlin

A-cappella-Konzert

»Hoffnung«

Werke von Messiaen, Kodály,
MacMillan u.a.

9. Mai 2026

Sa 19.00 Uhr

Heilig-Kreuz-Kirche Berlin

Benjamin Goodson – Dirigent
Rundfunkchor Berlin



12 Fetisch

Leder ist passé –
es lebe der Fetisch:
Kinky Classics und
Highlights zum Ostertreffen



FOTO: ANJA MÜLLER

20 Bühne

Die wilden 90er zwischen
Darkrooms und Aids:
Musical „Wir sind am Leben“

**OSCAR WILDE, AUS „DAS
BILDNIS DES DORIAN GRAY“**

Viel Spaß mit der
Aprilausgabe wünscht
die SIEGESSÄULE-Redaktion

14 Titel

Reizthema Konsens:
Culture Clash in
sexpositiven Räumen



FOTO: MARCUS WITTE



ILLU: JULIA BERNHARD

Special Media SDL GmbH
SIEGESSÄULE
Ritterstr. 3
10969 Berlin

Redaktion, Tel.: 23 55 39-0
redaktion@siegessaule.de
SIEGESSÄULE.DE
Redaktionsschluss: 10.04.

Programmtermine: -33, -46
termine@siegessaule.de
Terminschluss: 06.04.

Anzeigen: -13, -16, -17, -24
anzeigen@siegessaule.de
Anzeigenschluss: 06.04.

Kleinanzeigen bitte online
aufgeben:
siegessaule.de/marktplatz
Kleinanzeigenschluss: 10.04.

Abonnement: -11
abo@siegessaule.de
SIEGESSÄULE 05/2026
erscheint am 28.04.

Themen

05 INTRO

Warum „Der Teufel trägt Prada“ für
viele LGBTIQ* Kult und Lebenshilfe ist

08 IN EIGENER SACHE

Es geht los: Jetzt könnt ihr in die neu
gegründete Genossenschaft eintreten!

10 STADT

Die Görli FLINTA*s setzen sich für
einen zaunfreien Görlitzer Park ein,
Leben in den Randbezirken – Teil 3: Britz

12 FETISCH

Unsere Tipps rund um die 53. Easter Ber-
lin Leather Fetish Week

14 TITEL

Von unterschiedlichen Umgangsweisen
mit Konsens in queeren sexpositiven
Communitys

Kultur

20 BÜHNE

Musical „Wir sind am Leben“ im The-
ater des Westens, „Das Bildnis des
Dorian Gray“ am Berliner Ensemble

24 FILM

Zwei schwule Filme: „Enzo“ und
„The History of Sound“

26 MUSIK

Exude records, neues Berliner Label
für trans* Musiker*innen

28 BUCH

Rachel Reids „Game Changers“-Reihe
als deutsche E-Book-Ausgabe

30 AUSSTELLUNGEN

Gruppenausstellung „Queere Kunst in
der DDR?“, Marc Brandenburg in der
Berlinischen Galerie

Service

34 ENGLISH

Peter Hujar / Liz Deschenes
exhibition, *Like a Berliner*

36 KLATSCH

37 PROGRAMM

Das ganze Berlin-Programm
English calendar of events

60 KLEINANZEIGEN

65 FLASHLIGHTS

Schnappschüsse
aus der Berliner Szene

66 DAS LETZTE

Kolumne von Kittyhawk

66 IMPRESSUM



Auf der Großdemo
zum feministischen
Kampftag am 08.03.

Sehnsuchtsort *Runway* Destination *Runway*

Für viele LGBTQ* ist der Film „Der Teufel trägt Prada“ Kult, weil er ihnen vorführt, wie sie selbst gern einer oft queerfeindlichen Welt mit Style und Selbstbewusstsein begegnen würden. Jetzt kommt am 30. April die Fortsetzung ins Kino. Dragqueen Doris Belmont kann es kaum erwarten

Es war im Oktober 2006, als mit Miranda Priestly, der zentralen Figur des Films „Der Teufel trägt Prada“, ein Stück Kinogeschichte geschrieben wurde. Meryl Streep erschuf aus der literarischen Vorlage ihres Charakters eine Erscheinung, die man heute nur noch als legendär bezeichnen kann.

Miranda, im Film Chefredakteurin des einflussreichen High-Fashion-Magazins *Runway*, ist stylish, machtbewusst und egozentrisch. Vor allem aber beherrscht sie mit degradierender Gleichgültigkeit jeden Raum, den sie betritt. Sie wird niemals laut, behält stets die Kontrolle, und gerade deshalb wirkt ihre Autorität absolut. Wer von ihr ins Visier genommen wird, möchte am liebsten im Boden versinken, und wer von ihr nicht öffentlich zerlegt wird, versteht das bereits als Akt der Gnade. Auf der Leinwand ist diese Mischung aus entrückter Autorität und Exzentrik zweifelsohne faszinierend. Dass die Figur beim queeren Publikum Kultstatus erlangte, liegt vermutlich auch an einer Sehnsucht, die sie verkörpert. Viele queere Biografien beginnen eben nicht mit Macht, sondern mit der Erkenntnis, anders zu sein, Blicke auszuhalten und sich erklären zu müssen. Miranda hingegen ist das Gegenbild zu dieser Erfahrung. In ihrer Welt gilt nur eine Meinung: ihre eigene. Sie bittet nicht um Zustimmung, sie setzt sie voraus. Den Wunsch, mit dieser Souveränität auszusprechen, was andere nur vorsichtig andeuten, und jede Gegenrede mit einem knappen „Das war's“ zu beenden, werden viele von uns teilen.

Dass die Geschichte mehr zu bieten hat als eine tyrannische Chefin, liegt an ihrer eigentlichen Protagonistin Andrea Sachs, Mirandas zweite Assistentin. Sie beginnt als Gegenstück zu ihrer Chefin: eine Außenseiterin, die die Codes der Modewelt nicht versteht und eigentlich Journalistin werden will. Doch als Andy die Regeln dieser Welt durchschaut und ihr spektakuläres Makeover erhält, entfernt sie sich zunehmend von Freund*innen und Beziehung, übertrifft sogar die modische und bissige Kollegin Emily und bewegt sich bald mit erstaunlicher Sicherheit durch ein System, das sie anfangs noch belächelt hat.

So wie Miranda die Sehnsucht nach Souveränität verkörpert, steht Andrea für das Bedürfnis nach Anpassung und Anerkennung, das Spiel zu verstehen und zu beherrschen. Als Miranda ihr eröffnet, viel von sich selbst in ihr wiederzuerkennen, macht sie klar, dass jede Entscheidung bei *Runway* Andreas eigene gewesen ist und „Menschen, die dieses Leben wollen, solche Entscheidungen treffen müssen“. Andreas Schutzschild, lediglich die Wünsche ihrer Chefin erfüllt zu haben, zerbricht in diesem Moment. Sie passt sich nicht nur an, sie brillierte in diesem System.

Auch 20 Jahre später bleibt der Film aktuell in seinen Fragen nach Macht, toxischen Arbeitswelten und dem Preis eigener Sehnsüchte. Gerade deshalb wirkt die Nachricht einer Fortsetzung zugleich verlockend und rätselhaft. Welche Geschichte sich nach einem Ende, das bereits alles gesagt zu haben scheint, noch erzählen lässt, bleibt der Trailer schuldig. Das Wiedersehen mit *Runway* ist für queere Fans des Originals trotzdem ein Muss, schließlich steht der Original-Cast wieder vor der Kamera ... Das war's.

For many LGBTQ* people, *The Devil Wears Prada* is a cult film because it shows them how they would like to confront an often queer-hostile world, with style and self-confidence. Now the sequel hits cinemas on April 30. Drag queen Doris Belmont can hardly wait

It was in October 2006 that Miranda Priestly, the central character of *The Devil Wears Prada*, became a piece of cinema history. Drawing from the literary source material, Meryl Streep created a presence that today can only be described as legendary.

Miranda, the editor-in-chief of the influential high-fashion magazine *Runway*, is stylish, powerful, and egocentric. Above all, however, she dominates every room she enters with a kind of dismissive indifference. She never raises her voice, always remains in control, and it is precisely this restraint that makes her authority absolute. Anyone singled out by her would rather sink into the floor, and anyone not publicly torn apart by her already understands this as an act of mercy. On screen, this combination of aloof authority and eccentricity is undeniably fascinating.

That the character achieved cult status among queer audiences likely has to do with a longing she embodies. Many queer biographies begin not with power, but with the realization of being different, of enduring stares and having to explain oneself. Miranda, by contrast, represents the opposite of that experience. In her world, only one opinion matters – her own. She does not ask for approval, she assumes it. The desire to speak with such sovereignty, to say outright what others only cautiously suggest, and to end any opposition with a curt "That's all," is something many of us share.

That the story offers more than just a tyrannical boss is thanks to its true protagonist, Andrea "Andy" Sachs, Miranda's second assistant. She begins as Miranda's opposite, an outsider who does not understand the codes of the fashion world and actually wants to become a journalist. But as Andy comes to understand the rules of this world and undergoes her spectacular makeover, she increasingly distances herself from her friends and relationship, even surpassing her sharp-tongued and fashion-savvy colleague Emily. Before long, she moves through a system she once mocked with surprising confidence.

Just as Miranda embodies the longing for sovereignty, Andy represents the desire for adaptation and recognition, the urge to understand the game and master it. When

Miranda tells her she sees much of herself in her, she makes it clear that every decision at *Runway* has been Andy's own, and that "people who want this life have to make those kinds of choices". In that moment, Andy's shield, that she was merely fulfilling her boss's wishes, shatters. She is not just adapting, she has excelled within the system.

Even 20 years later, the film remains relevant in its questions about power, toxic work environments, and the price of one's desires. Precisely for that reason, news of a sequel feels both enticing and puzzling. What story can still be told after an ending that seemed to say everything remains unanswered by the trailer. Still, for queer fans of the original, a return to *Runway* is a must, especially since the original cast is back in front of the camera. That's all.

Translation: Walter Crasshole

Die Mischung aus Autorität ... und Exzentrik ist zweifelsohne faszinierend

This mix of authority ... and eccentricity is undeniably fascinating

Was sich bewegt ...



Rozanov & Hollander

Das musste ja so kommen: Der Hype um „Heated Rivalry“ ist jetzt auch bei den **Eisbären Berlin** angekommen. Auf ihren Social-Media-Kanälen bieten die deutschen Eishockeymeister Trikots mit zwei „neuen“ Spielern an: Rozanov und Hollander. Dazu heißt es, die schwule Eishockeyserie und das umfangreiche langjährige Engagement für die LGBTQ*-Community ergäben für den Verein einen „besonderen Fit“. Im Fanshop werden je ein **Heim-, Auswärts- und pinkes Sondertrikot** mit den Namen der fiktiven Seriencharaktere verkauft. **Kostenpunkt: 98 Euro.** Der Berliner Bär auf den Rückennummern ist derweil in Regenbogenfarben gefärbt. Mit den Serienmachern und HBO Max gab es im Vorfeld keinen Austausch, doch der Streaminganbieter kommentierte auf Instagram: „**Wir lieben alles daran.**“ Wir natürlich auch!

Ende einer Ära

Die **Tabasco Bar** in der Fuggerstraße schließt. Damit endet eine Ära. Denn es handelt sich um eine der ältesten Cruising-Adressen für schwule Männer in Berlin, die viele Epochen Stadtgeschichte mitgemacht hat – von der Homosexuellenverfolgung nach Paragraf 175 über Aids, Mauerfall bis zu Corona. Früher hieß das Lokal Robby Bar, dann auch mal Schultheiss Klaus. Es gab „Clubabende“ und „Sportschaukämpfe“, wie es auf einem alten Flyer heißt. 1959 kamen die Umbenennung in Tabasco und eine tägliche Happy Hour von 12 bis 18 Uhr, die „Tabasco Time“ hieß – mit einem Glas Sekt für 99 Pfennig. (Das waren Zeiten!) Im März gab die inzwischen primär als Stricherkeiße bekannte Bar auf ihrer Website bekannt, dass nun Schluss sei: „**Wir bedanken uns bei euch allen für eine großartige und geile Zeit.**“ Schon 2016 hatte Inhaber **Uli Menze** im *Tagesspiegel* über steigende Gewalt und Kriminalität im Kiez geklagt, besonders Hassgewalt gegen LGBTQ*. Die Überfälle hätten ein Niveau an Skrupellosigkeit erreicht, das „an die Substanz geht“, so Menze damals. Zehn Jahre später hat er, am 15. März, endgültig aufgegeben.

Abgespritzt

Der Drink-Mix selbst ist nicht ganz neu, als eine Art Aperol mit Glitzerstücken, aber die Verpackung und Firma dahinter schon: In Berlin wurde jüngst die **Glitter Spritz GmbH** gegründet und bringt den gleichnamigen Hauptstadt-Aperitif nun neu auf den Markt. Besonderer Clou: **Bill Kaulitz** ist Mitgründer und Gesellschafter, und er präsentiert sich als schwules Aushängeschild auf jedem Flaschenhals, mit langen wellenden Haaren. Auch eine Form von queerer Sichtbarkeit. Na dann, Prost! PS: Die Mixtur gibt's in alkoholischer und nicht alkoholischer Variante.



Kinky Comics

Der kleine Berliner LGBTQ*-Verlag **Moom Comics** von Łukasz Majcher ist schon mit verschiedenen spannenden Anthologien aufgefallen, etwa mit queeren Science-Fiction- oder Horror-Stories. Nun hat Majcher über **Kickstarter** ein Projekt mit Titel „**KINO**“ an den Start gebracht. Sechs Künstler*innen setzen sich mit **Fetisch** auseinander – aber nicht, um das zu sensationalisieren. Stattdessen greifen sie auf reale Biografien, Beziehungen und Alltagsrealitäten zurück. Das überzeugte 223 Unterstützer*innen, die bis Ende des letzten Monats 8.000 Euro zusammenbrachten. Anfang April werden die ersten Exemplare des **144-Seiten-Buchs** an die Supporter verschickt, danach landet das englisch-deutsche Buch – pünktlich zur Berlin Fetish Week – auch im Buchhandel. Mehr Infos: moomcomics.de



FOTO: KLAUS PICHLER

Good Bye Queen of Noise

Bettina Köster, Kultfigur des feministischen Punk und New Wave der 80er Jahre, starb am 16. März im Alter von 66 Jahren in Italien, wo sie seit Jahren lebte. Berühmt wurde sie vor allem durch die Frauenband **Malaria!**, die sie 1981 mit Gudrun Gut in West-Berlin gründete. Sie sang, textete oder spielte Saxophon in den Bands Din A Testbild, Mania D. und Matador.

Im West-Berlin der 80er-Jahre war Bettina Köster der Inbegriff der coolen Lesbe, die Rock 'n' Roll und Unabhängigkeit verkörperte.

Im SIEGESSÄULE-Interview von 2021 erinnert sich die Queen of Noise, wie Radio Legende John Peel sie nannte: „Eines der bemerkenswerten Dinge über die Mädchen von Mania D. und Malaria! ist, dass wir Mut hatten. Und ich bin wirklich stolz, heute sagen zu können, dass wir durch diesen Mut einige Leute inspiriert haben.“



FOTO: PRIVAT

Kompromisslos

Anfang März starb die britisch-israelische Künstlerin **Yishay Garbasz** in Berlin. Ihr Werk lässt sich als mutig und kompromisslos beschreiben: Sie reiste an Orte wie das Westjordanland oder Belfast, um Kontrolle und Nationalismus künstlerisch zu erforschen, und schuf mit „In My Mother's Footsteps“ eine fotografische Spurensuche zum Shoah-Überleben ihrer Mutter. In „Becoming“ dokumentierte sie ihre Transition und präsentierte die Fotos in einer überdimensionalen Wundertrommel. 2019 wurde Garbasz als eine der 400 wichtigsten Künstlerinnen ins Buch „Great Women Artists“ (Phaidon) aufgenommen.

Hommage

Das **Klick-Kino** in Charlottenburg ehrt den kürzlich verstorbenen Filmemacher und Aktivisten **Rosa von Praunheim** mit einer **ganzjährigen Hommage**. Jeden Sonntag-nachmittag um 17:30 Uhr wird ein Titel aus Praunheims Œuvre von 170 Filmen gezeigt. Neben Klassikern wie „Der Einstein des Sex“ über Magnus Hirschfeld (05.04.) oder „Ein Virus kennt keine Moral“, dem ersten deutschen Film über Aids (26.04.), kann man bis Dezember auch viele heute eher vergessene Arbeiten sehen. Initiator ist **Christos Acrivulis**, seit 2010 Rosas Filmverleiher. Ebenfalls diesen Monat auf dem Programm: das avantgardistische Filmmusical „Stadt der verlorenen Seelen“ (12.04.) mit Dragqueens, Travestiekünstler*innen und trans Darstel-

lenden – ein Wegbereiter für John Cameron Mitchells Kultmusical „Hedwig and the Angry Inch“. Und schließlich das homoerotische Schiller/Goethe-Biopic „Männerfreundschaften“. Weitere Termine unter: klickkino.de

Bewegungsfreiheit

In der EU lebende trans* Personen haben das Recht auf Ausweisdokumente, die ihrem gelebten Geschlecht entsprechen – so das Urteil des **Europäischen Gerichtshofs (EuGH)** von Mitte März. Richter*innen aus Luxemburg urteilten, dass EU-Mitgliedstaaten Änderungen des Geschlechtseintrags in Personenstandsregistern erlauben müssen. Das gilt auch, wenn die betreffenden EU-Länder keine entsprechende Änderung vorsehen, und gehört zum Recht, sich in der EU frei bewegen zu können. Hintergrund ist der Fall einer bulgarischen trans Frau, die derzeit in Italien lebt und dort eine Hormontherapie begann. Ihr Antrag auf Änderung des Geschlechtseintrags und Namens wurde von bulgarischen Gerichten abgelehnt. Weil das Oberste Kassationsgericht Bulgariens Zweifel an der Vereinbarkeit mit EU-Recht hatte, legte es den Fall dem EuGH vor. Der queere Dachverband **ILGA-Europe** begrüßt diese Entwicklung und hebt die Bedeutung des Urteils insbesondere für trans* Personen in Ungarn, der Slowakei und Bulgarien hervor – also in Ländern, „die durch Gesetze, Urteile und Verfassungsänderungen den Zugang zur rechtlichen Geschlechtsanerkennung unmöglich gemacht haben“, so die Pressemitteilung. Ohne eine solche Anerkennung würden grundlegende Rechte – vom Grenzübertritt über den Zugang zu Gesundheitsversorgung bis hin zur Bewerbung – zu täglichen Hürden.

OH WHAT A
Night!

DIE MITREISSENDE LIVESHOW
MIT HITS VON GREASE
BIS DIRTY DANCING

31.3. – 12.4.

bar-jeder-vernunft.de

BAR JEDER
VERNUNFT

Die Geschwister Pfister präsentieren:

**Ursli
Pfister**

Peggy March,
Frau Huggenberger und ich

21.4. — 3.5.

bar-jeder-vernunft.de

TIPI
AM KANZLERAMT

**PUPPEN
GUCKEN**

Martin Reinl & Carsten Haffke

15. — 18.4.

tipi-am-kanzleramt.de

TIPI
AM KANZLERAMT

**Katharine
Mehrli**
& Band

DIAMONDS

23. — 26.4.

tipi-am-kanzleramt.de

START DER GENOSSEN

Es geht los: Jetzt könnt ihr in die neu gegründete Genossenschaft eintreten

Jetzt kannst du Mitglied werden!

Ab sofort können aus Interessierten echte Kompliz*innen werden. Mit einem Anteil für 500 Euro ist man dabei und kann als Mitglied der Genossenschaft beitreten! Natürlich kann man darüber hinaus – jetzt oder später – auch noch mehr Anteile kaufen.

Wenn bis **Ende April 500 Menschen** eintreten, würde unser erstes finanzielles Etappenziel erreicht sein.

Das Beitrittsformular findet sich auf der Website:

komplizin-werden.de (siehe auch QR Code auf dieser Seite)

Endlich ist es so weit – ab jetzt kann man Mitglied werden!

Schon im September 2025 lief unsere Kampagne „Kompliz*in werden!“ an. Die Botschaft der Kampagne: aus dem Verlag der SIEGESSÄULE wird eine Genossenschaft und ihr könnt mitmachen. Denn die SIEGESSÄULE (und ihr Schwesternmagazin L-MAG) geht dann in die Hände der Community über. Nicht an einen Konzern. Nicht an Investor*innen. Sondern an euch, Leser*innen und Unterstützende und Weggefährt*innen.

Über 1.000 Interessierte registrierten sich mit Interesse an einer Mitgliedschaft. Jetzt wird's konkret, denn der Beitritt ist nun möglich

Die Genossenschaft ist gegründet

Am 8. Februar wurde zunächst im kleinen Kreis von 19 Personen im Schwulen Museum die **SIEGESSÄULE – Queere Medien Genossenschaft i. G.** gegründet. Das „i. G.“ steht für „in Gründung“.

Die SIEGESSÄULE hat in den über 40 Jahren ihres abwechslungsreichen Bestehens die queere Geschichte nicht nur begleitet, sie hat sie mitgeschrieben. Auch unser Magazin L-MAG hat in über 20 Jahren lesbische Sichtbarkeit befördert und viele Trends gesetzt.

Aktuell, in einer Zeit, in der unabhängige Medien drohen zu verschwinden oder einge-

schüchtert zu werden und queere Stimmen wieder stärker unter Druck stehen, gehen wir einen neuen Weg.

Ein historisches Moment

Seit Mitte März sind wir nun so weit, dass Mitglieder eintreten können – und in den ersten drei Tagen seit Start sind schon über 100 Menschen beigetreten. Was für ein Erfolg!

Wir glauben, dass wir mit unserem Verlag und seinen Medien inmitten eines großen, historischen Moments sind. Denn etwas Vergleichbares gab es in der LGBTIQ*-Community in Deutschland so noch nie. Die Genossenschaft kann nach der geplanten Übernahme des Verlags ein wichtiges Erbe der schwulen, lesbischen, queeren Geschichte bewahren und zugleich die bekannten Marken und Medien zu neuen Ufern führen.

Jetzt wird aus Interesse Verantwortung

Wenn bis **Ende April 500 Menschen** eintreten und ihren (einmaligen) Genossenschaftsanteil von 500 Euro (oder auch mehr) bezahlen, können wir mit diesem Geld die nächsten Schritte gehen – und die Zukunft unserer Medien endlich auf eine neue Basis stellen.



GENOSSENSCHAFT!

ten! Die ersten 100 sind schon dabei!

IN EIGENER SACHE 09

Weg vom Einzelbesitz – hin zur Community

Die SIEGESSÄULE gibt es seit über 40 Jahren. Wir haben Generationen von queeren Menschen begleitet.

Jetzt verändert sich die Medienwelt radikal. Unabhängige Stimmen verschwinden oder werden eingeschüchtert. Medien werden von großen Konzernen geschluckt oder gehen pleite.

Wir gehen einen anderen Weg. Mit euch!

Mit der Genossenschaft geben wir die SIEGESSÄULE in die Hände der Community.

Denn eine Genossenschaft bedeutet: Diese Hefte und Websites gehören nicht Einzelnen. Sie gehören denen, die sie lesen, unterstützen und tragen.

Werde Kompliz*in und gestalte mit uns die Zukunft queerer Medien.



komplizin-werden.de

Die nächsten Schritte

- Seit Mitte März und andauernd, so lange die Genossenschaft bestehen wird, sollen kontinuierlich Mitglieder akquiriert werden, die beitreten und ihren Mitgliedsbeitrag (= Genossenschaftsanteil) einzahlen,
- nach der Gründungsversammlung am 8. Februar gingen die erforderlichen Unterlagen zum (gesetzlich vorgeschriebenen) Prüfverband zur Prüfung,
- nach positivem Prüfergebnis kann bei Gericht die Eintragung veranlasst werden und die Genossenschaft ist komplett!

- Danach ist geplant, dass der bisherige Verlag von SIEGESSÄULE und L-MAG, die Special Media GmbH, von der Genossenschaft übernommen wird. Damit soll eine neue Ära des unabhängigen queeren Journalismus eingeläutet werden: modern und zukunftsfähig, dabei wissend, auf wessen Schultern man steht,
- regelmäßige Updates werden auch auf der Genossenschaftswebsite komplizin-werden.de veröffentlicht.



© Monika Rittershaus

The Turn of the Screw Benjamin Britten

10. 12. 18. 21. April 2026

2für1-Angebot

Mit dem Aktionscode **Siegessäule<3Oper** zwei Tickets zum Preis von einem auf alle Vorstellungen von *The Turn of the Screw* sichern.*

Tickets hier
buchen:



Staatsoper
Unter den Linden
staatsoper-berlin.de

*Max. 2 Tickets pro Buchung im Rahmen eines begrenzten Kontingents. Nicht mit weiteren Ermäßigungen kombinierbar.

**Foto:**

Demo gegen den
Zaun am Görlitzer Park
im Sommer 2025

ABSPERRUNG UM DEN GÖRLITZER PARK

Alpakas statt Zäune

Seit dem 1. März wird der Görlitzer Park nachts abgeschlossen. Das teure Senatsprojekt, stark vorangetrieben von der CDU, soll eine Antwort auf Drogenhandel und Gewalt im Park geben. Doch es löse keine Probleme, sondern schüre bloß Ängste und Rassismus, kritisieren Aktivist*innen. Wir sprachen darüber mit dem queerfeministischen Kollektiv Görli FLINTA*s

Görli FLINTA*s

Instagram:
@goerli_flinta_s

Bündnis Görli

zaunfrei: goerli-zaunfrei.noblogs.org

Initiative Görli 24/7:

goerli247.noblogs.org

„Wir schließen einen Raum, weil der zu gefährlich für euch ist“, das ist eine krude, paternalistische Logik, finden Luca und Susanne (Namen geändert) vom queeren Kollektiv Görli FLINTA*s. Seit dem 1. März 2026 ist der Görlitzer Park nachts abgeschlossen, umzäunt mit einem zwei Millionen Euro teuren Metallgitter. Die offizielle Begründung des Senats: Sicherheit. Doch für das Kollektiv, das sich im September 2024 gründete, um aus queerfeministischer Perspektive soziale Lösungen für den Görli zu entwickeln, ist der Zaun ein Symbol für Verdrängung und Rassismus. „Bei der ganzen Sache geht es darum, wer Zugang zu Räumen hat und wer über sie bestimmen darf“, so Susanne aus dem Kollektiv.

Wie Ängste instrumentalisiert werden, zeigt eine angebliche Gruppenvergewaltigung im Juni 2023. Der Fall – und vor allem die Herkunft der Beschuldigten – blieb auch, als diese freigesprochen wurden, in der öffentlichen Debatte präsent. Das Kollektiv kritisiert, dass der Senat den Fall ausnutze, um die Notwendigkeit des Zauns zu begründen. Prävention von sexualisierter Gewalt müsse an anderer Stelle ansetzen als beim Bauen eines Zauns. „Durch solche Narrative verzerrt man das Bild des Parks mittlerweile auf Bundesebene, um rassistische Vorurteile zu befeuern“, sagt Susanne und Luca ergänzt: „Wenn du dich als Schwarzer Mensch im Park aufhältst, ist die Wahrscheinlichkeit, dass du kontrolliert wirst, schon immer hoch gewesen.“ Jetzt, so befürchtet das Kollektiv, könnte es vermehrt zu Racial Profiling an den Eingängen kommen.

Um dem Bild vom gefährlichen Görli etwas entgegenzusetzen, hat das Kollektiv Aktionen wie das „Stargazing im Görli“ gestartet. Beim Picknick im Park bewunderten FLINTA* in Neumondnächten den Sternenhimmel. Sich den Raum dafür zu nehmen beschreibt Luca

als empowernd und eine Möglichkeit, den Görli neu zu erleben. Seit dem Zaun sei das nun vorbei. Das Kollektiv ermutigt FLINTA* aber weiterhin, den Park zu nutzen.

Der Fokus des Bündnisses „Görli zaunfrei“, zu dem auch die Görli FLINTA*s zählen, liegt aktuell auf juristischen Schritten gegen die Schließung. „In diesen Zaun ist so viel Geld geflossen, dass es jetzt unmöglich ist, ihn wieder abzubauen“, sagt Susanne. Eine realistische Forderung sei deshalb, die neu gebauten Tore zumindest offen zu lassen. Das dürfte nicht so schwer sein: „Mindestens die Hälfte der 16 gebauten Tore kann aufgrund von Baumängeln ihre eigentliche Funktion nicht erfüllen“, so die Initiative Görli 24/7 in einer Pressemitteilung.

Probleme werden verlagert

Doch nicht nur die Tore versagen, sondern auch das Projekt an sich: Millionen wurden in einen Zaun investiert, der keine Probleme löst. Die Befürchtungen vieler Anwohnenden haben sich bereits in den ersten Wochen bewahrheitet: „Die Probleme verlagern sich lediglich auf die Nebenstraßen“, sagt Luca. „Die Polizeipräsenz und Racial Profiling nehmen zu, der Drogenkonsum ist im öffentlichen Raum sichtbarer als zuvor.“ Die Schließung blockiere zudem eine Abkürzung zwischen den Kiezen. „Bewohner*innen müssen jetzt teilweise zehn Minuten länger einplanen, um nachts ihre gewohnten Heimwege zu gehen“, sagt Susanne. In Spandau hört man unterdessen von kreativeren Lösungen: Dort wurden unter anderem Alpakas für einen Park mit ähnlichen Problemen vorgeschlagen. „Warum nicht auch im Görli?“, fragt das Bündnis und tritt seitdem auch auf Demos mit Pappmaché-Alpakas auf.

Statt Abschottung fordern die Görli FLINTA*s soziale Lösungen: „Man könnte den Park ja auch nutzer*innenfreundlich gestalten“, findet das Kollektiv. Stattdessen entsteht der Eindruck, dass hier ein politisches Exempel statuiert werden soll – eines, das Ängste schürt und an den Bedürfnissen der Anwohnenden vorbeigeht.

Christian Bojidar Müller

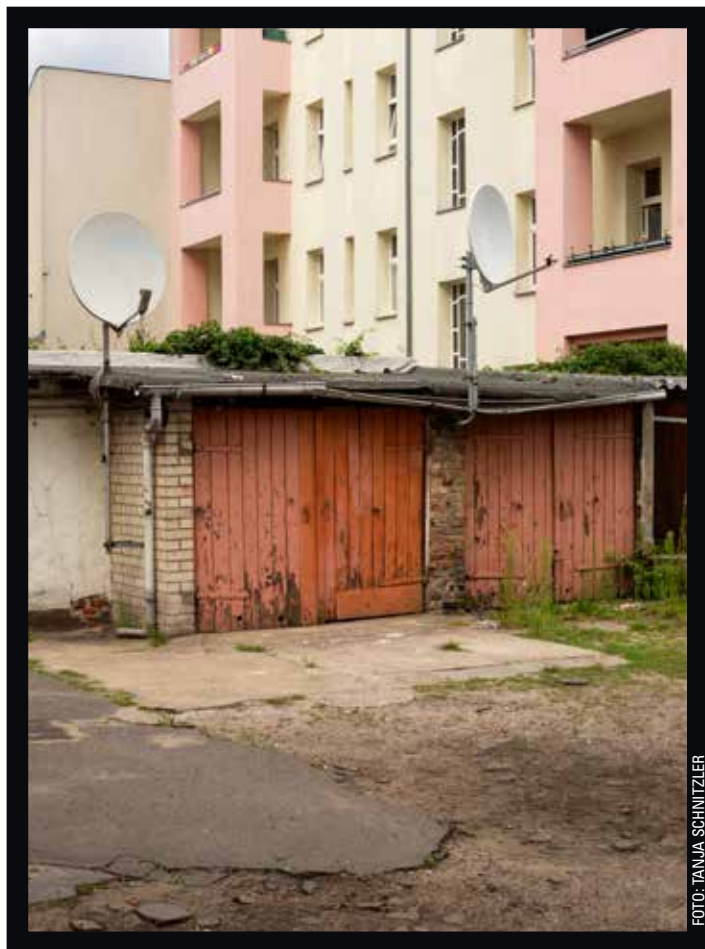


FOTO: TANJA SCHNITZLER

Foto:

Aus der Fotoserie „Neukölln-Britz – Ansichten eines Kiezes“ von SIEGESSÄULE-Fotografin Tanja Schnitzler, 2024

noch bis Ende Mai viel über diese urbane Subkultur lernen, sichtbar an den Fassaden wird sie aber erst im Norden des Bezirks. Dieser Kontrast bringt Südneukölln gut auf den Punkt: Britz, Gropiusstadt, Buckow und Rudow gehören zu einem Bezirk, dem es eigentlich an queerer Sichtbarkeit nicht mangelt. In Neukölln ist von Bars wie Silverfuture, Cafés und Restaurants wie Das Hoven bis zu Anlaufstellen wie RuT genug für die Community geboten. Doch Neukölln endet nicht an der Sonnenallee – und im Süden wird's stiller.

Schlosspark Britz: Von Doppelkopf bis Cruising

Südneukölln ist bis heute in erster Linie ein Wohngebiet mit Einfamilienhäusern und Großwohnsiedlungen. Die Linie U7, die 1963 noch an der Grenzallee endete, verbindet das Zentrum des Bezirks mit der Peripherie. So bietet Südneukölln das Beste aus zwei Welten: abseits des Trubels, doch schnell in der Innenstadt. Die vielen Parks sind attraktive Ausflugsziele, auch bei LGBTIQ*-Gruppen wie QueerWandern. RuT organisierte im Schlosspark Britz zeitweise eine Doppelkopfrunde. Auch für Cruising ist der Schlosspark beliebt – sonst ist Südneukölln verglichen zum Norden weniger sexy. Immerhin wirbt der Sexshop LSD Center am Britzer Damm mit drei Etagen und einem Untergeschoss mit „Bi-/Hetten-/Gaypornokino“. Möglichkeiten, sich lokal zu engagieren gibt es viele, wenn auch selten queerspezifisch. Kiezprojekte wie BENN Britz oder das Ge-

meinschaftshaus Gropiusstadt (wo etwa Oyoum 2023 queere Workshops anbot) sind jedoch oft offen für LGBTIQ*-Impulse. Apropos Engagement: An dieser Stelle sei die Fritz-Karsen-Schule in Britz erwähnt, die 2018 zur ersten „Schule der Vielfalt“ wurde und sich zu LGBTIQ*-Rechten bekannte.

Ein Highlight ist das Museum Neukölln, nicht nur wegen der aktuellen Aus-

stellung. Auch früher stellte das Museum oft queere Bezüge her, etwa beim Thema „Heiraten in Neukölln“ mit einem Panel-Talk im SchwuZ, oder veröffentlichte eine Recherche zu Trans*-Biografien. Eine dezidiert queere Ausstellung sei zwar nicht geplant, „aber wir werden natürlich die Vielfalt von Neukölln, und dazu gehören eben auch LGBTIQ*, immer mit bespielen“, sagt Henkel.

Das queere Angebot ist im Vergleich zu Nordneukölln dennoch dünn. An Wahlkreiskarten lässt sich zudem leicht ablesen, dass der Süden konservativer eingestellt ist. Carl Chung, der Antisemitismus- und Queerbeauftragte von Neukölln, erklärt auf SIEGESSÄULE-Anfrage, dass gerade junge LGBTIQ* „etwa aus der Gropiusstadt oder der High-Deck-Siedlung sich in ihrem Wohnumfeld nicht outen wollen“. Gegenmaßnahmen seien dennoch nicht geplant, da sich die meisten queerfeindlichen Vorfälle im bevölkerungsreicheren Norden konzentrieren und die begrenzten Ressourcen dort eingesetzt werden. Julia Stadtfeld von der Senatsverwaltung (SenASGIVA) verweist auf das diesjährige Förderprogramm „Queeres Leben in den Bezirken“, das neue Projekte anstoßen und bestehende Strukturen in ihrer Queerkompetenz stärken soll, besonders „in bezirklichen Randlagen, wie Rudow, Buckow oder Gropiusstadt“. Man sei zuversichtlich, dass künftig „auch diese Stadtteile stärker in den Fokus genommen werden“. Bis dahin gilt: Bis zur U7 ist es nicht weit.

LEBEN IN DEN RANDBEZIRKEN – TEIL 3**The best of both worlds**

Wohnsiedlungen, Grünanlagen, Nachtruhe statt Nightlife: Südneukölln mit den Ortsteilen Britz, Gropiusstadt, Buckow und Rudow ist der ruhigere und oft übersehene Zwilling Bruder von Nordneukölln. SIEGESSÄULE-Redakteurin Paula Balov hat sich in ihrer neuen Nachbarschaft in Britz nach Spuren der LGBTIQ*-Community umgesehen

Es ist ein kühler Abend, der Gutshof Britz ist menschenleer. Nur das Museum Neukölln hat noch auf. Ein Poster verweist auf die aktuelle Ausstellung, die im starken Kontrast zur dörflichen Atmosphäre steht: „Zeichen. Sprachen. Stadtraum. Graffiti und Street Art in Neukölln“. Museumsleiter Dr. Matthias Henkel hat sich extra für eine SIEGESSÄULE-Führung Zeit genommen.

Die Schau bietet „eine Lesehilfe für den Neuköllner Stadtraum“ mit erstaunlich vielen queeren Bezügen. Am bekanntesten ist das Einhorn von Roy Draws, einer nicht binären Kunstfigur. Doch auch Street Art der queerfeministischen Crews PMS, Le Tetis oder der Künstlerin Fraubischoff wird hier präsentiert. Henkel erzählt, dass das Team bei der Recherche sehr viele FLINTA*-Crews fand und gezielt nach cis männlichen Artists zum Ausgleich suchen musste. Das ist spannend, da die Graffitiszene sonst als männlich dominiert gilt. In Britz lässt sich



Ausstellung: Zeichen. Sprachen. Stadtraum. Graffiti und Street Art in Neukölln, noch bis 31.05., täglich 10:00–18:00, Museum Neukölln, Alt-Britz 81

BENN Britz, Nachbarschaftsprojekt, Hanne Nüte 1

LSD Center Berlin-Süd, Sexshop und Cruisingkino, Britzer Damm 115

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Kulturzentrum, Bat-Yam-Platz 1



FETISCHTREFFEN ZU OSTERN

Alles anders bei „Berlin Fetish Week“?

Im April wird erstmals ein „Mr. Fetish Berlin“ statt ein „Mr. Leather“ gekürt. Auch sonst ist einiges anders beim Osterfetischtreffen, das Tourist*innen aus aller Welt anlockt. SIEGESSÄULE-Autor Michael G. Meyer sprach vorab mit den Organisatoren

Ja, die Fetischszene hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt – sie ist vielschichtiger, kreativer und diverser geworden. „Mit dem neuen Titel Mr. Fetish Berlin möchten wir dieser Entwicklung Rechnung tragen. Er steht für die gesamte Bandbreite unserer Szene – von Leder über Gummi und Uniform bis zu Sport, Puppy Play und vielem mehr“, sagt Norbert Gisinger-Daubenberg vom Vorstand des BLF e.V. (Berlin Leder und Fetisch). „Unser Ziel ist es, Offenheit und Vielfalt sichtbar zu machen, ohne dabei unsere Wurzeln zu verlieren.“ Und weiter: „Dem Vorstand ist bewusst, dass diese Änderung unterschiedliche Reaktionen hervorrufen kann. Für viele unserer Mitglieder ist der Titel Mr. Leather Berlin eng mit persönlichen Erinnerungen, Geschichte und Identität verbunden.“ Aber: Es gehe nicht darum, Leder zu ersetzen, sondern darum, Raum zu schaffen für die gesamte Szene. „Wir heißen Leder- und Fetisch-Verein, von daher sind andere Fetische auch eingeschlossen, das kommt aus der Geschichte der Vereine, als alles damals noch sehr auf Leder fokussiert war“, so Norbert. „Deswegen haben wir uns dazu entschlossen, allen anderen Fetischen auch gerecht zu werden.“

Wer sich vorab einen Eindruck verschaffen will, kann sich auf der Website des Vereins die drei Kandidaten – Alexander, Martin und Lukasz – anschauen. Sie sind in die Endrunde um den Mr.-Fetish-

Titel gekommen. Alexander sagt: „Fetisch bedeutet für mich Vielfalt, ist für mich auch Kommunikation.“ Martin meint: „Fetisch ist für mich kein Kostüm, sondern ein Verstärker. Es bedeutet Zugehörigkeit, Schutz und Brudertum.“ Und Lukasz betont: „Fetisch bedeutet für mich Freiheit, er ist mein Ausgleich zum Alltag.“

„Neuling oder Szene-Profi – jeder ist willkommen“

Auch wenn sich die drei Kandidaten im Leder-Outfit präsentieren, sagt Norbert: „Das ist eher Zufall.“ Neben der Wahl zum Mr. Fetish (05.04., 18:00 im Mikropol) wird es in diesem Jahr eine Biker-tour geben (03.04., 12:00) und eine Sightseeingtour (02.04., 11:45, Start an der Urania). „Es gibt diesmal keine Bootstour wie in den Jahren zuvor, wir wollten mal was Neues machen, wir haben ja auch viele internationale Gäste über Ostern, etwa aus den USA, auf der neuen Bustour kann man eine Menge von Berlin sehen“, so Norbert. Los geht die „Easter Fetish Week“ übrigens schon am 31.03., mit einem Auftakt-Event in der Woof Bar in Schöneberg. Motto: „Neuling oder Szene-Profi – hier ist jeder willkommen!“ In diesem Sinne: Happy Easter!

Weitere Infos: blf.de

Von Zigarren bis Hangover – Oster-Tipps

02.04. XXL Cigarlounge

In der **Pussycat Bar** (Kalkreuthstr. 7) trifft sich – auf kleinem, aber dafür sehr intemem Raum – vom **02. bis 04.04.**, jeweils von **22:00 bis 01:00 Uhr**, „Europas größte Gay-Zigarrengruppe“. Zigarren kann man vor Ort kaufen, Pfeiferauchen ist auch *accepted*. Veranstalter wird das Ganze von **Male Space** (Motto: „Socials for men – We bring community together“). Der Warnhinweis auf der Homepage, dass Rauchen die Gesundheit gefährdet, wirkt hier fast komisch.

“Europe’s largest gay cigar group” gathers at **Pussycat Bar** (Kalkreuthstr. 7) – a small but very intimate space – from **Apr 2-4, 22:00-1:00** each night. Cigars can be purchased on site, and pipe smoking is also allowed. The event is organized by **Male Space** (motto: “Socials for men – We bring community together”). The warning on the homepage that smoking is hazardous to your health seems almost comical here.

03.04. Testosterone

Die größte Berliner Lederfetisch-Party „nur für Männer“ findet erstmals nicht nur zu Folsom statt, sondern auch als Oster-Ausgabe. Sie ist sogar die offizielle **Eröffnungsparty** der Berlin Fetish Week im **Metropol**. Start: **22:00 Uhr**. Dresscode ist **Leder und Black Rubber**, nicht reingelassen werden Leute in Sport-Outfits (Sneakers etc.). Es gibt eine Cruisingarea, Darkrooms, sogar einen eigenen SMOke & Play Room. DJs wie der Londoner RobC legen auf, dazu kommen SM-Performances.

Berlin’s biggest “men only” leather fetish party holds its first ever Easter edition. It’s even the official **opening party** for Berlin Fetish Week at **Metropol**. Start: **22:00**. The dress code is **leather and black rubber**; people in athletic wear (sneakers, etc.) will not be admitted. There’s a cruising area, darkrooms, and even a dedicated SMOke & Play Room. DJs like London’s RobC will be spinning, along with SM performances.

03.04. Overload #2

Seit das prominente **Partykollektiv Gegen** im Februar die neue Techno-Eventreihe im **Kreuzwerk** (Lobeckstr. 20-35) startete, ist „Overload“ *talk of town*. Zu Ostern gibt’s die zweite Ausgabe, Start: **22:00 Uhr**. „Topless bodies only“ heißt es in der Ankündigung, „Harness and full latex welcome“. Man sei „queer-fokussiert, kink-aware, anti-racist und deeply sex-positive“. Es gibt Darkrooms sowie Cruising-Bereiche. „Judgement stays at the door!“

Ever since prominent party collective **Gegen** launched its new techno event series at **Kreuzwerk** (Lobeckstr. 20-35) in February, it’s been the talk of the town. Number two takes place this Easter, starting at **22:00**. “Topless bodies only,” the announcement reads, “Harness and full latex welcome.” The event is described as “queer-focused, kink-aware, anti-racist, and deeply sex-positive”. There are darkrooms as well as cruising areas. “Judgment stays at the door!”

03.04. Sneakfreaxx

Das superkultige Sportswear-Event, das einen etwas anderen Dresscode hat als viele weitere Partys am Osterwochenende, feiert seinen **21. Geburtstag** in der **Menagerie** (Seestraße 50). Start: **21:00 Uhr** (bis 4:00 Uhr morgens). Auf 350 Quadratmetern sind eine Chill & Play Area, Cages und Gloryholes, ein Sniff-/Trampling-Bereich, Smoking Lounge, Lockers und Duschen(!) geboten. Die ersten 100 Gäste bekommen ein „**Free Gift**“ – was, wurde nicht verraten.

This super-iconic sportswear event, which has a bit of a different dress code from many other parties over Easter weekend, celebrates its **21st anniversary** at the **Menagerie** (Seestr. 50). Starts at **21:00** (until **4:00**). Spanning 350 square meters, the venue features a chill & play area, cages and glory holes, a sniffing/trampling area, a smoking lounge, lockers, and showers(!). The first 100 guests will receive a “free gift” – something yet to be revealed.

04.04. BDSM & Fetischflohmarkt

Quälgeist veranstaltet zu Ostern wieder mehrere Events, besonders interessant ist der **Flohmarkt** im Vereinsgebäude (Lankwitzer Straße 42/43) von **15:00 bis 19:00 Uhr**. Eintritt ist frei! Private Verkäufer*innen (auch viele FLINTA*) ebenso wie kleine Handwerksbetriebe bieten an circa 25 Ständen ihre Schätze an, das meiste „gebraucht“. Die Crowd ist cool und divers. Es gibt eine Bar und eine Zigarrenlounge. Man sollte früh kommen, bevor die besten Sachen weg sind.

Quälgeist hosts several events again this Easter; the **flea market** at the clubhouse (Lankwitzer Str. 42/43) from **15:00-19:00** is particularly interesting. Admission is free! Private sellers (including many FLINTA*) as well as small craft businesses will be offering their treasures at around 25 stalls, most of which are secondhand. The crowd is cool and diverse. There’s a bar and a cigar lounge. You should arrive early before the best items are gone.

05.04. Pig & Hangover-Breakfast

Die Macher sagen, es sei **Europas größte Fetish Party** – für „Men only“. (Was nicht genauer definiert wird.) Dresscode ist „strictly sleazy“. Diesmal findet das Event mit dunkler Technomusik nicht in der Alten Münze statt, sondern neu im **Metropol**, also mitten im Nollendorfkiez. Start: **22:00 Uhr**. Wer dann am Folgetag raustorkelt, kann am **06.04. ab 11:00** zum **Hangover-Breakfast** in die Segunda Casa (Eisenacher Str. 2) gehen, einem offiziellen Ostermontag-Event.

The organizers say it’s **Europe’s biggest fetish party** – for “men only”. (Which isn’t defined any further.) The dress code is “strictly sleazy”. This time, the event featuring dark techno music takes place at **Metropol**, right in the heart of Nollendorfkiez. Start: **22:00**. Anyone stumbling out the next day can head to Segunda Casa (Eisenacher Str. 2) on **Apr 6 starting at 11:00** for the **Hangover Breakfast**, an official Easter Monday event.



Gentlemen, start your engines!

Hochwertige, kompromisslose Brillen, inspiriert von Helden aus Kultfilmen und Fernsehserien der 70er Jahre; benannt nach Lord Brett Sinclair aus der Serie „Die 2“. Gemacht für kühne Charaktere. Für Anzug und Leder. Für Lenker von starken Autos und schönen Motorrädern. Gefertigt aus Titan, Carbon und Edelstahl, unterstreicht unsere **BRETT** Eyewear Kollektion Gelassenheit und Eleganz.

BRILLEN IN BERLIN*

Bötzowstraße 27
(030) 49780321

→ brett.brillen.berlin
→ @ [brilleninberlin](https://www.instagram.com/brilleninberlin)

BRETT
Neo Heroes



REIZTHEMA KONSENS

Consent Culture Clash

Während in der schwulen Cruising-Szene nonverbale Codes üblich sind, um ein Ja oder Nein zu kommunizieren, sieht es in queerfeministischen Communitys oder BDSM-Kontexten meist anders aus: Hier sind klare verbale Absprachen Standard. In gemischten Settings prallen diese Ansätze jedoch oft aufeinander. Eine „richtige“ Consent Culture gibt es nicht, doch gegenseitiges Verständnis kann helfen, voneinander zu lernen

Gay Consent Lab
Workshops und Austausch, Instagram:
@gayconsentlab

Sidekicks
Präventionsprojekt zu sexueller Gesundheit und Substanzkonsum, sidekicks.berlin

Atrium Berlin
Dominastudio, atriumberlin.com

„Desire takes many forms. So does consent.“ Der Satz hing dort, wo man im Sommer 2025 die queere Welt empfing: auf dem WHOLE United Queer Festival. Die Community kommt hier zusammen, doch hat sie in sexuellen Settings kein einheitliches Verständnis von Konsens. Wer in einen Darkroom geht, in ein Cruising-Areal auf einem Festival oder in ein BDSM-Studio, betritt nicht nur ein Zimmer, sondern eine Ordnung: eine Raumlogik. Sie entscheidet, was als Einladung gilt, was als Übergriff, was als normaler Flirt, was als „zu viel“ – und wer die Arbeit leisten muss, das herauszufinden. Das Gay Consent Lab, 2022 als Community-Projekt im Umfeld des Berliner Nachtlebens gegründet, beschreibt diese Konflikte nicht als Streit zwischen „guten“ und „schlechten“ Regeln, sondern als Kollision verschiedener „Kulturen der Einwilligung“: unterschiedliche Weisen, wie Zustimmung in einer Szene lesbar wird.

Reibungspunkt: Die erste Berührung

In ihrer Arbeit taucht ein Reibungspunkt immer wieder auf: die erste Berührung. In Cruising- und Darkroom-Kontexten kann sie eine Frage sein – ein „Darf ich?“ ohne Worte. In anderen Räumen gilt schon diese erste Berührung als Grenze, die erst nach verbaler Klärung überschritten werden darf. Gerade in Berlin, wo viele Partys und Spielräume nicht mehr eindeutig eine Szene adressieren, wird aus dieser Differenz schnell mehr als ein Missverständnis. Denn wer welche Codes nicht kennt, ist selten Zufall – es hängt

mit Zugang, Sprache, Szeneerfahrung, Substanzkonsum und ungleichen Verletzbarkeiten zusammen. Und es hängt damit zusammen, wie Räume gebaut sind: Licht, Rückzugsorte, Türpolitik, Awareness – das „Gerüst“ dessen, was Konsens überhaupt möglich machen soll. Die eigentliche Frage lautet deshalb nicht: Welche Gruppe macht Konsens richtig? Sondern: Was wird sichtbar, wenn unterschiedliche „Konsenssprachen“ in sexpositiven Räumen aufeinandertreffen – zwischen schwuler Cruising-/ Hook-up-Praxis, feministisch geprägten Diskursen in FLINTA*-Räumen und den ritualisierten Aushandlungen professioneller BDSM-Settings?

Wenn das Gay Consent Lab über Konsens spricht, geht es deshalb weniger um ein Gegenüber von Ideal und Praxis als um die Frage, welche Formen von Kommunikation in unterschiedlichen Kontexten funktionieren – und welche Ideale dabei jeweils mit-schwingen. Verbaler Konsens könne dabei selbstverständlich sowohl als Ideal als auch als gelebte Praxis stattfinden und sei ebenso

gültig. „Es gibt den Versuch, Zustimmung zu definieren, vor allem rechtlich, aber auch allgemein, als etwas, das man genau festlegen und aussprechen kann“, erklärt Lossand Admoni vom Gay Consent Lab. Nur: „Diese Praxis kommt in der Realität eigentlich fast nie vor.“ Stattdessen würden Menschen viele andere Dinge tun, um Einwilligung herzustellen – und genau dort setzt das Projekt an: „Für all das versuchen wir, Mikroverhandlungen zu betonen.“ Was das konkret bedeutet, zeigt sich in Cruising- und Darkroom-Kontexten: „Zustimmung entsteht dann durch eine nonverbale Frage, auf die die andere Person antworten kann“, sagt Mati Klitgård vom Gay Consent Lab. Wenn sie gut gemacht sei, könne die andere Person „entweder ein Ja oder Nein verdeutlichen oder neu verhandeln“. In der Praxis heißt das: die „neugierige Hand“, die zuerst eine nicht erogene Stelle berührt, um Kontakt herzustellen; die andere Person kann darauf eingehen oder die Hand wegschieben. Oder das doppelte Antippen, um Stopp oder Pause zu signalisieren. „Das sind sehr praktische Hilfsmittel, die wir nicht erfunden haben“, betont Klitgård. Vielmehr seien sie aus der schwulen Historie heraus gewachsen. Darkrooms und Cruisingorte seien deswegen eben nicht „regelarm“. Aber sie sind aus Notwendigkeit entstanden, aus Überlebens- und Sicherheitsbedürfnissen, aus dem Wunsch, nicht entdeckt zu werden, als männliche Homosexualität noch unter Strafe stand. Auch heute noch kann das Vorteile haben: „Es ist aufregend und verspielt und hat positive Aspekte wie Abenteuer und Spontaneität.“ Die Reibung beginnt dort, wo solche Codes nicht mehr nur innerhalb einer Szene zirkulieren, sondern in Räumen, die diverser werden. Klitgård beschreibt Berlin als Labor dieser Veränderung: Wenn unterschiedliche „Consent Cultures“ und Konsenssprachen aufeinanderprallen, kommt es zu Konflikten. In einer schwulen nonverbalen Konsens-Kultur kann es durch die neugierige Hand erlaubt sein, ungefragt



einen nicht erogenen Körperteil zu berühren. Woanders muss man um diese erste Berührung verbal bitten. Sidekicks Berlin, die vor Ort in Clubs und auf Partys arbeiten, beschreiben dies aus der „Mischraum-Perspektive“: Berlin ziehe insbesondere viel Tourismus an, und Clubkultur bringe eine eigene Sprache mit, die erst gelernt werden müsse. Gleichzeitig gebe es nicht „die eine“ Sprache: „Die Szene ist von verschiedenen ‚Bubbles‘ geprägt, die jeweils eine gemeinsame Sprache entwickeln“, betont Tonja von den Sidekicks. Missverständnisse entstünden dort, „wo Menschen diesen impliziten Codes das erste Mal begegnen“ – und eine häufige Reaktion sei eher Zurückhaltung. Tonja warnt dabei vor einer zu einfachen Erzählung „cis schwul vs. FLINTA*“: Es gebe beim Thema Konsens nicht „eine richtige Antwort“, eine starre Norm könne dazu führen, dass andere Ausprägungen abgewertet

A new space of diversity

Gender Mix
1., 8., 11., 15., 22. & 25. April
6., 9., 13., 20., 23. & 27. Mai

Tin* Sweat
2., 16. & 30. April
14. & 28. Mai

Foam Sweat
(mixed Event)
7. Mai

Kinky after-work
9. April

FLINTA Sweat
10., 17. & 24. April
8., 15., 22. & 29. Mai

Puppy Sweat
23. April
21. Mai

club sauna
@ BOILER

Mehr Infos unter:
More info at:
www.clubsauna.berlin

Oder folgt uns auf ...
Or follow us on ...
 [clubsauna.berlin](https://www.instagram.com/clubsauna.berlin)

Mehringdamm 32
Berlin Kreuzberg
U Mehringdamm (U6/U7)

Alle Events finden von
17:30-00:30 Uhr statt.

KIEZ TOUR
Nollendorfplatz

Victoria Bacon, Anna Klatsche, Margot Schlönzke, Helen de Nore

kieztour.net

English tours also available

Tickets



Illustrationen
Julia Bernhard

werden. Zugleich sei schon die Kurzform „FLINTA*“ problematisch, weil sie sehr unterschiedliche Erfahrungen unter einem Akronym zusammenfasse – und diese „zutiefst heterogene Gruppe“ in vielen Punkten weit auseinandergehe. Eine zu simple Gegenüberstellung wirke daher schnell verkürzend und könne Ausschlüsse und Konflikte innerhalb dieser Gruppe unsichtbar machen.

Sidekicks beschreibt Anpassungsdruck und Schönheitsideale, die von einer *weißen* Mehrheitsgesellschaft geprägt seien. Schwarze trans* Menschen, Migrant*innen oder dicke Menschen könnten im Cruising häufiger Ablehnung erleben – und sich zugleich mit Fetischisierung auseinandersetzen müssen. Manche schaffen sich dann eigene Räume oder verlassen vorwiegend cis und *weiß* dominierte Spaces. Dieses Spannungsfeld berge viel Raum für Verletzung und Enttäuschung. Statt zu fragen „Welche Sprache ist besser?“ lautet die spannendere und unbequemere Frage: Wer trägt Verantwortung, wenn etwas nicht eindeutig ist? Und wer neigt dazu, Unklarheit oder sogar Grenzverletzungen eher auszuhalten – oder gar zu entschuldigen? Das Gay Consent Lab berichtet von Menschen, die nicht sicher sind, ob das, was ihnen passiert ist, überhaupt als Grenzverletzung zählt, wie Lossand Admoni nacherzählt: „Und dann hat er mich mehrmals berührt, obwohl ich Nein gesagt habe. Aber ich weiß nicht, ob das okay ist oder nicht.“ Diese Unsicherheit über eindeutige Grenzverletzungen hingen auch mit Männlichkeitsnormen und dem Stigma schwuler Sexualität zusammen. Von Männern werde verlangt, immer klar zu wissen, was sie wollen,

besonders wenn sie dann die Rolle des Tops übernehmen. In der Rolle des Bottoms liege dahingegen oft ein Versprechen von Loslassen: „Ich muss nichts sagen. Ich muss nichts kommunizieren, weil der Wunsch des Tops das Wichtigste ist.“ Das müsse nicht per se schlecht sein, wenn es Teil eines einvernehmlichen Spiels ist. Wenn es aber keinen Ausgleich gebe, wo sich Menschen auf Augenhöhe begegnen, könne es auch dazu führen, dass sie schlechter spüren, was sie eigentlich wollen – und Verantwortung delegieren. „Besonders für schwule Männer, deren Begehren gesellschaftlich stigmatisiert ist und oft von Scham begleitet wird, kann es manchmal schwierig sein, zu wissen, was sie eigentlich möchten und was nicht.“ Ein Auseinandersetzen mit Konsens könne dann als gutes Gegenmittel wirken, um sich zu fragen: Was will ich eigentlich? Will ich härteren Kink? Oder weniger?

Konsens als Rahmenvertrag

Bemerkenswert ist, wie ähnlich dieses Delegieren in einem komplett anderen Setting auftaucht: in der professionellen BDSM-Sex-arbeit. Eine Domina aus dem Atrium, Berlins größtem Dominastudio, die anonym bleiben möchte, nennt als typisches Missverständnis unerfahrener Gäste Sätze wie: „Mach mit mir, was du willst“ oder: „Ich bin tabulos und möchte ohne Safe-Word spielen“. Was wie absolute Zustimmung klingt, ist oft das Gegenteil von Klarheit: ein Versuch, Verantwortung für Grenzen und Risiko vollständig auf die andere Person zu verschieben. Circe, eine weitere Domina im Atrium, beschreibt Konsens deshalb als Rahmen, der vor dem Spiel stehen muss: „Aus geschäftlicher Sicht als professionelle Domina stellt für mich Konsens eine Art Rahmenvertrag dar, in dem die Absichten und Grenzen beider Seiten abgesteckt werden.“ Miss Leona, eine Switch im Atrium, bevorzugt vorher ausführlichen Schriftverkehr. Circe zieht Telefongespräche vor, gerade weil sie gern „ab Tür“ spielt: Wenn die Session sofort beginnt, muss vorher geklärt sein, was tabu ist und wie psychologisch schwere Spiele, wie etwa Demütigung, konkret aussehen sollen. Mr. Corn, Sexworker im Atrium, erzählt von der Erwartung, mit Sexarbeit sei automatisch „alles möglich“. Er betont, dass es trotz Dienstleistung sexuelle Selbstbestimmung gebe und alles einzeln ausgehandelt werden müsse. Lady Golda,

ebenfalls Domina im Atrium, formuliert es ähnlich: Manche versuchten „mit Geld zu locken, um ‚mehr‘ zu bekommen“ – entscheidend sei dann, professionell zu bleiben und „klar zu formulieren, wo die Grenzen liegen“. Selbst wenn Wünsche oder Fantasien vorher besprochen sind, werde in der Spielzeit hin und wieder klar, dass sich Gäste „mit ihren Vorstellungen etwas verhaben“ haben – dann sei die Aufgabe, zu reagieren, anzupassen und sich notfalls zurückzunehmen. Spätestens dort, wo Substanzen ins Spiel kommen, zeigt sich, wie wenig Konsens als reine Kommunikationsfrage taugt. Je nach Substanz, Dosis und Intensität des „Plugs“ kann es schwieriger werden, zu verstehen, was man selbst oder die andere Person will. Tonja von Sidekicks hat beobachtet:

an: „Bin ich okay? Will ich noch hier sein?“ Dass Fürsorge Teil sexueller Räume sein kann, betont auch das Gay Consent Lab – gerade gegen das Klischee, ein Darkroom sei ein „Freifahrtschein“. „Auch in Darkrooms gibt's Fürsorge. Es gibt Fürsorge beim Cruising. Und Schwule kümmern sich umeinander“, sagt Klitgård – gleichzeitig sei ein Kernanliegen des Projekts, diese Care-Praktiken weiterzuentwickeln, weil viele Grenzverletzungen auch mit fehlender oder brüchiger Fürsorge-Praxis zusammenhängen könnten. Gleichzeitig meint Tonja von Sidekicks: „Es gibt nun mal keine absolut sicheren Räume.“ Gerade deshalb brauche es Konzepte, die nicht mit Sicherheitsversprechen arbeiten, sondern mit Transparenz, Fehlerkultur und Integrität. „Wie stelle ich selbst sicher, dass ich einer anderen Person jederzeit die Möglichkeit gebe, eine



Das Stigma von GHB-Konsum verbunden mit der Angst vor Hausverbot könne dazu führen, „dass Menschen auf der Überdosis im Club versteckt werden“. So könne ihr Zustand nicht überwacht werden – „und auch die Fähigkeit der Person, Einwilligung zu geben, geht verloren“. Fakt sei auch: „die Probleme sind Stigma und mangelndes Wissen über Safer Konsum.“

Transparenz, Fehlerkultur, Integrität

In solchen Mischräumen ist das kein abstraktes Thema, sondern ein praktisches: Wer beobachtet, wer fragt nach, wer traut sich zu stören? Tonjas Tipp: „Grundsätzlich gilt: es ist immer okay, eine Person zu fragen: Hey, bist du okay?“ Das könne ein Gesprächsanker sein: Es gebe einer Person die Möglichkeit, die Situation zu verändern, oder stoße zumindest den inneren Check

Interaktion mit mir zu beenden? Bin ich selbstsicher genug, dass ich ein Nein gut annehmen kann? Wenn ich jemandes Grenze überschritten habe, was kann ich tun, um die Situation danach besser zu lösen?“ Das „Danach“ sei nicht automatisch verloren: Kommunikation und Wertschätzung seien auch dann noch möglich. Ob die Person, die den Übergriff erlebt hat, solche Klärungsversuche annehmen möchte, stehe auf einem anderen Blatt: „Gerade deswegen ist ein Betroffenen-orientiertes Arbeiten der Awareness und Security so wichtig“, betont Tonja.

„Desire takes many forms. So does consent.“ Wenn Konsens viele Formen hat, dann haben auch Konflikte viele Formen. Was bleibt, ist keine universelle Regel, sondern die Frage, ob Räume und Menschen diese Vielheit praktisch aushalten.

Jeff Mannes

Samstag 04.04.2026 Start 23 Uhr **SNAX CLUB**
 Berghain Boris Massimiliano Pagliara Tom Peters
 Panorama Bar Boys' Shorts Cormac Luigi Di Venere Rumi de Baires

Samstag 04.04.2026 Start 24 Uhr **Oster-Klubnacht**
 Berghain Claudio PRC DJ Maria. DJ Red Fadi Moheim Fiedel Isabel Soto Kangding Ray Newa Zisko
 Panorama Bar Ame André Galluzzi Barbara Preisinger BASHKKA DJ Himitsu DJ Rush Gerd Janson
PARAMIDA Richard Akingbehin Roman Flügel Subb-an Xiaolin Zombies In Miami

Donnerstag 09.04.2026 Start 22 Uhr **WEEIRDOS**
 Säule DJ Pete Dr Rubinstein Juju Ji Lolsnake Tijana T VINVAR

Donnerstag 16.04.2026 Start 22 Uhr **SAÜLE**
 Säule DINA Hara Katsiki Human Space Machine

Freitag 17.04.2026 Start 22 Uhr **REEF 10 Years**
 Berghain Carrier Esposito Marylou Skee Mask
 Panorama Bar Calibre Dangermami Darwin RP Boo Siete Catorce

Samstag 25.04.2026 Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain Rosati LIVE Amanda Mussi Anika Kunst Barker Developer Dotdat Steffi Stojche
 Panorama Bar Claude VonStroke DJ Dustin Natascha Kann nd_baumecker Polygonia Roi Perez Vera



BERGHAIN
panorama bar
 WWW.BERGHAIN.BERLIN

QUEER BLEIBT S

Unabhängiger Journalismus bedeutet Haltung, die bleibt. Sichtbarkeit, die zählt. Deshalb haben wir die SIEGESSÄULE Queere Medien Genossenschaft gegründet – und du kannst mit uns gehen.



STARK. MIT DIR.

Als Leser*in.
Als Mitgestalter*in.
Als Kompliz*in.
Werde Mitglied der

SIEGESSÄULE

Genossenschaft mit
deinem Anteil!



komplizin-werden.de



Foto:
Steffi Irmen (Mi.) als Mutter Rosi mit ihren Kindern, gespielt von Markus Spagl und Celina dos Santos im Lola-rennt-Look

NEUES MUSICAL VON PETER PLATE UND ULF LEO SOMMER

Die Supernovadiscoluts sind los!

Am 21. März feierte das neueste Bühnenwerk des Songwriter-Duos Peter Plate und Ulf Leo Sommer Premiere am Theater des Westens. „Wir sind am Leben“ ist ihr bislang persönlichstes Stück und ein Denkmal für die Verstorbenen und Überlebenden der Aids-Epidemie der frühen 1990er-Jahre



Peter Plate, Ulf Leo Sommer und Joshua Lange: Wir sind am Leben, Cast-Album mit Steffi Irmen, Celina dos Santos u. a., ab 10.04. im Handel

SIEGESSÄULE präsentiert
Wir sind am Leben,
Theater des Westens,
Di–Fr 19:30, Sa 15:00+
19:30, So 14:30+19:00

stage-entertainment.de

Berlin, 1990. Aufbruchstimmung. Die Mauer ist gefallen und plötzlich scheint alles möglich. Gleichzeitig erreicht die Aids-Krise ihren Höhepunkt. Euphorie und Verlust, Leben und Tod – alles existiert ganz nah beieinander. Irgendwo in diesem Chaos findet sich auch das Geschwisterpaar Nina und Mario wieder. Schon vor der Wende floh Nina aus Wittenberg in die „Hauptstadt der DDR“, ihr Bruder Mario folgt ihr jetzt. Gemeinsam ziehen sie in den besetzten Ostberliner Altbau „Konsum Hoffnung“, wo sie ihre Träume verwirklichen wollen. Während Nina eine Karriere als Popsängerin plant, verliebt Mario sich in den kubanischen Tänzer Nando vom Friedrichstadtpalast. Und dann gibt es unangekündigten Besuch: Ihre Mutter Rosi steht plötzlich vor der Tür und möchte ihre entfremdeten Kinder zurückgewinnen.

„Wir sind am Leben“ ist in vielerlei Hinsicht ein extrem untypisches deutsches Musical. Viele der weiblichen Charaktere fallen aus dem Raster. „Frauen zwischen 30 und 50, die finden in Musicals eigentlich nicht statt. Alles bewegt sich zwischen Prinzessin

und alter Frau“, erklärt Franziska Kuroпка im SIEGESSÄULE-Interview. Sie hat gemeinsam mit Lukas Nimscheck Buch und Regie fürs Stück übernommen. Dass beide hier vieles anders machen konnten als sonst in der Branche üblich, fand großen Anklang bei den Darsteller*innen. Celina dos Santos, die Nina spielt, erinnert sich: „Meine erste Reaktion aufs Skript war: Mein Gott, ich muss mich nicht in einen Mann verlieben. Es geht hier wirklich einfach um mich.“ Zuvor war sie als Julia mit Steffi Irmen als Amme im Musical „Romeo & Julia – Liebe ist alles“ zu sehen. Schon dort verband die beiden eine gewisse Eltern-Kind-Dynamik, nun stehen sie als Mutter und Tochter auf der Bühne. Doch mit Rosi und Nina sei es radikal anders, meint Irmen: „Rosi ist überhaupt nicht fürsorglich und sehr ich-bezogen.“ Dass die weibliche Hauptrolle in einem deutschen Musical so ambivalent gezeichnet ist, kann man als gewagt bezeichnen. Eine rundum frische und erfrischende Brise fürs Genre, das hierzulande sonst eher mit idealisierten Figuren aufwartet, die wenig Raum für Kontroverse erlauben.

Erste schwule polyamouröse Liebesgeschichte

Auch die Liebesgeschichte um Mario und Nando ist für deutsche Musicalverhältnisse unkonventionell. Als die beiden sich kennenlernen, ist Nando mit dem Drag-Artist Bruno zusammen (dessen Auftrittslied „Supernovadiscoluts“ ein absoluter Knaller ist). Die beiden führen eine offene Beziehung. Doch mit Brunos HIV-Diagnose verändert sich alles – plötzlich stehen Fragen zu Scham und

Schuldgefühlen im Raum. Markus Spagl als Mario gibt hier, direkt nach dem Studium an der UdK, sein professionelles Bühnendebüt: „Ich finde es toll, als queerer Mensch mit einer solchen Rolle in den Job einzusteigen“, erzählt er begeistert. Gemeinsam mit Daniel Pohlen als Nando und Jörn-Felix Alt als Bruno schreibt er dabei auch gleich Musicalgeschichte; denn es dürfte wohl die erste schwule polyamoureuse Beziehung sein, die so bei uns auf die Bühne kommt. Die Idee fürs Stück kam Plate und Sommer schon 2009 und wurde damals im gleichnamigen Rosenstolz-Album verarbeitet. Rund 15 Jahre später kam dann das Bedürfnis auf, sie nochmals aufzugreifen. Thematisch knüpft das Werk an eine ganze Reihe von Stücken an, die sich mit Aids in den 1990ern auseinandergesetzt haben. Die Broadway-Musicals „Rent“ und „Falsettos“, aber auch Theaterstücke wie „Angels in America“ gelten als Klassiker, sie haben maßgeblich zur Sichtbarkeit der Lebensrealität der queeren Community beigetragen und werden bis in die Gegenwart regelmäßig weltweit neu inszeniert. Doch der überwiegende Teil dieser Werke bezieht sich eben auf die US-amerikanische Lebenssituation von damals. Im kulturellen Gedächtnis hierzulande besteht hingegen eine Leerstelle – Aids ist ein Stück Geschichte, das nicht erzählt wird. „Es ist wirklich schrecklich“, sagt Plate zu SIEGESSÄULE. Autor und Regisseur Nimscheck stimmt zu: „Wir haben das in Berlin (in der heterosexuellen Mainstream-Gesellschaft, Anm. d. Red.) eigentlich nie verarbeitet, dass in den 90ern mehrere Tausend schwule Männer gestorben sind.“ Dieses Musical soll nun einen überfälligen Anfang machen.

Broadway-Vorbilder „Rent“ und „Angels in America“

Die erfolgreichen Stücke vom Broadway hätten allerdings keine gute Vorlage zur Orientierung geboten, meint Kuropka. „Die Deutschen müssen ihre eigene Art Musical finden. Wir haben andere Geschichten als die Amerikaner und erzählen sie auch anders. Uns ist es wichtig, dass das Publikum sich selbst und die Verwandten auf der Bühne wiedererkennen kann. Diese Authentizität, das sollte unser Musical ausmachen.“ Wie authentisch und persönlich das Stück ist, zeigt sich auch in den Charakteren, den Dialogen und den von Plate und Sommer zusammen mit Joshua Lange geschriebenen Liedern. Rosis Trauer um den im Zuge der Wende verlorenen Friseurladen Salon Rosi in Wittenberg und Brunos Entschlossenheit, sein Leben nach der HIV-Diagnose weiter in vollen Zügen zu genießen, gehen unter die Haut. Vieles hat das Songwriter-Duo aus eigenen Erfahrungen übernommen. Plate erzählt vom Freund seines Onkels, der damals an Aids starb und nach dem die Figur Bruno benannt ist. „In meiner Familie war das ein Tabuthema, das ignoriert wurde. Insofern ist es befreiend, nun darüber reden zu können.“ Dabei ist das Musical alles andere als traurig – immer wieder wird es zutiefst komisch. „Es hat Tiefe und ist gleichzeitig unterhaltsam. Ein bisschen dieses Gefühl, wenn man auf einer Beerdigung ganz plötzlich schreien muss vor Lachen“, so Nimscheck. Das Erinnern an die Aids-Epidemie könnte derzeit nicht von größerer Relevanz sein. In Deutschland sowie global werden die HIV-Präventionsmittel gekürzt, die Schicksale der Verstorbenen werden verdrängt. „Wir befinden uns in schlimmen Zeiten“, meint Sommer. „Die queere Szene ist unter Beschuss. Jetzt Hoffnung zu machen und Sichtbarkeit im Mainstream zu schaffen sehen wir als unsere Aufgabe.“ Das Musical ist ihr Beitrag, LGBTIQ*-Geschichte tiefer im kulturellen Gedächtnis Deutschlands zu verankern. Nimscheck sagt: „Ich denke, Berlin könnte aktuell wieder ein Stück Identität vertragen. Und dafür müssen wir vor allem zurückgehen und schauen, wer wir sind: eine nicht immer schöne, wild zusammengewachsene Stadt, in der aber damals Weltgeschichte passierte.“ Eleonore Foss

SPECIAL MEDIA SUCHT VERSTÄRKUNG

Wir suchen eine Buchhalter*in (m, w, d) für unsere Verlagsgenossenschaft, die diesen Sommer an den Start gehen wird. Die Genossenschaft wird den Special Media Verlag übernehmen, in dem unter anderem das queere Stadtmagazin SIEGESSÄULE und L-MAG, Magazin für Lesben*, erscheinen.

Deine Aufgaben:

Debitoren- und Kreditoren-
buchhaltung
Fakturierung von Rechnungen
Mahnwesen
Umsatzsteuervoranmeldung
Projektabrechnung
Vorbereitung von Monats- und
Jahresabschlüssen
Zusammenarbeit mit internen
Abteilungen
(keine Lohnbuchhaltung!)

Wir bieten:

Einen Verlag mit Herz und Verstand.
Ein sinnstiftendes Geschäftsmodell.
Du kannst als Selbstständige*r für uns
arbeiten oder in Festanstellung (Teilzeit).

Unsere Anforderungen:

Kaufmännische Ausbildung,
idealerweise Steuerfachangestellte*r /
Buchhalter*in
Mind. 2 Jahre Berufserfahrung im
Rechnungswesen
Software-Kenntnisse:
Datev, MS-Office, CRM-Systeme

Fragen und Bewerbung an:

gudrun.fertig@specialmedia.info
Bewerbungsschluss 20.04.2026

SIEGESSÄULE
WE ARE QUEER BERLIN

L.MAG
Das Magazin für Lesben

**SPECIAL
media**
SD

GROPIUS BAU

Marina
Abramović

Balkan Erotic Epic
The Exhibition



Fotos:
Regisseur Heiki Riipinen

SIEGESSÄULE präsentiert
Das Bildnis des Dorian Gray,
21.+22.04., 20:00, Berliner Ensemble

berliner-ensemble.de

OSCAR WILDE AM BERLINER ENSEMBLE

Dorian of Finland

In Heiki Riipinens Inszenierung von „Das Bildnis des Dorian Gray“ trifft Gothic Horror auf die erotische Welt von Tom of Finland. SIEGESSÄULE-Autor Ecki Ramón Weber traf Heiki Riipinen mit Hauptdarsteller Max Gindorff zum Gespräch

Es ist seit einigen Jahren ein Trend, Romane auf die Bühne zu bringen.

Wieso bietet sich Oscar Wildes „Bildnis des Dorian Gray“ dafür an? Heiki Riipinen:

Dies ist der einzige Roman von Oscar Wilde, bei dem man merkt, dass er von einem Theaterautor geschrieben wurde. Die Figuren werden durch ihre Äußerungen charakterisiert. Das ist nicht so weit von einem Theaterstück entfernt.

Was ist dieser Text: eine Gothic Novel, ein Psychothriller oder eine Gesellschaftssatire? Max Gindorff:

Lustig, dass du Gothic erwähnst, denn das ist tatsächlich ein wichtiger Fokus unserer Produktion. Für uns ist es eine Gay-Gothic-Geschichte. Viele Lesarten konzentrieren sich bloß auf den Narzissmus des Protagonisten, in Zeiten von Social Media natürlich sehr aktuell. Aber das ist nur ein Aspekt des Romans. Uns interessiert, wie die Perspektiven der anderen Figuren auf Dorian Gray diesen beeinflussen. Welche Folgen es hat, dass sie ihn in eine bestimmte Rolle drängen. Und von ihm erwarten, sich nicht zu verändern. Ich finde, das hat etwas Gewalttätiges. Dorian macht das Gleiche mit der Schauspielerinnen Sybil, der er zunächst Liebe verspricht.

Was ist konkret die Schauergeschichte, der Gothic-Anteil, dabei? H. R.: Es gibt Horrorelemente, Morde und das Motiv der gespaltenen Persönlichkeit, wie bei Dr. Jekyll und Mr. Hyde oder Frankenstein

und sein Monster. Bei Dorian Gray ist es die Spaltung zwischen Körper und Seele, dem äußeren Schein und dem Inneren. Und natürlich

der Ort der Handlung: London im viktorianischen Zeitalter.

Oscar Wilde deutete wegen der Zensur seiner Zeit in den Beziehungen von Lord Henry und dem Maler Basil Hallward mit Dorian Gray nur dezent Homoerotik an. Und ihr? M. G.:

Wir arbeiten das deutlich heraus, denn das ist das Entscheidende bei diesen Figuren. Lord Henry und Basil können es nur in ihrer Welt nicht ausleben. Henry fordert von Dorian, dass er all das macht, was ihm nicht möglich ist. **H. R.:** Wir haben mit Louise-Fee Nitschke eine fantastische Kostümbildnerin. Sie bringt Einflüsse von Tom of Finland ein, von Seemannsstereotypen und von klassischen sportlichen US-Boys, die wir seit den 1950er-Jahren in der schwulen Kultur kennen. Dies alles interpretiert sie in einem Gothic-Style.

Die Romanvorlage von „Das Bildnis des Dorian Gray“ ist gefüllt mit den für Wilde typischen Bonmots, kommen sie auch bei euch vor? H. R.:

Wir bringen viele davon in der Bühnenadaptation. Sie sind widersprüchlich, sie klingen gut, sind aber manchmal hohl, wenn sie in andere Zusammenhänge gestellt werden. Sie dekonstruieren sich teils selbst. **M. G.:** Es hat auch eine komische Wirkung, sie auf der Bühne zu hören.

Wird es auch Musik geben? H. R.:

Ja, wir arbeiten mit dem norwegischen Komponisten Amund Ulvestad. Er zeigt Bezüge zur Musik auf, die im Roman erwähnt wird, etwa von Chopin, aber saftiger. Man merkt sofort, dass Amund vom Tanz kommt, er schreibt eine sehr sinnliche, körperliche Musik. „Dorian Gray“ ist sowie-so ein sehr physisches Stück.

15.4. —>
23.8.2026

FOTO: ASINA JURCA AVCI



FOTO: MARIA WEIDENKELLER



FOTO: NOŠA SELIĆ



Hexen und Königinnen

In der Performance „Unsex Me Here“ setzen sich Olympia Bukkakakis und Maria F. Scaroni mit starken weiblichen Figuren auseinander

Die eine verfügt über Gottesgnadentum, sie hat die Macht über Leben und Tod ihrer Untertan*innen und badet im Reichtum. Die andere hat einen Pakt mit dem Teufel geschlossen und versteckt sich im dunklen Wald, wenn sie von ihren gefürchteten magischen Kräften nicht Gebrauch macht. In ihrer gemeinsamen Performance „Unsex Me Here“ widmen sich Tänzerin Maria F. Scaroni und Dragqueen Olympia Bukkakakis zwei starken weiblichen Archetypen: der Königin und der Hexe. Nicht nur historisch betrachtet, sondern aus queerer, heutiger Sicht. Beide „erforschen, was es bedeutet,

Monarchin, Heilerin, Dragqueen, Greisin, trans Femme und (peri)menopausale Frau zu sein“, heißt es auf der Website der Sophiensæle. Die Tanz- und Dragperformance beinhaltet auch Elemente ihrer gemeinsamen Praxis des somatischen Drag.

Unsex Me Here, 09.–11.04., 19:00, 12.04., 18:00, Sophiensæle
sophiensaele.com

Dorfschwule

„Not cool but(t) a nice bitch“: Queer Comedy in der Volksbühne

Am 11.04. lädt die*der queere Comedian Expert by Identity zu einer Comedyshow im Grünen Salon der Volksbühne. Auf der Schlachteplatte: Geschichten von Schwulen aus dem Dorf und nicht binären Queers in der Großstadt, Therapiesitzungen, Britney Spears, heterosexuelle Männer ... Abgerundet wird der Abend mit einem DJ-Set von PowerTulip. Gut zu wissen: Wer einen heterosexuellen cis Mann mitbringt, bekommt ein vergünstigtes Ticket.

Not cool but(t) a nice bitch,
11.04., 20:30, Volksbühne
volksbuehne.berlin

Zum Spaß

„The Untalented Show“ kehrt zurück nach Berlin

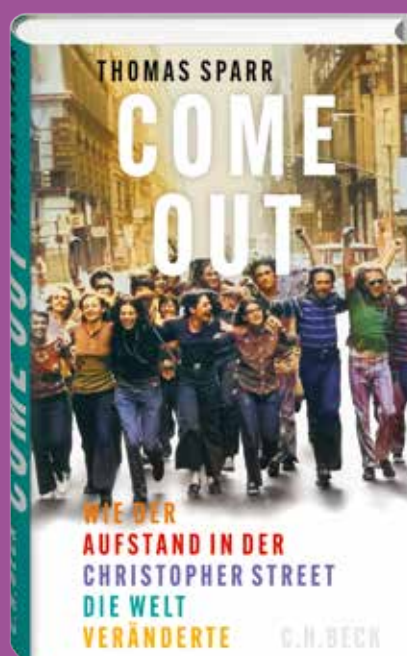
Nach zwei ausverkauften Ausgaben im 90mil findet „The Untalented Show“ diesmal im Ballhaus Ost statt. Das Konzept: eine spießig-aberwitzige Fake-Fernseh-Spielshow mit albernen Wettkämpfen, Livekameraaufnahmen und kollektiver Abstimmung. Das Publikum ist explizit eingeladen, seine „vermeintlichen Unfähigkeiten“ zur Schau zu stellen. Der Abend ist zum Scheitern vorprogrammiert. Und genau das soll Spaß machen!

Texte: Annabelle Georgen

The Untalented Show – Seasons Got Talent, 18.04., 20:00, Ballhaus Ost, ballhausost.de

«Come out, come out, wherever you are!»
Steve Kuromiya, 1970

«Für die Homosexuellen ist das Dritte Reich noch nicht zu Ende», schrieb der deutsch-jüdische Historiker Hans-Joachim Schoeps 1963. Es endete für sie sechs Jahre später, in einer Nacht in der Christopher Street von New York. Nah an den Menschen, erzählt Thomas Sparr von einer Selbstbefreiung, die gelang und trotzdem bis heute gefährdet ist. In jener Nacht zum 28. Juni 1969 wehrten sich junge Männer und Frauen im Stonewall Inn, einer Homosexuellenbar, gewaltsam gegen eine Razzia der Polizei. Der kleine «Aufstand der Anstößigen» wurde später zum großen, weltweiten Symbol des Widerstands und der Selbstbehauptung einer entrechteten Minderheit.



208 Seiten | 22 Abbildungen | Gebunden | € 24,- | ISBN 978-3-406-73440-3

C.H. BECK
WWW.CHBECK.DE

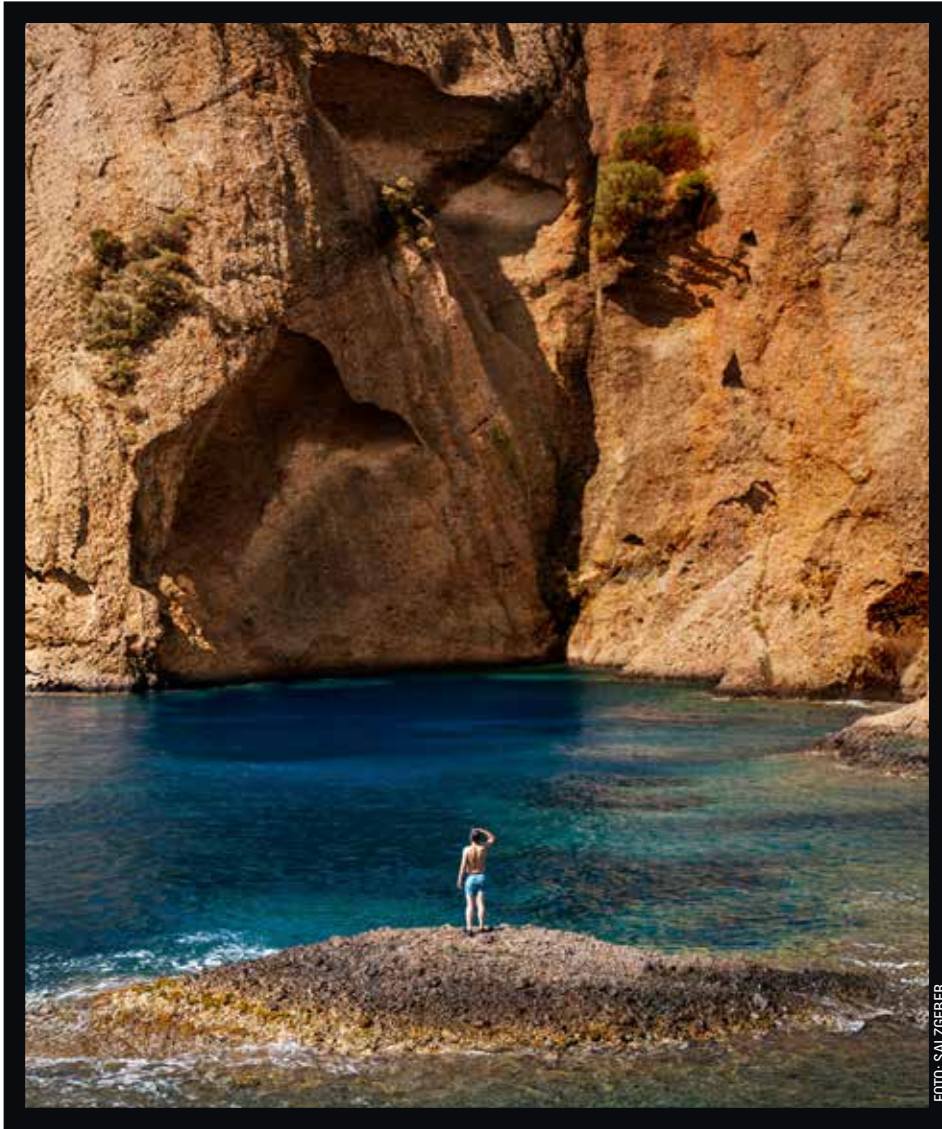


FOTO: SALZEBER

COMING-OF-AGE-DRAMA AN DER CÔTE D'AZUR

Jugendliche Sehnsucht

Foto:
Eloy Puhu als Enzo
erlebt unerfülltes
Begehren im sommer-
lichen Südfrankreich

In Robin Campillos Coming-of-Age-Drama sucht der 16-jährige Auszubildende Enzo seinen Platz im Leben – und verliebt sich auf einer Baustelle in einen älteren Kollegen aus der Ukraine

Irgendwas stimmt mit dem Jungen nicht. Anders können sich Enzos fürsorgliche Eltern nicht erklären, weshalb ihr 16-jähriger Sohn (Eloy Puhu) sich einer akademischen Karriere und damit einem großbürgerlichen Leben verwehrt und stattdessen eine Maurerlehre anfängt. Es ist eine diffuse Unruhe, die den wortkargen und introvertierten Teenager antreibt, sich den familiären Erwartungen entgegenzustellen und seinen eigenen Weg ins Erwachsenenleben zu finden. Für seine Arbeitskollegen auf der Baustelle ist es wiederum nicht nachvollziehbar, weshalb ein Sohn aus besserem Hause, der in einer modernen Villa mit Swimmingpool und Meerblick aufwächst, sich beim Sandschippen und Steineschleppen schindet. Tatsächlich tut sich Enzo schwer mit diesem Job, doch dann nimmt ihn der ukrainische Kollege Vlad (Maksym Slivinskyi) unter seine Fittiche. Für Enzo ist der 25-jährige Charmeur bald mehr als nur ein zugewandter Mentor. Er verkörpert für den Jugendlichen all das, was er bei sich selbst vermisst: Entschlossenheit, Selbstbewusstsein und eine klare Identität. Und anders als Enzo verfügt sein Leben

über eine existenzielle Dringlichkeit, steht dieser doch vor dem Dilemma: in Frankreich bleiben oder in die Ukraine zurückkehren und dort im Krieg kämpfen? Seine Zukunftsaussichten sind weitaus fragiler als die des letztlich privilegierten Enzo.

Vor allem aber weckt Vlad eine wachsende Sehnsucht nach Zuneigung und körperlicher Nähe. Es sind Empfindungen, die den Jugendlichen noch weiter verunsichern, zumal sie von Vlad freundlich, aber bestimmt zurückgewiesen werden.

„Enzo“ erzählt wahrlich keine neue oder überraschend anders umgesetzte Geschichte. Berührende, die Verwirrung der Gefühle auslotende queere Coming-of-Age-Dramen hat insbesondere das französische Kino schon eine ganze Reihe hervorgebracht. Erinnert sei nur an Regisseure wie André Techiné („Wilde Herzen“, „Mit siebzehn“), François Ozon („Sommer 85“) oder Christophe Honoré („Der Gymnasiast“).

Laurent Cantets letztes Projekt

Das wachsende Begehren bleibt in „Enzo“ jedoch unerfüllt. Die körperliche Nähe beschränkt sich auf das erotisch aufgeladene Weiterreichen einer Zigarette, verstohlene Blicke auf den muskulösen Körper und heimliche Berührungen des schlafenden Vlad. Es gibt hier weder das sonst obligatorische sexuelle Erweckungserlebnis, noch das große Coming-out-Moment. Was in dem in sich gekehrten Jugendlichen vorgeht, wird eher subtil angedeutet, als dramatisch nach außen getragen. Gleiches gilt für die Konflikte und Differenzen, die sich für Enzo aus seiner Herkunft aus besseren Verhältnissen und den damit verbundenen Klassenunterschieden ergeben.

In der bewegenden Schlusssequenz prallen schließlich Enzos jugendliche Sehnsucht und Vlags existenzielle Nöte in einem schicksalhaften letzten Telefonat noch einmal aufeinander. Ungeachtet dessen verströmt „Enzo“ Leichtigkeit und die Hitze und das Licht des sommerlichen Südfrankreichs bestimmen die Bilder dieses letzten Projekts von Laurent Cantet. Der 2024 verstorbene Filmemacher („Die Klasse“) hat es nicht mehr selbst inszenieren können und die Umsetzung deshalb in die Hände seines langjährigen Freundes und Co-Autors Robin Campillo gelegt, dem wir „120 BPM“, einen der besten und ergreifendsten Filme zur Aids-Krise, verdanken.

Axel Schock

Enzo, F/B/I 2025,
Regie: Robin
Campillo, Buch:
Laurent Cantet und
Robin Campillo. Mit
Eloy Puhu, Maksym
Slivinskyi, Élodie
Bouchez, Pierfran-
cesco Favino u. a.

Ab 02.04. im Kino

**Foto:**

Josh O'Connor (re)
und Paul Mescal (li)
als Liebespaar auf
Reisen durch die USA

THE HISTORY OF SOUND

Zeit der Zärtlichkeit

Der schwule Regisseur Oliver Hermanus bringt mit Superstarbesetzung – Josh O'Connor und Paul Mescal! – die Liebesgeschichte zweier Musiker zu Beginn des 20. Jahrhunderts ins Kino, mit spektakulären Bildern

The History of Sound,
GB, USA, Schweden
2026, Regie: Oliver
Hermanus. Mit Josh
O'Connor, Paul
Mescal u. a.

Ab 09.04. im Kino

Auf diese Verfilmung der vielfach preisgekrönten Kurzgeschichte von Ben Shattuck muss man sich einlassen *wollen*. Denn obwohl der Streifen als „historische Liebesromanze“ rund um die beiden Musikethnologen Lionel Worthing und David White in den USA kurz vor und nach dem Ersten Weltkrieg angekündigt wird, funktioniert er so gänzlich anders als Liebesfilme es üblicherweise tun. Das beginnt schon mit dem Erzähltempo: Alles entfaltet sich extrem langsam in über zwei Stunden Gesamtspielzeit.

Kennengelernt haben sich die Männer in einer Kneipe in Boston – beim Klavierspielen und Singen. Kurz darauf landen sie, ohne große Umwege, im Bett. Und sind ein Paar. Soweit das damals gesellschaftlich möglich ist. Ihre anscheinend unkomplizierte Liebe

blüht während einer Reise durch entlegene Orte an der Ostküste auf, durch die sie in hochstilisierten Braun-in-Braun-Bildern wandern, um Volksmusik zu sammeln und aufzunehmen. Dass diese beinahe ereignislose erste Hälfte des Films fesselt, liegt an Paul Mescal und Josh O'Connor. Beide sind auf der Leinwand so unfassbar ausdrucksstark, dass man ihren zärtlichen Blicken füreinander folgt wie magnetisiert.

Visuelles Meisterwerk

Erst im zweiten Teil entwickelt sich so was wie Handlung. Regisseur Oliver Hermanus („Moffie“) beginnt nun, die Geheimnisse der Geschichte nach und nach zu enthüllen, wobei drei emotionale Bomben detonieren bis zum überwältigenden Finale. Plötzlich muss man alles, was man zuvor gesehen hat, neu überdenken. Dennoch bleibt alles im Korsett einer stilisierten Melancholie gefangen. Es lohnt, dieses visuelle Meisterwerk mehr als einmal anzuschauen, um die vielen versteckten Hinweise zu entdecken, die Shattuck schon früh im Drehbuch platziert hat, die man aber erst versteht, wenn man weiß, was später kommt. Der Film ist eine Meditation über Liebe und die Frage, was man im Leben wirklich will. Tief bewegend, lange nachhallend.

Kevin Clarke

Olympia Bukkakis & Maria F. Scaroni:
Unsex Me Here
09./10./11./12.04.

Sophiensæle *Forever* 30 Jahre
and ever Jubiläum 2025/26



Foto:
Mel und Hanna
haben das Label
exude records
gegründet

NEUES LABEL FÜR TRANS* MUSIKER*INNEN

Made in Berlin

Trans* Künstler*innen finden immer noch selten Gehör in der Musikbranche. Mel und Hanna haben das Berliner Label exude records gegründet, um mehr Räume in der elektronischen Musikszene zu schaffen. Gerade erschien das neue kollaborative Album „Eternal Vol. 2“



Various Artists:
Eternal Vol. 2, mit
Astrea, MX, Folly
Ghost, Sanni Est u. a.
exude records, jetzt
im Handel

Instagram:
@exude_records

„Exude“ – das bedeutet so viel wie ausstrahlen oder verströmen, etwa Freude oder Selbstbewusstsein. Für Mel und Hanna, die das Berliner Label mit diesem Namen gegründet haben, sind beide Aspekte zentral. Als T4T-Duo (trans* for trans*) ist exude records für sie auch ein persönliches Projekt, um mehr Sichtbarkeit für trans* Personen in der Musikszene zu schaffen. Gestartet ist exude zunächst als Soli-Event- und Partyreihe 2023 in Berlin. Hanna, die auch unter dem Namen Damiana auflegt und Musik produziert, sagt im Gespräch mit SIEGESSÄULE: „Es gibt immer noch sehr wenig Safer Spaces für trans* Personen im Nachtleben. Wir wollten Räume schaffen, in denen wir einfach sein können und uns nicht erklären oder Angst haben müssen.“ In ihrer Arbeit als Veranstalter*innen haben Mel und Hanna erlebt, wie trans* Personen in der Musikindustrie oft unterschätzt oder übersehen werden, also gründeten sie kurzerhand ihr eigenes Label. „Unser Ziel mit exude records ist es, trans* Musiker*innen eine Plattform zu bieten und mehr Möglichkeiten für sie zu schaffen“, so die beiden. Der erste Release erschien 2025: das kollaborative Album „Becoming.“ von Damiana und Enana, nicht binäre Rapper*in und wichtige Stimme in der politischen

QT*BIPoC-Musikszene Berlins. Kollaboration ist ein zentraler Aspekt in der Arbeit von exude. Nach „Eternal Vol. 1“ im Herbst vergangenen Jahres folgt nun „Eternal Vol. 2“, eine Compilation mit Beiträgen von dreizehn trans* Künstler*innen aus Berlin und darüber hinaus.

Inhaltlich kreisen viele Tracks auf „Eternal Vol. 2“ um Fragen zu Transition und

Gender sowie Machtkritik und cis-heteronormativen Strukturen. Musikalisch bewegt sich das Projekt zwischen elektronischer Musik und introspektiveren Momenten. Neben schnellen Techno-, Footwork- und Baile-Funk-inspirierten Tracks finden sich auch experimentellere Stücke mit modularen Synth-Sounds, Illbient Beats und Spoken Word.

„Freedom Is a State of Mind“

Besonders persönlich ist ein Beitrag der beiden Labelbetreibenden selbst: ein Gedicht, das während eines Aufenthalts in den deutschen Alpen entstand, als Damiana sich von einer geschlechtsangleichenden Operation erholte. Die Ex-Berlinerin Sanni Est interpretiert M.I.A.s „Freedom Is a State of Mind“ neu. Der Berliner Producer Mi-Zayo liefert eine futuristische Drum-’n’-Bass-Ballade, und Folly Ghost, zwischen Berlin und Rio de Janeiro pendelnd, mit „Fleshware Update“ einen Cyberpunk-inspirierten Techno-Track. Die Einnahmen aus der Veröffentlichung werden zwischen den Künstler*innen, exude records und der Berliner Organisation Transsexworks geteilt. Gerade jetzt, da die Rechte von trans* Personen wieder zunehmend gefährdet sind und immer mehr queere Räume auch in Berlin geschlossen werden, braucht es Initiativen wie exude records. „Eternal Vol. 2“ ist eine Momentaufnahme aktueller elektronischer Musik aus trans* Perspektive, aber auch Ausdruck von Freude als Widerstand.

Für die Zukunft von exude records wünschen sich Mel und Hanna: „Wir möchten unsere Veröffentlichungen und Spendenaktionen zur gegenseitigen Unterstützung fortsetzen und Künstler*innen in Live-Kontexten präsentieren, um die Musik auf der Bühne oder hinter dem DJ-Pult zum Leben zu erwecken.“ Ilo Toerkell

Anna Calvi

Is This All There Is?

In den vergangenen Jahren hat die britische Ausnahme-Gitarristin und -Sängerin Anna Calvi vorwiegend an den Scores für die fünfte und sechste Staffel der Erfolgsserie „Peaky Blinders“ gearbeitet. Zuletzt erschien eine EP mit neuen Songs und Coverversionen, die so hieß wie die „Blinders“-Hauptfigur: „Tommy“. Auch Calvis neue Veröffentlichung ist „nur“ eine EP mit vier Tracks, die es jedoch in sich haben: Die queere Ikone singt im Duett mit Iggy Pop, Laurie Anderson und Matt Berninger von The National, und sie beeindruckt einmal mehr mit ihrem unkonventionellen Gitarrensound. Das schönste und ergreifendste Stück ist das Cover oder besser die Neuinterpretation von Billy „Prince“ Billys „I See a Darkness“: Behutsam nähern sich Calvi und ihr Gesangspartner Mike Hadreas aka Perfume Genius diesem Jahrhundert-song, um ihn triumphal auferstehen zu lassen.



Suzi Quatro

Freedom

Suzi Quatro ist mit 75 Jahren so cool wie eh. Tatsächlich legt die Rocklegende mit „Freedom“ ein neues Album vor, das genauso gut aus den 1970er-Jahren wie von heute sein könnte – ihr Rock ‘n’ Roll ist absolut zeitlos! Stimmlich ist die US-Amerikanerin noch immer genauso rau und sexy wie schon zur Schulzeit der Autorin. Damals, in den Seventies, begeisterte und inspirierte Suzi Q. viele Frauen und Mädchen zur Gitarre zu greifen und sich auf Rockmusik einzulassen. Ohne sie – in voller Ledermontur und ihrem meist harten Rock – hätte es die Runaways mit Joan Jett oder Bands von Blondie bis L7 oder Bikini Kill nicht gegeben. Dafür kann man ihr gar nicht genug danken. Auch über 50 Jahre später begeistert die singende Bassistin durch Authentizität und ihren unverfälschten Stil, dem sie einfach treu bleibt.



Siovo

für immer: babyboy

Keine Frage, die Leute lieben Babyboy Siovo! Nach seiner ausverkauften 2024er-Tour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz startet der in Berlin lebende schwule Performer jetzt so richtig durch: Aktuell ist er wieder auf Tournee und sein Debütalbum „für immer: babyboy“ kam gerade raus. Mit den neuen Songs stellt er unter Beweis, wie gut sein Konzept aus Emotion und Körperlichkeit aufgeht: Stücke wie „Ich mag dich/tut mir leid“ oder „Schöner danach“ zeigen Verletzlichkeit, aber auch neu gewonnene Stärke. Dass es immer (auch) um Sex geht, wird *mehr* als deutlich. Siovo baut auf melodiosen, tanzbaren Pop und seinen unverwechselbaren Gesang mit ordentlich Autotune. Nicht wenige würden ihn gern auf der ESC-Bühne sehen – wo er allerdings gar nicht hin will.



Frédéric Chopin

Return to Warsaw

Auf das Buch „Chopins Männer“ von Moritz Weber muss man leider noch bis Juli warten. Darin werden die amourösen Beziehungen des polnischen Komponisten zu männlichen Freunden auf Basis von neu übersetzten Briefen vorgestellt und ein faszinierendes (Doppel-)Leben wird skizziert. Derweil hat Pianist Martin Stadtfeld ein fast genauso faszinierendes Album rausgebracht, mit dem rekonstruierten 3. Klavierkonzert Chopins, das er anlässlich seiner Rückkehr von Paris nach Warschau aufführen wollte, wozu es aber nie kam. Die vier Sätze (drei davon Boleros!) federn feurig, der Sound des Klaviers ist von der Technik intim eingefangen. Dazu kommen neu arrangierte Nocturnes und Mazurkas, Walzer und Polonaisen, die immer ein bisschen anders klingen, als man Chopin kennt. Aber gerade das macht den Reiz dieses in den Berliner Circle Studios aufgenommenen Albums aus.

Texte: Christina Mohr, Manuela Kay, Kevin Clarke

Rundfunkchor
Berlin

Rundfunkchor
Lounge

»Fake
News –
Zwischen
Fakt und
Fiktion«

23. April 2026
Do 19.30 Uhr
Heimathafen Neukölln

Rundfunkchor Berlin
Gijs Leenaars
Dirigent
Tessniem Kadiri
Moderation
Fabian Grischkat u.a.
Gesprächsgäste



rchb.de/fakenews



Foto:

Die sechs Romane der „Game Changers“-Reihe

RACHEL REIDS EISHOCKEYGESCHICHTEN ALS E-BOOKS

Popkultur-Phänomen

Die Realität fühlt sich nicht nur für viele Queers derzeit ziemlich rau an. Kein Wunder, dass Geschichten mit Happy End Konjunktur haben. Besonders beliebt: die schwulen Hockey-Romances der kanadischen Autorin Rachel Reid, von denen sich in 27 Ländern bereits über 2,5 Millionen Exemplare verkauft haben. Nun erscheint die Reihe auf Deutsch

Rachel Reid: „Game Changer“ (Band 1), „Heated Rivalry“ (Band 2), „Tough Guy“ (Band 3), „Common Goal“ (Band 4), „Role Model“ (Band 5) und „The Long Game“ (Band 6), Digital Publishers Verlag, je 9,99 Euro

digital-publishers.com/de

Das Romance-Genre wird in Literaturlexika gern als literarische Form beschrieben, die es in erotischer Variante schon in der griechischen Antike gab und die heute fest im Bereich des modernen Unterhaltungsromans verankert ist. Das Grundprinzip ist simpel: viel Gefühl, oft viel Sex – und egal, wie turbulent die Verwicklungen werden, am Ende wartet garantiert das Happy End. Damit ist Romance auch eine Art Utopie und hat derzeit Konjunktur: In einer weltpolitisch geschüttelten Gegenwart erleben solche Geschichten einen regelrechten Boom. Besonders gilt das für sogenannte Male-Male-Romances. Ins Rampenlicht katapultiert wurde das Subgenre durch den Erfolg der Bücher von Rachel Reid. Zwischen 2018 und 2022 veröffentlichte sie ihre Eishockey-Reihe „Game Changers“: sechs Romane über nicht heterosexuelle NHL-Spieler, die in einer mitunter homophoben Sportwelt versuchen ihr Liebes- und Lebensglück zu finden.

Der Hype explodierte durch die Verfilmung des zweiten Bandes „Heated Rivalry“ durch den schwulen Regisseur Jacob Tierney. Die Serie wurde zum globalen Popkultur-Phänomen und katapultierte Anfang des Jahres alle sechs Bücher gleichzeitig auf die Bestsellerlisten der *New York Times*. Dank des Erfolgs von Staffel 1 von „Heated Rivalry“ wollen viele Fans auch hierzulande wissen, wie es mit den Hauptfiguren Shane und Ilya weitergeht in „The Long Game“ und welche weiteren wunderbaren Geschichten erzählt werden. Etwa die vom „Tough Guy“ Ryan Price, superbrutal auf dem Eis, bis er seine Jugendliebe Fabian Salah wiedertrifft, ein betont femininer Musiker, der Gendergrenzen verwischt und unerschrocken für seine Sexualität einsteht. Was Ryan anzieht. Oder das Gefühlschaos des Flügelstürmers Troy Barrett in „Role Model“, der versucht, den Erwartungen seines toxischen Vaters gerecht zu werden – bis ein

Umdenkprozess einsetzt und er sich gegen die Vergewaltigungskultur in der Männer-sportwelt ausspricht. Er wird zwangsversetzt und landet in Ottawa im neuen Team von Ilya. Dort trifft er den *easygoing* Social-Media-Manager der Mannschaft, Harris: ein knuffeliger Bärenotyp, der allseits beliebt ist und mit Regenbogen-Accessoires herumläuft. Auch hier funkt es heftig. (Ilya taucht übrigens in fast all diesen Büchern auf, so dass sie ein Universum bilden, in dem man immer wieder alte Bekannte trifft.)

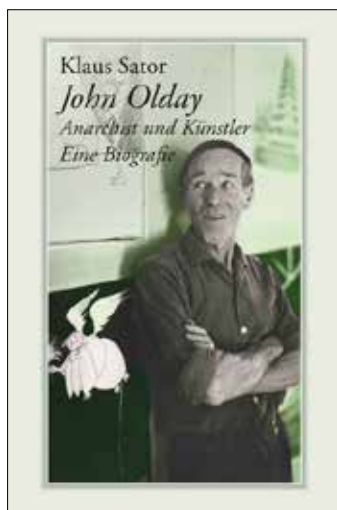
Problem mit den Übersetzungen

Während bei uns große Publikumsverlage die „smutty“ Reihe ignorierten, hat sich der Digital Publishers Verlag schon vor langer Zeit die E-Book-Rechte gesichert – aber bisher nur „Heated Rivalry“ in einer schrecklichen Übersetzung herausgegeben, die (leider) als gedrucktes Buch vom kleinen Second Chances Verlag übernommen wurde. Nun bringt DP die komplette Reihe an den Start: Los geht's am 23. April mit „Game Changer“, gefolgt von „The Long Game“ am 30. April; dann kommt „Tough Guy“ (11. Juni), „Common Goal“ (30. Juli) und „Role Model“ (13. August). Die Übersetzungen erstellen Stefanie Wenke und Jessica Koch. Ob sie den gewitzten Tonfall Reids besser treffen als Martha Sonnenburg in „Heated Rivalry“? Im Zweifel kann man die Originale lesen – oder die englischen Hörbücher mit Sprechern wie Tor Thom, der Ilyas russischen Akzent grandios trifft.

Derweil wurde von Reid ein weiterer Band über Shane und Ilya angekündigt: „Unrivaled“. Er erzählt, was mit ihrer Beziehung passiert, wenn sie endlich gemeinsam in einem Team miteinander statt gegeneinander spielen. Ursprünglich für Sommer 2026 geplant, erscheint der Roman nun erst Juni 2027, da Reid wegen ihrer Parkinson-Erkrankung langsamer schreibt.

Auch wenn das Fandom hauptsächlich aus heterosexuellen Frauen besteht, gibt es eine riesige schwule Fan-Base, die sich an diesen Geschichten ebenfalls nicht sattlesen bzw. -hören kann. Und sie wie eine Offenbarung feiert. Wohl wissend, dass das reale Leben nicht so funktioniert. Aber es hat etwas ungemein Befreiendes, sich vorzustellen, dass es zur Abwechslung mal so sein könnte.

Kevin Clarke



Der schwule Anarchist

Erste Biografie des Künstlers und Aktivisten John Olday

Die meisten werden John Olday (1905–1977) nicht kennen. Als uneheliches Kind einer deutschen Mutter in London geboren, wuchs er bei seiner Großmutter in Hamburg auf. Dort erlebte er im Ersten Weltkrieg Hungersnot und Arbeiter*innenaufstände gegen explodierende Schwarzmarktpreise. Als Teenager trat Olday der Kommunistischen Jugend Deutschlands bei, wurde jedoch wegen „anarchistischer Abweichungen“ ausgeschlossen. Bekannt wurde er als Illustrator. Nach 1933 floh er nach England und zeichnete Anti-Nazi-Cartoons. In den 50ern wanderte er nach Australien aus, kehrte Ende der 60er nach London zurück und blieb bis zu seinem Krebstod 1977 politisch aktiv. Der Historiker Klaus Sator wurde 2010 bei den Vorbereitungen zur Ausstellung „Aufgespießt! Homosexualität in der Karikatur“ auf Olday aufmerksam. Ihn interessierte, was es bedeutete, in der schwulen Szene Anarchist zu sein – und ob das erklärt, warum der LGBTIQ*-Mainstream Olday so lange ignorierte. Als der Nachlass schließlich ins Schwule Museum kam, hatte Sator die Grundlage für eine umfassende Biografie. Das reich illustrierte Ergebnis ist faszinierend. kc

Klaus Sator: „John Olday. Anarchist und Künstler: Eine Biografie“, Bibliothek rosa Winkel/Männerschwarm, 288 Seiten, 24 Euro



Legendär

Liza Minnellis Memoiren

Liza Minnelli ist alter Hollywood-adel: Tochter des Musical-Regiegenies Vincente Minnelli und Entertainment-Rakete Judy Garland. Und wie sie ist Liza eine Gay Icon. Ihren Karrierhöhepunkt hatte sie 1972 mit „Cabaret“, mit dem sie bis heute das dekadente Berlin-Bild prägt. Von den Dreharbeiten, ihren vier Ehen und Jahren im Abhängigkeitsstrudel erzählt die 80-Jährige unterhaltsam, den Text hat sie mit dem schwulen US-Sänger Michael Feinstein verfasst. brug

Liza Minnelli/Michael Feinstein: „Liza – Kids, Wait Till You Hear This!“ (a. d. Engl. von Marlene Fleißig u. a.), Heyne, 528 Seiten, 26 Euro



Spurensuche

Muri Daridas Debütroman

Lazi reist nach Ungarn, um das Jagdgewehr des Großvaters zu finden, und stößt dabei auf Familiengeheimnisse. „King Cobra“ ist das Debüt von Muri Darida, u. a. SIEGESSÄULE-Autor, der selbst zwischen Berlin und Budapest pendelt. Die Leichtigkeit, mit der Darida postmigrantisches Erleben erzählt, ist überzeugend. Ebenso elegant verknüpft er eine Trans*-Biografie mit der Geschichte einer ambivalenten Familie, deren Kultur des Schweigens zum Teil zwischen den Zeilen schwelt. Doch Lazi ist gekommen, ihr ein Ende zu bereiten ... pb

Muri Darida: „King Cobra“, dtv, 288 Seiten, 24 Euro

Ist die Stadt ein Vergnügen?

**Von Theater bis Techno:
Erfahre, warum Unterhaltung
zu Berlin gehört.**

**Jetzt
Tickets
sichern!**



**BERLIN
GLOBAL**

Die Berlin Ausstellung im Humboldt Forum



FOTO: ANDREAS FUX

Foto:

Junge Männer am Alexanderplatz, 1982,
festgehalten von Andreas Fux

gemacht, aber ganz ohne nackte junge Männer. Und die Arbeiten, die wir heute alle kennen, hat er nur noch zu Hause hängen gehabt."

Unsichtbar in der DDR

In der DDR offiziell schwul oder lesbisch zu leben stand trotz der relativ frühen Abschaffung des Paragraphen 175 laut Koal außer Frage: „Das wurde weiterhin geächtet. Erst in den 80er-Jahren und auch nur in Berlin hat sich das Ganze aufgeweicht.“ So hat die Recherche für die Ausstellung mehr als zwei Jahre gedauert – und das nicht nur, weil es den Begriff „queer“ in der DDR damals natürlich gar nicht gab, wie der Kurator betont. „Ich habe kaum Personen gefunden, die eindeutig queere Kunst gemacht haben, zumindest auf einem bestimmten Level.“ Deshalb ist das Fragezeichen, das ursprünglich nur den Arbeitstitel ergänzen sollte, geblieben. Immerhin fand Koal insgesamt neun Positionen, die nun in gleich vier Standorten präsentiert werden, neben dem KVOSt, von dem die Initiative ausging, auch im Mitte Museum, im Museum der Dinge

und in der nGbK. Durch das Konzept einer dezidierten Fragestellung wurde es Koal möglich, Künstler*innen wie Toni Ebel einzubeziehen, von der unter anderem einige Landschaften in Öl gezeigt werden. „Natürlich ist Ebels Kunst gar nicht queer“, betont Koal. „Und Toni Ebel hat sich selbst auch nicht als queere Person gesehen. Sie hätte sich immer als heterosexuelle Frau bezeichnet.“ Allerdings war Ebels

Transition eine der ersten dokumentierten im Berliner Institut für Sexualwissenschaften. In der Ausstellung korrespondieren ihre Gemälde mit den zeitgenössischen Skulpturen und Fotos von Harry Hachmeister, der erst 1979 in Leipzig geboren wurde, aber laut Koal zumindest „ostsozialisiert“ ist. „Und: Hachmeister ist ein trans Mann, so fand ich es ganz spannend einzufangen, wie man heute mit der Situation umgeht.“

Wegen der nicht ganz einfachen Einordnung nehmen die Biografien in der Ausstellung und im Katalog sehr viel Raum ein. So besteht die Chance, etwa Rita „Tommy“ Thomas näher kennenzulernen. Die Fotos, die sie als Rocker oder Dandy zeigen, haben es in die Ausstellung geschafft, obwohl sie keine klassische Künstlerin war. „Ich fand aber ihre Rolle in der Lesbenbewegung der DDR und auch ihre Selbstinszenierung so interessant, dass ich beschlossen habe, sie aufzunehmen – auch um ihre Position und Bedeutung bekannter zu machen.“ Die begleitenden Katalogtexte, etwa von Birgit Bosold, helfen bei der Einordnung: „Bei Dorothea von Philipsborn ist nicht nachweislich, dass sie lesbisch war. Aber sie hat halt zeit lebens mit einer Frau zusammengelebt und zum Schluss sogar mit drei Frauen“, fasst Koal den Kenntnisstand zusammen. „Und wenn man sich die Skulpturen anschaut, könnte man schon denken: Ja, Frauen hat sie wahrscheinlich lieber gehabt als Männer.“

Carsten Bauhaus

NEUER BLICK AUF DDR-KUNST**Spurensuche**

„Queere Kunst in der DDR? Biografien zwischen Underground und Propaganda“ präsentiert sich ganz bewusst als Schau mit Fragezeichen. An vier Orten in Berlin zeigt Kurator Stephan Koal Antworten

Queere Kunst in der DDR? Biografien zwischen Underground und Propaganda: Toni Ebel, Andreas Fux, Harry Hachmeister, Jochen Hass, Dorothea von Philipsborn, Erika Stürmer-Alex, Rita „Tommy“ Thomas, Jürgen Wittdorf und Egon Wrobel, 28.03.–28.06.2026, KVOSt, nGbK, Mitte Museum und Museum der Dinge
Vernissage: 27.03., 18:00, nGbK
Programm: ngbk.de

Drei junge Männer in knappen Shorts, Tennissocken und Oberlippenbärtchen spazieren am Alexanderplatz, ein anderer posiert nackt im Jugendzimmer vor einer Posterwand: „Die Fotos von Andreas Fux sind wirklich die größte Überraschung für mich bei der Ausstellung“, erzählt Kurator Stephan Koal der SIEGESSÄULE. „Weil er schon so früh interessante Serien gemacht hatte, die ich gar nicht auf dem Schirm hatte.“ Fux' Fotos von jungen Männern aus den 80er-Jahren werden in der Ausstellung neben Jürgen Wittdorfs Serie „Jugend und Sport“ von 1964 gezeigt. Als Mitglied im Verband Bildender Künstler hatte Wittdorf einen Auftrag der Sportschule Leipzig bekommen. „Aber wegen der vielen nackten jungen Männer auf den Holz- und Linolschnitten rumorte es in der Partei und im Verband Bildender Künstler“, berichtet Koal. „Von dem Moment an hat Wittdorf die Sphären komplett getrennt. Er hat weiter seine Auftragsarbeiten für Kunst am Bau

Leila Hekmat Roses Rising The Dinner

THEATER

15.-18.4. / HAU1 / Premiere

18.4., 14:00: Performative Bühnenführung für Mädchen, junge Frauen und queere Jugendliche ab 12 Jahren

HAU



→ www.hebbel-am-ufer.de

03 04 05

Sasha Waltz & Guests
MaerzMusik 2026
Rundfunkchor Berlin
NICO AND THE NAVIGATORS
Trickster Orchestra

radialsystem.de

2026

Luisa Saraiya
Company Christoph Winkler
ensemble mosaik
Germaine Acogny



10 SAMMY VIRJI
APR ASTRA

12 GRACE IVES
JUN KANTINE AM BERGHAIN

14 OLIVE JONES
APR PRIVATCLUB

12 JOOST KLEIN
JUN COLUMBIAHALLE

16 SOPHIA STEL
APR KANTINE AM BERGHAIN

14 THE STREETS
JUN COLUMBIAHALLE

21 NATALIE JANE
APR • GRACE VANDERWAAL • KYLE KELLY
COLUMBIA THEATER

15 FEMTANYL
JUN HOLE⁴⁴

21 ALEXIS TAYLOR
APR PRIVATCLUB

PABLO VITTAR

24. JUL 2026 HUXLEYS

24 KLANGKARUSSELL
APR • GIVVEN • MARIEME
HUXLEYS

25 KATE STEPHENSON
APR PRACHTWERK

02 THIEVERY CORPORATION
AUG HUXLEYS

28 ZAK ABEL
APR MASCHINENHAUS

21 ZAZ
AUG ZITADELLE

28 REBE
APR MIKROPOL

12 ÁSGEIR
SEP HOLE⁴⁴

06 SOPHIE AUSTER
MAI FRANNZ

ALISON MOYET

22. SEP 2026 TEMPODROM

06 JOEP BEVING
MAI PHILHARMONIE

06 LEAH KATE
MAI HOLE⁴⁴

16 ANASTACIA
OKT TEMPODROM

09 BEYOND BORDER
MAI • ZODRAKE
PRIVATCLUB

31 ARLO PARKS
OKT UBER EATS MUSIC HALL

12 SOFIA ISELLA
MAI • SEB LOWE
COLUMBIAHALLE

23 TINA DICO
NOV RBB SENDESAAAL

19 LANY
MAI COLUMBIAHALLE

26 BABY LASAGNA
NOV COLUMBIA THEATER

01 COBRAH
JUN KESSELHAUS

18+19 ANNE CLARK
JAN HUXLEYS



TRINITY MUSIC • Mehr Infos zu den Konzerten unter www.trinitymusic.de

DSO
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin



Do 02.04.26
Philharmonie 20 Uhr

Price »Dances in the Canebrakes«
Rachmaninoff Rhapsodie über ein Thema von Paganini für Klavier und Orchester
Strauss »Ein Heldenleben«

Santtu-Matias Rouvali Dirigent
Yulianna Avdeeva Klavier

So 26.04.26
Philharmonie 20 Uhr

Holmès »La nuit et l'amour«
Webern Passacaglia für Orchester
Beethoven Klavierkonzert Nr. 1
Schumann Symphonie Nr. 1 »Frühling«

Kazuki Yamada Dirigent
Seong-Jin Cho Klavier



Illustration: Sarah Bötcher, Master: Hannah Goppel

DSO
Casual Concert



Do 30.04.26, 20 Uhr
Philharmonie

BERNSTEIN
»Dybuki« für Bariton, Bass und Orchester

The SWAG Live-Act im Foyer

radioeins rbb

dso-berlin.de @dsoberlin

32 AUSSTELLUNGEN



FOTO: MARC BRANDENBURG, 2026 © COURTESY GALLERIE THADDA

Foto:
Fisting-Szene in typischer Farbumkehrung, eine aktuelle Arbeit von Marc Brandenburg

MARC BRANDENBURG RETROSPEKTIVE

Düstere Gegenwart

Marc Brandenburg präsentiert in der Berlinischen Galerie eine neue multidisziplinäre Ausstellung, die von Zeichnung, Collage und Installation bis hin zu Video und Performance reicht. Seine Farbumkehrung verleiht seinen Zeichnungen eine unheimliche, alpträumhafte Wirkung

Marc Brandenburg:
20th Century Debris
17.04.–14.09.,
Mi–Mo 10:00–18:00,
Berlinische Galerie,
Alte Jakobstr.
124–128, Kreuzberg
Vernissage:
16.04., 19:00

„Aufnehmen, übersetzen, ausspucken“, so beschreibt Marc Brandenburg seinen künstlerischen Prozess. Seit über 30 Jahren dokumentiert er Popkultur, Stadtleben, Demos und Freund*innen: „Alles, was erlebt wird, fließt ein in die Arbeit. Ich bin unentwegt am Fotografieren und Kombinieren“, erzählt er im Gespräch mit SIEGESSÄULE. Daraus macht er Negative, verfremdet die Motive und zeichnet sie in akribischer Handarbeit ab – Bleistift auf Papier. Oft stellt er sie in Schwarzlicht getaucht aus oder lässt sie als Klebetattoos in die Stadt hinaustragen. In der Berlinischen Galerie zeigt er ab 16. April über 150 seiner Arbeiten, von den 90er-Jahren bis heute. Der Ausstellungstitel verweist auf den Blick zurück ins letzte Jahrhundert – Bilder aus einer Zeit, in der Utopien noch denkbar waren: „Five o’Clock Tea bei Freunden, Herumhängen im Kumpelnest 3000, Porträts von Madonna oder Pornobilder aus den 70er-Jahren, die tagträumerisch in eine Zeit vor der Aids-Krise zurückführten.“

Geboren 1965 in West-Berlin, wuchs Brandenburg in den USA auf, bevor die Familie 1977 zurückkehrte. Seit-

her ist er in der Berliner Subkultur unterwegs. „In meinem Lieblingsjahr 1981 gab es all diese magischen Orte wie das Central, Excess, Dschungel oder Mink. Morgens um fünf saßen im Metropol Café Stars wie Jayne County, Angie Stardust oder Zazie de Paris zwischen Punks und Lederschwulen.“

Die Zäsur mit dem Ausbruch von Aids ist bis heute spürbar. „Es war trotz des wahnsinnigen Verlusts und Rückschlags eine progressive Zeit im Gegensatz zu heute“, so Brandenburg, der nicht naiv zurückschaut. In den 90er-Jahren zeichnete er Aufmärsche von Skinheads und reagierte mit seinen „Camouflage Pullovers“ auf die rassistischen Ausschreitungen in Hoyerswerda und Rostock-Lichtenhagen sowie die Polizeigewalt gegen Rodney King. „Ich bin ein queerer, Schwarzer Künstler. Wenn der bloße Fakt, dass man existiert, eine Bedrohung für viele ist, ist sowieso alles, was man macht, irgendwie politisch.“ Die neuen Arbeiten finden dunkle Bilder für den Spätkapitalismus: „Es geht mir darum, die Stimmung, in der ich lebe, widerzuspiegeln.“ Etwa eine Actionfigur des Serienkillers John Wayne Gacy von Amazon, drapiert auf einer über eBay erstandenen Schlafzimmerlampe mit einer Szenerie aus dem queeren Klassiker „The Wizard of Oz“. Daneben Hardcore-Fisting-Pics in Hochglanzoptik, die auf Grindr zirkulieren. Sein Fazit: „Willkommen in der Online-Apokalypse.“

Matthias Kählert

FOTO: MARINA ABRAMOVIĆ - ARCHIVES / VG BILD-KUNST, BONN 2026



FOTO: TIM LIENHARD



FOTO: PETER JUHAN



Rituale

Abramović' erste große Einzelschau in Berlin seit den 90er-Jahren

Wer hat gesagt, dass „hot“ und kritisch nicht zusammenpassen? Das Lebenswerk der feministischen Künstlerin Marina Abramović aus Belgrad zeigt, wie es geht. Ihr sorgfältig kuratiertes Werk führt durch Erzählungen über Körper und Politik, Exotik und Kolonialmacht sowie Sexualität und Dominanz im Kontext des Balkans: „Alle Energie, die wir im Körper haben, ist sexuelle Energie. Wir können sie für Kreativität und spirituelle Angelegenheiten nutzen – oder unterdrücken, dann wird sie zu Aggression, Krieg, Wut und Folter“, so das Konzept der Künstlerin. Diese erotische Energie erscheint als Quelle sozialer Ausdrucksform

des Körpers und verbindet sich mit Ritualen – von „Tito's Funeral“ bis „Kafana“, zwei künstlerischen Arbeiten, die zentrale soziale und politische Rituale aufgreifen. Mythische Bilder des Balkans verdichten sich zu selbstreflexivem, zynischem Humor und schaffen authentische Intimität.

Marina Abramović: Balkan Erotic Epic. The Exhibition, 15.04.–23.08., Mo+Mi–Fr 12:00–19:00, Sa+So 10:00–19:00, Gropius Bau, Niederkirchnerstr. 7, Kreuzberg
Vernissage: 14.04., 19:00

Erotik

Tim Lienhard im Fokus

Wie sieht die Kunst eines Schriftstellers, eines Filmemachers und einer Dragqueen in einer Person aus? Tim Lienhard collagiert die Essenz von Drag. Zwischen Pop, Queer Art und erotischer Kunst thematisieren seine Werke Begehren und Körperpolitik. Figuren und Geschlecht treten selbstbewusst hervor – in Drag, in Pose und im Dialog mit anderen. Dieses Spiel mit starren Gender-Vorurteilen macht den Blick so unwiderstehlich.

Tim Lienhard: Sexplizit, 15.–30.04., Mo–Sa 12:00–18:00, Galerie Newman, Kalkreuthstr. 14, Schöneberg
Vernissage: 15.04., 18:00

Kink

Fotoausstellung und Buchrelease

In seiner ersten Einzelausstellung außerhalb Finnlands zeigt der multidisziplinäre Künstler Peter Juhan schwule, erotische Fotografien, Texte und Collagen aus der Fetisch- und Kink-Szene. Sie stehen im Dialog mit Überarbeitungen, Unter- und Übertiteln sowie collageartigen Schnitten, wodurch in der Schwarz-Weiß-Fotografie ein erweitertes Format künstlerischer Freiheit entsteht.

Texte: Joanna Khandjieva

Peter Juhan: Welcum To My Church, 28.03.–06.04., Di–Sa 13:00–17:00, The Gallery, Nollendorfstr. 11, Schöneberg
Vernissage: 28.03., 16:00



VOM WEG ABGEKOMMEN

LA TRAVIATA

Giuseppe Verdi

WIEDER DA!
Ab 18. April 2026

Komische
OPERA
BERLIN



Montag
6.4.
21:30

The History of Sound (OmU)

Preview

Oliver Hermanus Historiendrama begleitet Lionel und David, die sich 1917 über ihr Interesse für amerikanische Folkmusik begegnen. Aus gemeinsamem Hören wird Liebe – eine sinnliche, melancholische queere Erinnerung an Klang und Begehren. USA / GB 2025, 128 Min.



Montag
13.4.
21:30

Only Good Things (OmU)

1984 in der brasilianischen Provinz: Der schweigsame Farmer Antônio lebt zurückgezogen, bis ein verunglückter Motorradfahrer in sein Leben tritt. Aus Fürsorge wird Begehren – und eine Liebe, die Realität, Erinnerung und Fantasie vermischt. Ein sinnliches, subversiv romantisches, sehr queeres Melodrama. BR 2025, 104 Min.



Montag
20.4.
21:30

Rosebush Pruning (OmU) Preview

Unter der katalanischen Sonne lebt eine reiche amerikanische Familie: die Geschwister Jack, Ed, Anna und Robert mit ihrem blinden Vater. Als Jack mit seiner Freundin ausziehen will, gerät das fragile Gefüge aus Abhängigkeit, Begehren und Macht ins Wanken – eine bissige Familiensatire von Karim Ainouz. DE/IT/ES/GB 2026, 97 Min



Montag
27.4.
21:30

Selena (OmU)

Tex-Mex-Beats, Glitzerbodysuits und grenzenlose Energie: Selena Quintanilla wird in den 90ern zur Ikone der Tejano-Szene. Gregory Navas' Biopic feiert ihr Charisma, ihren Style und ihre tragische Geschichte – unsterblich gemacht durch Jennifer Lopez in der Titelrolle. USA 1997, 122 Min.



Mittwoch
29.4.
21:30

Der Teufel trägt Prada 2 (OmU)

MonGay-Special Preview

Endlich hat das Warten ein Ende! Fast zwanzig Jahre später kehrt Miranda Priestly zurück ins Runway-Universum: Während Printmagazine ums Überleben kämpfen, trifft sie auf ihre ehemalige Assistentin Emily – inzwischen eine mächtige Playerin im Luxusbusiness. Das Comeback einer Camp-Legende! USA 2026, 120 Min.



PHOTO: © THE PETER HUJAR ARCHIVE / VG BILD-KUNST, BONN 2026

EXHIBITION

A vision persists

Eva Respini's exhibition *Persistence of Vision*, now on view at Gropius Bau, brings together the work of influential gay photographer Peter Hujar and contemporary American artist Liz Deschenes in an intergenerational dialogue. A central figure in New York's downtown art scene of the 1970s and 1980s, Hujar captured a queer demi-monde of lovers, friends, artists, poets and drag queens with striking intimacy and emotional depth. Deschenes approaches photography as a fluid medium, working at the intersection of photography, sculpture and architecture. We spoke with her about putting her work in conversation with Hujar's, exhibiting in Berlin and more

How does it feel to have your work shown alongside works from Peter Hujar's? I've worked with Eva [Respini] previously – at the Museum of Modern Art [in New York], when she was a curator there. The opportunity to respond to Peter's work is something I wanted to do. Peter's work has become very well known, but it wasn't during his lifetime, and I think it has so much currency right now. He only lived into his early fifties [Hujar died of AIDS in 1987, age 53], but I find it really interesting that an artist with very varied subject matter – from portraits, to ruins, to landscapes, and more – would manifest such a consistent approach to everything he addressed. That's part of the brilliance of his work. I can't think of another practitioner who did quite the same thing. I've had the luxury of having my work in conversation with a lot of accomplished legends in the history of visual art – people like Berenice Abbott and recently Lucia Moholy – but they didn't have such an *unwavering* approach.

How does the exhibition speak to the social and political challenges the queer community is

Photo: "David Wojnarowicz (Hand Touching Eye)", Peter Hujar, 1981

facing in 2026? There's a material manifestation of ideas in my own work that isn't overtly political, but how things are represented is *always* political, whether the artist addresses that directly or not. My refusal to deal with representation is, in itself, a position. It's not the position that Peter took. He, obviously, was deeply engaged with representation. Through the surfaces I use there is also a temporal representation in the work: some of the materials reflect the spaces, the viewers. I think both Peter and I put the viewer in a really central position. As Duchamp said, the viewer completes the work. The exhibition really won't be complete until it's viewed by people.

How did you choose which of your works to include? It's an honour to be in conversation with Peter's work. It was the curator's idea to pair our work together to expand on ideas about representation in photography. Eva chose Peter's work and we chose my work together. My works are a counterpoint as well as a complement to Hujar's work and explore ideas of the body and perception.

What do you hope Berlin audiences will take away from the exhibition? That's a really nice question. Berlin is such an important art city. Its institutions are world-renowned. That platform, for me, is an honor. I'm honored to have work there in relationship to Peter, and in relationship to the exhibition history of the space. I hope, when they visit, Berliners will think about previous exhibitions they've seen in Gropius Bau, and that they'll think about *Persistence of Vision* five years from now. I think of my work in a big time continuum. My aspiration is that it encourages people to consider themselves and to realize that, in viewing work, they actually have agency. I'm not dictating the terms of engagement.

Interview: Francesco Bacci

Mittwoch
18.4.
21:00

Love me tender (OmU)

FR 2025, 134 Min.



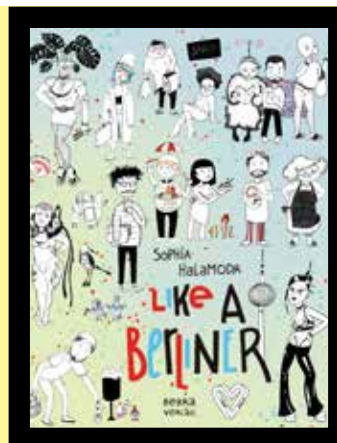
PHOTO: GÖNEJA

A column of international perspectives on queer Berlin

Historian and tour guide **Dr. Finn Ballard** uncovers Berlin's LGBTIQ* past

Your license, please!

In 1995, in the sleepy Brandenburg town of Birkenwerder, an 85-year-old gentleman named Gerd Katter quietly passed away. Katter had adopted several professions over the decades: a trained carpenter turned insurance salesman, an artist who had studied acting and singing. He had been loyal to the state policies of the German Democratic Republic, being both a member of the SED (the ruling party) and its cultural organization. But the years he would describe, in interviews in West Berlin during the latter part of the Cold War, as the "most interesting" of his life were those he spent alongside Magnus Hirschfeld at the Institute of Sexual Science in the 1920s. Katter, then a diminutive but dapper teenager in bakerboy cap and knickerbockers, had first registered at Hirschfeld's clinic under his birth name, Eva. Supported by his parents and thrilled by the Institute's reputation as a place of refuge for gender non-conforming people, he hoped not just for assistance but for surgery. After much analysis, the doctors were satisfied to provide Katter with the clinical diagnosis of "transvestite": a word coined by Hirschfeld and akin to transgender today. Thus Katter was able to change his forename, under a new provision offered to trans* people during the Weimar Republic; he could not, however, legally change his sex. The 500 Reichsmark fee for mastectomy was too great a sum for the working-class Katter family, and so great was Gerd's despair that he even attempted a rudimentary operation on himself. But Katter eventually obtained gender-affirming surgery at the Auguste Viktoria hospital in Berlin, and legal protection in the shape of a "transvestite license". These permitted trans people to present themselves in public in the guise and garb which befitted them, circumventing police on the lookout for "cross-dressers". Thereafter, Katter became a prominent activist, even speaking before Reichstag delegates in 1929 – he had been born a transvestite, he told the parliamentarians, and had suffered loneliness and confusion before finding refuge at Hirschfeld's institute. In Katter's later interviews with the Magnus Hirschfeld Society in West Berlin, he described how he had never fallen victim to Nazi persecution, having worked quietly at an insurance company during the Third Reich. That he was left alone by the authorities can be attributable to his "transvestite license" with its all-important stamps offering police protection: that's Nazi logic. He donated his archive – works which the Nazis would have liked to burn – to the same Society in 1985. His license can be viewed online, and for more on Katter and Hirschfeld I recommend Brandy Schillace's book *The Intermediaries*.



Sophia Halamoda / IHeart-Berlin: *Like a Berliner*, Bebra Verlag, 216 pages, 28 Euro

BOOK

Bent like a Berliner

The new illustrated book *Like a Berliner* (Bebra Verlag) celebrates the weird and wild quirks of life in the German capital, beyond the usual clichés. Naturally, that includes a bit of queer Berlin

Looking for a flat, ritual döner-eating, going clubbing or dating life in the *Hauptstadt* – all of them have their well-worn takes, to the point that Berlin sometimes feels memed to death. But so what? Sophia Halamoda and the team behind IHeartBerlin embrace those clichés and give them a vibrant new spin. What could have been a novelty gift for visitors or newcomers turns out to have surprising depth – something even long-time Berliners will recognize and chuckle at. Halamoda's mostly black-and-white illustrations, punctuated with accents of colour, pack each page with as much information as the accompanying texts by the IHeartBerlin team. Together they guide readers through Berlin life in chapters like "Live," "Party," "Be Späti," and "Complain," among others.

Of course, you can't have a book about Berlin life without touching on queerness, and *Like a Berliner* proves gleefully astute here as well. Rule #6 ("Bend & Blend") in chapter "Look" gleefully points to the city's long-standing tradition of genderbending, citing icons of the past like Anita Berber and Valeska Gert alongside contemporary figures including Bleach, The Darvish and Papi Pistola.

The chapter "Love" hilariously compares the fluidity of Berlin sexuality to an ice cube melting into the "lesbian and bi-girl in a straight relationship", "platonic cuddle throuple" and other very Berlin relationship arrangements. Elsewhere in the same chapter, a short text follows one young gay man through a typical Berlin night out in search of love. And in the chapter "Know Berlin," the section "Berliners You Should Know" naturally includes figures like Gloria Viagra and Peaches. But the queer references don't stop there. Across its 200-plus pages, many of the book's observations read unmistakably queer if you're looking through the right lens – just like Berlin itself.

Walter Crasshole

English elsewhere

Intro: The Devil is back p. 5

Calendar highlights p. 37-59



François Arnaud



Amber Glenn



Jill Deimel



Lars Tönsfeuerborn



FOTO: CHRISTIANE PAUSCH

Unsere
Klatschreporterin
seit 1999:

Karin Schupp

„K-Word“,
ihre Kolumne,
jeden Freitag neu
auf l-mag.de!

Echte Fans von „Heated Rivalry“ sind nicht toxisch: Das ließen zwei Stars der gehypten schwulen Eishockeyserie ihre Community wissen. „Wenn du rassistische/homophobe/biphobe/frauenfeindliche/altersfeindliche/ableistische/parasoziale/intolerante Kommentare verbreitest, dann nenn dich nicht Fan. Niemand von uns braucht deine hass-erfüllte ‚Liebe‘“, schrieben **Hudson Williams** („Shane“) und **François Arnaud** („Scott“) auf Instagram. Wer nicht für Respekt, Support und Liebe stehe, solle sich verfatzen: „Get the fuck out of here!“ Fanatische Fans hatten zuvor entrüstet auf die Nachricht reagiert, dass Williams eine Freundin hat. Auch das Gerücht, dass Arnaud und Connor Storrie („Ilya“) ein Paar sein sollen, stieß wegen des Altersunterschieds von 15 Jahren auf Empörung.

Die pansexuelle US-Eiskunstläuferin **Amber Glenn**, Olympiasiegerin 2026 in der Teamwertung, brachte sich indes für einen Auftritt in Staffel 2 (kommt im Frühjahr 2027) ins Spiel. Lieber noch wäre ihre aber eine lesbische Version der Serie: „Castet mich! Ich kann mich auch in meinen Co-Star verlieben!“, sagte die Texanerin auf dem roten Teppich der GLAAD Awards in Los Angeles.

Harry Styles reagierte erstmals auf den Vorwurf, „Queerbaiting“ zu betreiben, also Queerness nur aus marketingstrategischen Gründen anzudeuten. „Vielleicht wisst ihr einfach nicht alles über mich!“, witzelte der Popstar bei einem Auftritt in der US-Comedyshow „Saturday Night Live“, küsste das männliche Castmitglied **Ben Marshall** auf den Mund und rief in die Kamera: „Also, das ist Queerbaiting!“

Anna Camp („Pitch Perfect“, „True Blood“), die 2025 – nach zwei Ehen mit Männern – ihre Beziehung mit der Stylistin **Jade Whipkey** öffentlich machte, hat zum ersten Mal über ihre sexuelle Identität gesprochen. „Als 43-jährige Frau bin ich sehr stolz auf mich, in diesem Alter zu meiner Sexualität zu stehen. Ich bin wirklich stolz darauf, bisexuell zu sein“, sagte die Schauspielerin in dem Podcast „I’ve Never Said This Before“. Natürlich mache ihr das auch Angst, weil sie in der Öffentlichkeit stehe, „aber im Leben geht es doch darum zu sagen: ‚Nein, ich habe nur ein Leben, und ich möchte glücklich sein!‘“

„Ich habe lange gedacht: Vielleicht geht das wieder weg. Vielleicht bin ich einfach lesbisch“, sagte **Jill Deimel**, der erste trans Mann in „Germany’s Next Top Model“ (Pro7, bis Juni), im *Bild*-Interview. Für den 45-Jährigen, der bis 2023 mit der RTL-Moderatorin **Bella Lesnik** zusammen war, war es „das Größte“, sich nach seiner Transition „nicht mehr verstecken zu müssen.“ Dennoch habe das „jahrzehntelange Gefühl, falsch zu sein“, Spuren hinterlassen: „Danach fing die innere Arbeit erst richtig an.“ Vor Deimel gab es in „GNTM“ drei trans Kandidatinnen; die erste, **Alex Mariah Peter**, gewann 2021 die Show.

Prince Charming goes Landtag: **Lars Tönsfeuerborn**, Podcaster und erster Gewinner der schwulen Datingshow, will 2027 für einen Parlamentssitz in NRW kandidieren. Der Düsseldorfer, der im letzten Jahr in die SPD eintrat, hat den Listenplatz allerdings noch nicht sicher. Die Entscheidung fällt am 7. April auf der Delegiertenkonferenz.

Das kann mittlerweile natürlich längst wieder passé sein, aber **Bill Kaulitz** erzählte im März in seinem Podcast „Kaulitz Hills“ von einem neuen Flirt. Der Kerl habe ihn mit seinen „riesigen Pranken“ und seiner „Big-Dick-Energy“ beeindruckt, schwärmte er: „Wie der die Hände hält, macht mich so an. Ich dachte nur: Das ist so ‘ne Dicksau, der Typ.“

Brandi Carlile sammelte mit einem Charity-Konzert in Minneapolis 600.000 Dollar für Familien, die von Einsätzen der US-Einwanderungspolizei ICE betroffen waren. Mit ihrem Song „It’s Okay to Change your Mind“ richtete sich die lesbische US-Musikerin, die auf der *Time*-Liste der „Women of the Year 2026“ steht, dabei direkt an die Trump-Wählenden. „Ich glaube, dass die meisten Menschen das nicht wollen. Selbst diejenigen, die für Trump gestimmt haben – auf die ich wütend bin –, sind meiner Meinung nach nicht dafür“, sagte die 11-fache Grammy-Gewinnerin nach ihrem Auftritt dem *Rolling Stone*.

24.–26.04.,
Movimento

Filmfestival Hungarian Rainbow

Ein Newcomer in der Berliner Filmfestivallandschaft: Das „Hungarian Rainbow“ ist als Reaktion zum Verbot der Pride-Demo in Budapest letztes Jahr entstanden. An drei Tagen werden queere Filme aus Ungarn gezeigt. Das Festival endet mit der Doku „Narrow Path to Happiness“ (Foto) über ein schwules Roma-Paar am 26.04. um 16:00.

A newcomer to Berlin's film festival scene: Hungarian Rainbow was created in response to last year's ban on the Pride march in Budapest. Over the course of three days, queer films from Hungary are screened. The festival concludes with the documentary *Narrow Path to Happiness* (photo), about a gay Romani couple, on Apr 26 at 16:00.

FOTO: SÁNDOR CSUKÁS




PLATE x SOMMER x LANGE

WIR SIND AM LEBEN

DAS BERLIN MUSICAL

BUCH UND REGIE: FRANZISKA KUROPKA & LUKAS NIMSHECK CHOREOGRAFIE: JONATHAN HUOR

1990. WIR LEBTEN. ALS GÄBE ES KEIN DANACH.

NACH KU'DAMM 56 x ROMEO & JULIA – LIEBE IST ALLES x DIE AMME

DAS NEUE MUSICAL VON PETER PLATE & ULF LEO SOMMER

JETZT IM THEATER DES WESTENS



MUSICALSBERLIN.COM

tipBerlin 88.8 Stage POP OUT



FOTO: CARLOS QUEZADA

19:30 Deutsche Oper

Mi 01.04. Ballett: Nurejew

In Moskau wurde Kirill Serebrennikovs Tanzproduktion wegen „Homo-Propaganda“ 2023 verboten. Das Staatsballett bringt die Hommage an Rudolf Nurejew nach Berlin. Der schwule Ballettstar wird von David Motta Soares (Foto), Ex-Mitglied des Bolschoi-Theaters, verkörpert.

In Moscow, Kirill Serebrennikov's dance production was banned in 2023 for "gay propaganda". Now the Staatsballett brings this tribute to Rudolf Nurejew to Berlin. The gay ballet star is portrayed by David Motta Soares (photo), a former member of the Bolshoi Theatre.



FOTO: @CALLMESLAXY

20:00 Grosse Freiheit 114

Mi 01.04. Comedy: Grindr Gold

Für diesen neuen Stand-up-Abend führt Newcomer-Queen Slaxy Lexy (Foto) durch die Tiefen der schwulen Partnersuche. Die Drag-Alchemie verwandelt die ernüchternden Ergebnisse der kleinen und größeren Katastrophen des Berliner Gay Datings dann hoffentlich in echtes Grindr-Gold.

For this new stand-up night, rising star Slaxy Lexy (photo) takes us on a journey through the depths of gay dating. Hopefully, her drag alchemy will transform the sobering outcomes of Berlin's gay dating scene – from minor mishaps to major disasters – into real Grindr gold.



FOTO: KAY SCHINK

Do 02.04. Gesang und Party: Bearaoke

Mit einem bärigen Singvergnügen lockt heute die Friedrichshainer Karaokehöhle: Unter Anleitung von Host Monnica Bearvinsky darf kräftig ins Mikrofon gebremst werden, während die DJs Kayoso (Foto) und justpatrick die Soundtrack für die Party liefern.

Friedrichshain's karaoke cave invites everyone to come sing their hearts out today: Under the guidance of host Monnica Bearvinsky, you can belt it out into the microphone while DJs Kayoso (photo) and justpatrick provide the soundtrack for the party.

Mi 01.04.

- 16:18 Sonntags-Club > Tanz deinen Song!**, Tanz für alle, Mit: Djane Lonno und Dieta. *Dancing for everyone*
- 17:30 Club Sauna > Gender Mix**, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*
- 19:30 Curly Bar > International Bi+ Meetup**, Treffen in englischer Sprache. *Meetup in English*
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > AHAoke: Queer Karaoke Night – Come & Sing!**, Queer Karaoke. *Queer Karaoke*

Kultur

- 13:34 EWA Frauenzentrum > Vortrag: Endometrio – ganzheitlich informiert**, Vortrag, Mit Sophie Koch. *Presentation*
- 16:00 Galerie Newman > 3 Years Anniversary**, Jubiläum der Galerie mit Kunst, Musik & Drinks. *Celebration with art, drinks and music*
- 18:00 RuT - Rad und Tat – Offene Initiative Lesbischer Frauen e.V. > Sichtbar werden. Sorgerechtsentzug bei Müttern in lesbischen* Beziehungen in Berlin**, Offene Diskussion über die Geschichte von Müttern in einer lesbischen* Beziehung. *Open discussion about the history of mothers in a lesbian relationship*
- 18:30 BlueMax Theater > The Cher Show**, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*
- 19:00 EWA Frauenzentrum > Vortrag: Es gibt keine Hierarchie der Unterdrückung – die Beziehung zwischen Feminismus und Veganismus**, Vortrag auf englischer Sprache, Anmeldung bis 30. 03. *Presentation in English*
- 19:30 Haus für Poesie > Lesung und Gespräch mit Judith Zander und Sonja vom Brocke**, Lesung und Gespräch mit Dichterinnen. *Reading and discussion with female poets*
- 19:30 Theater des Westens > Wir sind am Leben – Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 Prime Time Theater > Gutes Wedding, schlechtes Wedding**, Familienkomödie rund um ein schwules Paar, Episode Folge 140 - Vom Wedding verweht. *Comedy play*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Deutsche Oper > Staatsballett: Nurejew**, Ein Gesamtkunstwerk über die Ballett-Ikone. *A total work of art about the icon of ballet*
- 19:30 Deutsches Theater > Die Insel der Perversen**, Ein deutsches Singspiel, Von Rosa von Praunheim; R: Heiner Bomhard. *The island of the pervers*
- 19:30 Volksbühne Berlin > Ich weiß nicht, was ein Ort ist, ich kenne nur seinen Preis (Manzini Studien)**, Ein spektakuläres Theaterstück, Regie: René Pollesch. *A spectacular play*
- 20:00 Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbrica C: Bello!**, Poetische, queere Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*
- 20:00 BKA-Theater > Die wilden Weiber von Neukölln**, Ein Neuköllnical, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond & Bob Schneider. *Trashy drag show*
- 20:00 Das Hoven > Hoven Stories mit Ricarda Lang**, Neue Lesereihe im queeren Neuköllner Restaurant
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:15 Berliner Ensemble > Das Schloss**, Kafkas Roman aus der Perspektive eines trans Mannes, Von Georgia Bruce nach Motiven von Franz Kafka. *Kafka's novel from the perspective of a trans man*

Bars

- 17:00 Tippy Bear > Tippy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with le-zlympic games, surprises and DJ from 22:00
- 19:30 Blond > Sexy-Cocktail-Night**, Cocktail Abend
- 20:00 Grosse Freiheit 114 > Grindr Gold**, Barabend mit Drag-Show, Hosted by Dragqueen Slaxy Lexy. *Bar night with drag show*
- 20:00 ILOSBAR > Drag and Brag**, Quiz & Shownight mit Drag Queen Anesha
- 20:00 Möbel Olfe > Spat!Mag – Release Party**, Bar night with zine release, DJs TBA

- 20:30 Blond > Allucard's Bingo Night**, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:00 Zum Schmutzigen Hobby > Tell Mama**, Drag show by Judy LaDivina with various special guests

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only
- 16:00 Der Boiler > youngStars**, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00. *Gay sauna, discounts for guests under 28*
- 19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. *Men only. Relaxed erotic party, men only*
- 19:00 Club Culture Houze > Bad Boys / Daddy's Dick**, Gay Sexparty
- 20:00 Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Fetisch

- 16:00 Böse Buben > After Work – Easter, Sex**, Spanking & SM – DC: no
- 18:00 Nollendorplatz > Kick-off Gay Bar Hop mit Proteus**, Bar Hopping im Rahmen der Easter Leather Week Berlin, 18:00 Segunda Casa, 19:00 Pussycat, 20:00 Prinzknecht, 21:00 Woof, 22:00 Schuene, masculine spectrum event for trans guys and cis allies, visiting "men only" bars
- 18:30 Segunda Casa > Easter Berlin Classics**, Event im Rahmen von EasterBerlin, Benefiz-Bar-Abend
- 19:00 Quälgeist > Painful Welcome**, BDSM-Party für Männer*, Strikter DC: Leder, Gummi, Uniform, Skin, Punk, Skater, Proll ect. *BDSM party, men only, strict DC*

Do 02.04.

- 16:15 BEGINE > Neiguan-Qigong-Gruppe mit Marzena Stan**
- 17:30 Club Sauna > TIN* Sweat**, Saunabend mit Bar und Cruising-Option, For the TIN* community

(trans, inter, non-binary).
Saunainight with bar and
cruising option

- 18:30 Village > Queer Bridges Sprachcafé**, Sprech- und Hörfähigkeiten in lebhaften Gesprächen und lockerer Umgebung verbessern, Mit Pari Ludin, für LGBTQIA+
19:00 AHA-Berlin e. V. > Queeronaut*, Queere, offene Aktivitäten- und Freizeitgruppe. *Queer, open activities and leisure group*

Kultur

- 12:00 Galerie Newman > Welcome Reception** – Easter Art Weekend, Empfang mit Prosecco und Kunst



- 17:30 Nollendorflplatz > Kieztour Nollendorflplatz**, Guided tour through Schöneberg, With Margot Schlönzke, Jacky-Oh Weinhaus, Rachel Intervention und Anna Klatsche (changing). *Guided tour through Schöneberg*
18:00 Eisenherz > Vernissage: Stefan Miteff - No Fucking NFT, Der schwule Künstler Stefan Miteff präsentiert seine brandneuen Arbeiten. *Gay artist Stefan Miteff presents his brand new works*

- 18:00 Schwules Museum > Öffentliche Kurator*innenführung durch „Feuer + Flamme dem Patriarchat“**, Petra Galls Fotos der Berliner FrauenLesben-Szene, Auf deutsch. *Petra Galls' photos of Berlin's lesbian scene*



- 19:00 Hošek Contemporary > Iacopo Loliva - Between Heart and Hole**, Ein queeres Tanzsolo, das sich mit dem beschäftigt, was Pornografie nicht zeigt: das Scheitern, den Humor und die chaotische Suche nach Verbindung. *A queer dance solo that explores what pornography doesn't show: the failing, the humour, and the messy search for connection*
19:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
19:15 Haus der Visionäre > Urgency, Tanzperformance. *Dance performance*
19:30 BlueMax Theater > The Cher Show, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*
19:30 Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahren in Berlin. *The new Plate*

summer musical about the 90s in Berlin

- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
19:30 Prime Time Theater > Gutes Wedding, schlechtes Wedding, Familienkomödie rund um ein schwules Paar, Episode Folge 140 - Vom Wedding verweht. *Comedy play*
20:00 Berliner Philharmonie > DSO-Konzert: Florence Price, Das Deutsche Symphonie-Orchester spielt die „Dances of the Canebrakes“ u. a. *Classical concert*
20:00 Village > Buchvorstellung: „Box Hill“ von Adam Mars-Jones (2020), Das Buch, auf dem der Film „Pillion“ basiert. *The book the film Pillion is based on*



- 20:00 Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbrica C: Bello!**, Poetische, queere Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*
20:00 BKA-Theater > Die wilden Weiber von Neukölln, Ein Neuköllnical, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond & Bob Schneider. *Trashy drag*

- show*
21:30 Haus der Visionäre > Urgency, Tanzperformance. *Dance performance*

Bars

- 19:00 STUECK > Flinta*Thursday**, Barabend für FLINTA*
19:30 Blond > Starparty - Sing Your Song, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*
20:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Bearaoke - The Return, Wiederbelebung der bärigen Karaokeparty, Boxhopping-Karaoke + Darkroom, Host: u.a. Monnica Bearvisky, DJs: Kayoso, justpatrick. *Revival of Berlin's karaoke party for bears*
20:00 Topsy Bear > Karaoke with Daisy Dick, Queer Joy & Bangers. *Queer NYC-style bar*
20:15 Zum Schmutzigen Hobby > Public Viewing Germany Next Top Model, Hosted by Brigitte Skrothum
21:30 Möbel Olfe > Schwulenschubsen, Der schwule Barklassiker, DJ TBA. *Xberg's popular weekly gay bar night*
22:00 Grosse Freiheit 114 > Oster Special, Barabend mit DJ The Gent
22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

- 17:00 Hotel AMANO East Side > Host**, Sexpostiver queerer Rooftop-Techno-Rave, DJs TBA. *Sexpositive queer rooftop techno rave*
23:00 Lokschnuppen > Chantals House of Shame

DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL**, „Enjoy the difference“, Gay Cruising
19:00 Club Culture Houze > Bi Plus Night, All Gender Sexparty
21:00 Lab.oratory > Naked Snax Party, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

Fetisch



- 11:45 Bushaltestelle „An der Urania“ > Fetisch Sightseeing Bus Tour**, Event im Rahmen von EasterBerlin
16:00 Böse Buben > Fight-Club, Wrestling, BJJ, Boxen, MMA, DC: Fighter Outfit - no piercings. *Hard body contact*
17:00 Hotel Berlin Berlin > Blue Hour - Leather Fetish Cocktail Empfang, Leather Fetish Cocktail Empfang
17:30 Nollendorflplatz > Easter Berlin Fetish-Tour, 3-stündige Special Tour

zu „Easter Berlin Leather & Fetish Week 2026“, in Kooperation mit BLF e.V. *Guided city tour in german*

- 17:30 Nollendorflplatz > Puppies - KiezTour am Nollendorflplatz**, 3-stündige Special Tour durch Europas ältesten queeren Kiez mit vielen Getränken, besonderen Goodies und seltenen Einblicken, in Kooperation mit BLF e.V. *Guided city tour in german*
19:00 Care & Share Zentrum > Die Kunst Sexueller Ekstase - OsterIntensiv, Gay-Tantra Intensivseminar bis zum 06.04., Mit Armin Heining, Anmeldung online
21:00 Pussycat > BerlinCigar-Men XXL Lounge, Event von EasterBerlin, Gay Cigar Salon
21:00 Quälgeist > Ffisten vor Ostern, „Die Faust zu Gast bei Freunden“, Men* only, Info's & Anmeldung: quälgeist.sm. *Fisting party*
22:00 Metropol > Testosterone - EasterBerlin Opening Party, Leather Fetish Party, All Male, All Muscle, All Leather! Line-up TBA
22:00 Böse Buben > Sneak-freaxx@Sport-Club Easter Warm-Up, Sex und SM, DC: Sportswear, Sneakers, Puppy. *Fun & play party for men**



APRIL 2026

EASTER 2026

- thu april02 **Naked Snax**
doors open 9 to 11 pm *dresscode fully naked, shoes only*
fri april03 **Fisthall**
doors open 10 to 12 pm *no dresscode, fist and fuck*
sat april04 **SNAX CLUB**
doors open from 11 pm *strict dresscode fetish gear only pervy party, play safe, no to chems*
sun april05 **Gummi**
doors open 10 to 12 pm *dresscode rubber*
mon april06 **Sportswear 2-4-1**
doors open 4 to 6 pm *dresscode sportswear, double drinks*

- thursdays** doors open 9 to 11 pm
april09/16/23/30 **Naked Sex Party**
dresscode fully naked, shoes only

- saturdays** doors open 10 to 12 pm
april11 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck
april18 **Gummi**
dresscode rubber
april25 **SneakerSox**
dresscode sneaker, socks

- fridays** doors open 10 to 12 pm
april10 **Lab.dance**
no dresscode, dance and fuck
april17 **Daddy meets Twink**
no dresscode, men on boys
april24 **Friday Fuck 2-4-1**
no dresscode, double drinks

- sundays** doors open 4 to 6 pm
april12 **Naked Sunday**
dresscode fully naked, shoes only
april19 **Mask**
dresscode mask
april26 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck

CERTAINLY SAFE SEX



23:00
Privatclub

Fr 03.04. Party: It's 2016 again

Feel old yet? 2016 ist jetzt retro! Die Party-Zeitreise lässt die größten Pop-Hits der 2010er wieder aufleben und zollt Tumblr-Vibes und schlimmen Hundefiltern ihren Tribut. Musik gibt's von DJ Amy Strong und Ivo Bischoff, Dragqueen Maximalismus sorgt für die Show.

Feeling old yet? The year 2016 is retro now! This party trip down memory lane brings the biggest pop hits of the 2010s back to life and pays homage to Tumblr vibes and those terrible dog filters. Music by DJ Amy Strong and Ivo Bischoff, with drag queen Maximalismus stealing the show.



18:00
Café Ulrichs

Sa 04.04. Benefiz Gulaschessen

Fleisch essen für den guten Zweck: Die Schwestern der Perpetuellen Indulgenz kochen traditionell wieder das beliebte Benefizgulasch zu Ostern. Gegessen werden kann gegen Spende zugunsten des Café Ulrichs. Dazu gibt es noch ein Unterhaltungsprogramm mit Amanda Cox.

Eating meat for a good cause: The Sisters of Perpetual Indulgence are once again preparing their traditional and popular charity goulash for Easter. You can enjoy a meal in exchange for a donation to Café Ulrichs. The event will also feature an entertainment program with Amanda Cox.



Sa 04.04. Konzert: Klangwerk 306 – „Wann?“

Erstaunlich ist nicht nur, wie professionell dieser Amateurchor ist, sondern auch wie politisch Popmusik unter Lili Sommerfelds Leitung wird. Das Highlight: ein Medley über Britney, vom Durchbruch bis zur #FreeBritney-Bewegung, das nicht nur Fans der „Princess of Pop“ zu Tränen rühren wird.

What's amazing isn't just how professional this amateur choir is, but how political pop becomes under Lili Sommerfeld's direction. The highlight: a medley about Britney, from her breakthrough to the #FreeBritney movement, that is certain to move everyone in the audience to tears.

Fr
03.04.



CITYMARINA

Eventlocation für Team, Freunde & Familie

Hafenküche
Spreedeck, Grillplatz
Spreeboote
Spreeapartments
Salonschiff GRACE
berlinamwasser.de

- 12:00 **Karada House** > Queer Spring Rituals, Drei Play-Partys in drei Tagen zur Feier der Frühlings-Tagundnachtgleiche. *Three play parties in three days to mark the Spring Equinox*
- 20:00 **BEGINE** > Party - Die Pop-Perlen der Tangoschlampe, Mit DJane Andrea Schlinkert

Kultur

- 12:00 **Galerie Newman** > Special Exhibition Jürgen Wittorf, Tom of Finland
- 16:00 **Deutsche Oper** > „Parsifal“ am Karfreitag, Oper von Richard Wagner. *Opera*
- 19:00 **Monbijou Theater** > Der traurigste Junge der Welt, Monodrama über männlicher Aktmodelle. *A monodrama, loosely inspired by the stories of male nude models*
- 19:00 **Hošek Contemporary** > Iacopo Loliva - Between Heart and Hole, Ein queeres Tanzsolo. *A queer dance solo*
- 19:00 **Prince Peach** > Cinema Empathique, Queer movie night, movie TBA
- 19:30 **Theater des Westens** > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical, 90er-Jahre Musical. *Musical about the 90s in Berlin*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast** > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 20:00 **Galerie Studio St. St.** > Das Wunder von Neukölln, Salon der Underground-Diva Juwelia. *Iconic art salon*
- 20:00 **Konzerthaus Berlin** > Konzert zum Karfreitag, Klassisches Konzert am Karfreitag. *Classical concert on Good Friday*
- 20:00 **Berliner Philharmonie** > Konzert: Staatskapelle spielt Brahms, Thielemann dirigiert „Ein deutsches Requiem“. *Classical concert*



- 20:00 **Chamäleon** > Cordata F.O.R. - Fabbrica C: Bello!, Queere Circusperformance mit deutschen Übertiteln. *Queer circus performance in English*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft** > Oh What a Night!, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:00 **BKA-Theater** > Die wilden Weiber von Neukölln, Ein Neuköllnical, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond & Bob Schneider. *Trashy drag show*
- 20:15 **Prime Time Theater** > Gutes Wedding, schlechtes Wedding, Familienkomödie rund um ein schwules Paar, Folge 140 - Vom Wedding verweht. *Comedy play*
- 20:30 **Theater im Keller** > Circus der Travestie - Blockbusters!, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show with dancing, singing and comedy*
- 22:00 **Grosse Freiheit 114** > Oster Special, Barabend mit DJ Bürger Pe
- 22:00 **Möbel Olfe** > Freitag in der Olfe, Barnight with DJ Maryam
- 22:00 **ILOsBAR** > Fixie's Fete, Barabend mit Party, DJ Fixie Fate (House, Pop House, Disco House). *Barnight with party*
- 22:00 **Boyberry** > Freitag im Boyberry, Bar night with DJ Marc Lime (Pop), cruising area, Men only
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby** > Pop It Up, Pop Party with DJ

Clubs

- 21:00 **Oxi** > Clash Easter XXL, Gay party with play areas, DJs Jamaica suk, Younox, Rubi u. a. (Techno, House), Fetish sex performance: Dimitri / Carl, Justin & David
- 22:00 **SO36** > Easter Bear Dance, Party für alle, die sich der Bärencommunity verbunden fühlen, DJs Rubi, Axelay (House, Progressive), VJ Alkis. *Annual edition of the party for the bear community and their friends*
- 22:00 **Panorama Bar/Berghain** > Faith Beat, Line-up: Lara Fein, Pancratio, Ploy, Ryan Elliot
- 23:00 **Privatclub** > It's 2016 again!, Neues Partyformat, New party format by Klub Krawall, DJs Amy Strong, Ivo Bischoff, Entertainment: Drag Queen Maximalismus
- 23:00 **about blank** > bratty, Queerfriendly fandom night with charli xcx & other brat coded artists, DJs TBA (Pop)
- 23:59 **Kreuzwerk** > Overload #2, New hedonistic, sex-positive party with „human installations & pervers“, DJs Boyca, Cristian Marras, Spike Lee u. a. (Techno)

Festival

- 10:00 **Village** > Stretch Festival, Wochenendfestival. *Weekend festival for gay, bi, trans, and queer men* and people*

Bars

- 19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 **Flax** > Karaoke-show, Mit den Flax Allstars und den jungen Wilden. *Gay bar, hotspot for young locals*
- 19:30 **Blond** > Sexy-Music-Box, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*
- 19:30 **Tipsy Bear** > Gieza's Pokehouse, Open stage for drag newcomers hosted by Gieza Poke, party from 22:00 with DJ TBA
- 20:00 **Kleine Freiheit** > Soli-Party für ukrainische Queer-Doku „To Dance Is To Resist“, Barabend mit Soli-Zweck. *Funraiser bar night for ukrainian queer documentary*
- 21:00 **Bar Saint Jean** > Daddy DeLuxe, „Older.“

Sex

- 22:00 **Triebwerk** > Cheap Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 **Lab.oratory** > Fisthall, Einlass bis 23:59, Fist and Fuck, DC: no. *Entry till midnight*



Fetisch

- 12:00** XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Karfreitag @XXL, Gay Cruising Sex
- 12:30** TBA – Info durch Veranstalter*in > BlackWeek-endBerlin BikeTour @ EasterBerlin, Fetish bike tour, Registration: www.male.space/
- 14:00** Nollendorfplatz > Easter Berlin Fetisch-Tour, Stadtführung-Special auf Englisch, 3-hour special guided city tour for „Easter Berlin Leather & Fetish Week 2026“.
- 15:00** Nollendorfplatz > Easter Berlin Fetisch-Tour, 3-stündige Special Tour zu „Easter Berlin Leather & Fetish Week 2026“, in Kooperation mit BLF e.V. Guided city tour in german
- 15:00** Böse Buben > Scout-Club, Pfadfinder-Rollenspiel, Erziehung und SM, Dresscode: Lederhosen, Pfadfinder- und Jäger-Outfit, DC: Bayrische Lederhosen, Pfadfinder- oder Jäger Outfit. Scout role Play, spanking & SM
- 16:00** Quälgeist > Combat, Combat: Trampling, Gut Punching, CBT, derber Körperkontakt, for men*; DC: no; fetish welcome. Fetish party
- 17:00** Hotel Berlin Berlin > Blue Hour – Leather Fetish Cocktail Empfang, Leather Fetish Cocktail Empfang
- 19:00** Schöneberger Weltlaternen > BLUF United Dinner, Dresscode: Leder, Uniform, Breaches
- 20:00** Böse Buben > Suck-Club, Gay Fetish Party, DC: Bläser tragen weiße Socken
- 20:00** Club Culture Houze > Oster Ffist Factory, Fist-Party für Gays. Men only
- 21:00** Menagerie > Sneakfreaks 21 Years Birthday, Sex und SM, DC: Sportswear, Sneakers, Puppy. Fun & play party for men*
- 21:00** Pussycat > BerlinCigar-Men XXL Lounge, Event von EasterBerlin, Gay Cigar Salon
- 22:00** Club OST > Revolver XXL, Official Easter Berlin Opening Event, Line-up TBA u. a. (Disco, House)
- 22:00** Quälgeist > Oster-SM-Nacht, Besondere SM-Nacht, Für Rope-Bunnys, Opferlammchen und ihre Meister, DC: fetish, Men* only

Sa 04.04.

**Wir bringen euch voran
jetzt auch zum
Festpreis**

TAXI BERLIN
030 202020
www.taxi-berlin.de

- 12:00** Karada House > Queer Spring Rituals, Drei Play-Partys in drei Tagen zur Feier der Frühlings-Tagundnachtgleiche. Three play parties in three days to mark the Spring Equinox
- 13:00** Prince Peach > Bratty White's Drag Brunch Divas, Vegan brunch with drag entertainment, various guest performers
- 15:00** Quälgeist > Oster BDSM- & Fetish-Flohmarkt, BDSM- und Fetisch-Flohmarkt des Quälgeist Berlin e.V.
- 22:00** Evangelische Hoffnungskirchengemeinde Berlin-Pankow > GayChurch Berlin: Osternacht, Gottesdienst. Easter Vigil church service

Kultur



- 12:00** Galerie Newman > Group Exhibition: Georg Meyer-Wiel, 3ge-teilt, Frank Lorenz
- 14:00** Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black and queer feminism in Berlin, Dekoloniale Stadtführung, In English. Decolonial city tour about Germany's connections with the African and American continents
- 14:30** BlueMax Theater > The Cher Show, Das Musical von und über Cher. The musical by and about Cher

15:00 Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahren in Berlin. The new Plate summer musical about the 90s in Berlin

15:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness



16:00 Schwules Museum > Guided Tour: „A Heart That Beats“, Queere Kunst aus der Ukraine, Exhibition tour in english. Queer art from Ukraine

17:00 Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbrica C: Bello!, Queere Circusperformance mit deutschen Übertiteln. Poetic, queer circus performance in English

19:00 Theater an der Parkaue > Die jüngste Tochter, Theaterstück über Selbstermächtigung. Play about self-empowerment

19:00 Hošek Contemporary > Jacopo Loliva - Between Heart and Hole, Ein queeres Tanzsolo. A queer dance solo

19:00 Monbijou Theater > Der traurigste Junge der Welt, Monodrama über männlicher Aktmodelle. A monodrama, loosely inspired by the stories of male nude models

19:30 silent green Kulturquartier > Konzert: Lucy Kruger & The Lost Boys, Lesbischer Gitarrenpop. Lesbian guitar pop

19:30 Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical, 90er-Jahre Musical. Musical about the 90s in Berlin

19:30 BlueMax Theater > The Cher Show, Das Musical von und über Cher. The musical by and about Cher

19:30 SIEGESÄULE präsentiert: Deutsche Oper > Staatsballett: Nurejew, Ein Gesamtkunstwerk über die Ikone des Balletts. A total work of art about the icon of ballet

20:00 Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln, Salon der Underground-Diva Juwelia. Iconic art salon

20:00 Tipi am Kanzleramt > Klangwerk 306: „Wann?“, Popchor mit Hits. Pop choir with hits

20:00 Zimmertheater Steglitz > Ein Kellner packt aus, Kabarett mit Ulli Lohr. Comedy show

20:00 Zimmertheater Steglitz > Ein Kellner packt aus! – Spezial, Soloshow von und mit Ulli Lohr. Songs, ballads and humorous anecdotes

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing. Musical Show

20:00 BKA-Theater > Die wilden Weiber von Neukölln, Ein Neuköllnical. Trashy drag show

20:15 Prime Time Theater > Gutes Wedding, schlechtes Wedding, Familienkomödie rund um ein schwules Paar, Folge 140 - Vom Wedding verweht. Comedy play

20:30 Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbrica C: Bello!, Queere Circusperformance mit deutschen Übertiteln. Queer circus performance in English

20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. Drag show with dancing, singing and comedy

Festival

10:00 Village > Stretch Festival, Wochenendfestival für schwule, bi, trans und queere Männer* und Menschen. Weekend festival for gay, bi, trans, and queer men* and people

Bars

18:00 Monster Ronson's Ich-Bearhood > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

19:00 B-Lage > Gay Meaningful Connection, Gesprächsrunde für Schwule, Conversation meetup, attendees are asked to arrive on time

19:30 Topsy Bear > Drama Limonero, Barabend mit neuem Showformat und Tanzmusik. Bar night with new show format and dance music

19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party, Saturday barnight

21:00 Boyberry > Samstag im Boyberry, Bar night with DJ Rubi, cruising area, Men only

22:00 IloSBAR > Easter Special for Leather Men, DJ Croco, masked & leather people very welcome

22:00 Grosse Freiheit 114 > Oster Special, Barabend mit DJ Roxy Bione

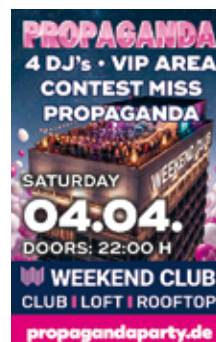
22:00 Möbel Ofte > Samstag in der Ofte, Barnight with DJ TBA

23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop it Up, Pop Party with DJ

Clubs

22:00 Weekend Club > Propaganda Party,

Easter Edition mit Miss Propaganda Contest, DJs TBA (Pop, Hyperpop, House)



Sex



20:00 Club Sauna > Naughty! by Bearhood, Barabend mit Sauna, Snacks und Cruising-Option, DJs TBA, for the bear community. Barnight with sauna, snacks and cruising option



20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positHIV, Entspannte Party für HIV-Positive und nicht Positive. Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. Relaxed erotic party with HIV positive focus

22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

23:00 Lab.oratory > Snax Club, Line-up: Boys'

Shorts, Cormac, Luigi Di Venere, Rumi de Baires / Berghain: Boris, Massimiliano Pagliara, Tom Peters, DC: fetish gear only – men only, play safe, no chems

Fetisch

15:00 TBA – Info durch Veranstalter*in > Old Guard Berlin Revival – BDSM Workshop, Info und Reservierung unter www.male.space

17:00 WOOF Berlin > Skin Party, Official Easter Berlin Event – Men only, Dresscode: Skin/Punk only

17:30 Dragon Room im KitKat-Club > FickstutenMarkt - Easter XL-Edition, Einlass Stuten bis 17:30, Einlass Hengste 19:00. Entry for mares till 17:30, stallions enter between 19:00

18:00 Café Ulrichs > Benefizgulasch, Die Schwestern der Perpetuellen Indulgenz kochen für euch. The Sisters of Perpetual Indulgence cook for you

19:00 Restaurant Rüdigers > The Leather Dinner XXL, Event im Rahmen von EasterBerlin, Full menu in full gear

20:00 Club Culture Houze > Fistwerk zu Ostern, Special Fist-Party, Gay only

20:00 Böse Buben > BöseBuben-Nacht Special, Spanking, Corporal Punishment, Sex – DC: no

21:00 Incognito > Fetish Comedy Show – Stand Up Comedy, Hosted by Ben MacLean, Acts: TBA

21:00 Pussycat > BerlinCigar-Men XXL Lounge, Event von EasterBerlin, Gay Cigar Salon

21:00 Quälgeist > Qstern – Q Easter, BDSM- und Fetisch-Party nur für Männer*, DC: fetish. BDSM party, men* only

SIEGES SÄULE



**Du hast lesbenfeindliche Gewalt erlebt?
Wir unterstützen Dich!**
Beratungshotline
Sa + So 17-19 Uhr
030 459 618 65

Offene Beratungszeit
immer dienstags von
16-18 Uhr
Anmeldung unter
030 215 75 54



L-SUPPORT
LESBIAN & QUEER VICTIM SUPPORT



15:00
BKA Theater

So 05.04. Auktion: Die Moderne Hausfrau

Gastgeberinnen Jacky-Oh Weinhaus und Diskojutta verscherbeln live auf der Bühne ausrangierte Haushaltsgeräte und Dekoartikel an Höchstbietende. Gezeigt wird, wie das von Inflation und Krieg geschrumpfte Ersparnis sinnlos in Saftpresen oder Eierschneider investiert werden kann.

Hosts Jacky-Oh Weinhaus and Diskojutta auction off discarded household appliances and decorative items to the highest bidders live on stage. The show demonstrates how savings – eroded by inflation and war – can be pointlessly invested in juicers or egg slicers.



23:59
Kreuzwerk

So 05.04. Party: Tracey

Die neue Party von Adam Munnings (Foto) verspricht wieder die Crème de la Crème der Berliner Club Kids zu versammeln. Für die erste Ausgabe werden 20 Stunden Musik und Performances aufgetischt, mit dabei sind u. a. die DJs handbag, Jennifer Loveless und Minq.

Adam Munnings' (photo) new party promises to bring together the crème de la crème of Berlin's club kids once again. The first edition will feature 20 hours of music and performances, with DJs including handbag, Jennifer Loveless and Minq.



18:00
Komische
Oper Berlin

Mo 06.04. Oper: Die Nase

Wer Ostern besonders schräg ausklingen lassen will, sollte die letzte Vorstellung von Barrie Koskys überdrehter Produktion von Shostakowitschs musikalischer Farce nicht verpassen. Mit dem großartigen Günter Papendell (Foto) und einer Chorus Line von Barbra-Streisand-Nasen.

If you want to wrap up Easter with a truly offbeat twist, don't miss the final performance of Barrie Kosky's over-the-top production of Shostakovich's musical farce. Featuring the amazing Günter Papendell (photo) and a chorus line of Barbra Streisand noses. Only in Berlin!

So
05.04.

- 12:00 Karada House > **Queer Spring Rituals**, Drei Play-Partys in drei Tagen zur Feier der Frühlings-Tagundnachtgleiche. *Three play parties in three days to mark the Spring Equinox*
- 15:00 AHA-Berlin e. V. > **Sonntagscafé**, Nette Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen. *Nice people, coffee, and homemade cake*
- 18:00 Segunda Casa > **Fetish Social Berlin**, Treffen von FetishSocialBerlin, All Gender, all kinks, all fetishes

Kultur

- 12:00 Galerie Newman > **Group Exhibition: Sergej Sokov, Rinaldo Hopf, Luke Carter**



- 14:00 BlueMax Theater > **The Cher Show**, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*
- 14:30 Theater des Westens > **Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*
- 15:00 BKA Theater > **Jacky-Oh Weinhaus & Diskojutta: Die Moderne Hausfrau**, Travestieshow mit „Waschmaschinen-schoner, Zimmerbrunnen und Käseigeln“. *Drag show*
- 15:30 Friedrichstadt-Palast > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 16:00 Schwules Museum > **Öffentliche Führung: „A Heart That Beats“**, Queere Kunst aus der Ukraine, Exhibition tour in german. *Queer art from Ukraine*
- 18:00 Chamäleon > **Cordata F.O.R. - Fabbrica C: Bello!**, Poetische, queere Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer*



- circus performance in English
- 19:00 Theater des Westens > **Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*



- 19:00 BlueMax Theater > **The Cher Show**, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*
- 19:00 Bar jeder Vernunft > **Oh What a Night!**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 19:00 BKA-Theater > **Die wilden Weiber von Neukölln**, Ein Neuköllnical, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond & Bob Schneider. *Trashy drag show*
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > **Klangwerk 306: „Wann?“**, Popchor mit Hits von Britney Spears, Billie Eilish, Chappell Roan, Rio Reiser u. a., Künstlerische Leitung: Lili Sommerfeld. *Pop choir with hits by Britney Spears, Billie Eilish, Chappell Roan, Rio Reiser, a. o.*

Festival

- 10:00 Village > **Stretch Festival**, Wochenendfestival für schwule, bi, trans und queere Männer* und Menschen. *Weekend festival for gay, bi, trans, and queer men* and people*

Bars

- 15:00 Blond > **Kaffee-klatsch mit deutschen Schlagern**, Tea and coffee time with german Schlager music

- 16:00 Prince Peach > **Drag Bingo with Carina Crasher**
- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 18:00 Boyberry > **Happy Sunday**, Men only. *Bar night with cruising area*
- 18:00 Topsy Bear > **Queer Games Night**, Hosted by Rocks, a chill night of tabletop & video games, Mario Kart tournament from 19:30. *Queer NYC-style bar*
- 19:00 Flax > **Totally 80th**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 21:00 Hafen > **sonntagslive**, Shades of Disco, DJ TBA
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > **Oster Special**, Barabend mit DJ Estelle van der Rhöne

Clubs



- 23:59 Kreuzwerk > **Tracey**, Neue Partyreihe, 20 hours of clubbing with DJs Adam Munnings, Minq, handbag u. a. (House, Techno, Electro). *Drag acts & performances. New party series!*
- 22:00 Gretchen > **Unshaved – Easter Edition**, Für Unrasierte, Bären und Freunde, DJs TBA (Pop, Club, Rock, Techno, House). *Party for bears and friends*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > **Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 16:00 Triebwerk > **Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

- 17:30 **Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*
- 18:00 **Segunda Casa > FSB - Monthly Edition**, Treffen vom FetishSocialBerlin, All Gender, all kinks, all fetishes
- 22:00 **Lab.oratory > Gummi**, Gay Fetichparty, Einlass bis 00:00, Rubber outfit only. *Entry till midnight*

Fetisch

- 11:00 **Café Herzberg > Ready2Order XXL – Lederbrunch**, Event im Rahmen von EasterBerlin. *Leather brunch*
- 13:00 **Incognito > Lederlust – Fetish Flohmarkt**, Info und Anmeldung für Verkäufer unter www.male.space
- 16:00 **Böse Buben Bar > Red-Session**, Long Term Fist-Party, DC: no, 2 time slots: 16-22h, 22-04h
- 16:00 **Qualgeist > Qster-BDSM-Chillout**, Extralange BDSM-Sex-Party für Männer*, DC: Fetisch. *Men* only*



- 19:00 **Incognito > Kinkaoke – Fetish Karaoke**, Event im Rahmen von EasterBerlin
- 20:00 **Club Culture Houze > Think Pig! Die Oster Fistwerk Party**, Gay Ffist Easter Weekend
- 21:00 **M-Bia > Fetixx**, Neue Fetichparty für queere Männer, DC: All Fetishes - Sports, Rubber, Leather, Puppy, Fantasy. *Men only fetish party*
- 22:00 **Metropol > PiG Easter Party**, Men Only, All body types & ages, Line-up: Alejandro Alvarez, Skippo, Rubi u. a.

Mo

06.04.

- 19:00 **AHA-Berlin e. V. > Qyouth**, Treffen queerer

junger Erwachsener.
Meeting of queer young adults

Kultur

- 12:00 **Galerie Newman > Group Exhibition: Willibrord Haas, Matthias Bade, Male Shibari**
- 12:00 **Schwules Museum > Queere Kiezgeschichten in Marzahn-Hellersdorf**, Ausflüge und Besuch des Archiv des Schwulen Museums. *Excursions and visit to the Gay Museum archives*
- 18:00 **Berliner Ensemble > Die Dreigroschenoper**, Klassiker von Bertolt Brecht & Kurt Weill, Elisabeth Hauptmann, Engl. ST, R: Barrie Kosky. *The Threepenny Opera*
- 18:00 **Komische Oper im Schillertheater > Die Nase**, Oper in 3 Akten nach der Erzählung von Nikolai W. Gogol, vertont von Dmitri D. Schostakowitsch, R: Barrie Kosky. *Opera in 3 acts*
- 19:30 **IEGESSÄULE präsentiert: Deutsche Oper > Staatsballett: Nurejew**, Ein Gesamtkunstwerk über die Ikone des Balletts. *A total work of art about the icon of ballet*
- 21:30 **IEGESSÄULE präsentiert: Kino International > MonGay - Preview: The History of Sound**, Queeres historisches Drama mit Paul Mescal und Josh O'Connor, Regie: Oliver Hermanus, USA/GB 2025, 128 min, OmU. *Queer historic drama, English with German subtitles*

Bars

- 19:30 **Blond > Schlager à la carte**, *Retro music night at the infamous gay bar*
- 19:30 **Tipsy Bear > Dragoholic**, Plattform für neue Drag-Künstler*innen, Hosted by Judy LaDivina. *Drag show for upcoming performers*
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*

Clubs

- 07:00 **Insomnia > SlayDay XXL**, Chill and dance till midnight, DJs TBA, for Girls, Dolls, Gays and Theys, DC: kinky, naked, fetish, sexy, no FF
- 18:00 **S036 > Roller Disco**, Skates-After-Work-Party, Roller disco lessons starting 20:30 included. *Old-school disco night on skates*
- 22:00 **KitKatClub > Electric Monday**, Line-up: Ricardo Rodriguez, Frankie Flowerz u. a. (Deep

schnelle Umzugsberatung per Videoanruf

Jetzt virtuelle Besichtigung online vereinbaren!

zapf.de/virtuell

0800 61 61 61 2

zapf umzüge

House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 16:00 **Lab.oratory > Sportswear 2-4-1**, DC: sportswear
- 19:00 **Club Culture Houze > Naked Sex**, Sexparty für Gays
- 20:00 **The JAXX > Naked and Underwear Party**, Nacktparty im Gaysexkino

Fetisch

- 11:00 **Segunda Casa > Hangover Breakfast**, Event im Rahmen von EasterBerlin
- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Eiersuchen**, @XXL, Gay Cruising zu Ostern
- 15:00 **Qualgeist > Honey & Spice**, BDSM-Playparty für FLINTA*, Einlass bis 19:30. *BDSM party for FLINTA*, entry till 19:30*
- 16:00 **Böse Buben > Resteficken – Easter**, Chillen oder relaxed ficken, Gay Sex, DC: no

Kultur

- 19:00 **Volksbühne Berlin > Böses Glück / Cult of the Daughter**, Stück nach der Kopenhagener-Trilogie von Tove Ditlevsen, Dt., engl. ÜT, von dem queeren Regisseur Benny Claessens. *Play based on the Copenhagen Trilogy by Tove Ditlevsen*
- 19:30 **Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahren in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 **IEGESSÄULE präsentiert: Deutsche Oper > Staatsballett: Nurejew**, Ein Gesamtkunstwerk über die Ikone des Balletts. *A total work of art about the icon of ballet*
- 20:00 **Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbrica C: Bello!**, Poetische, queere

Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*

- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

Bars

- 18:00 **Boyberry > Youngsters Tag U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*
- 19:30 **Tipsy Bear > Tipsy Bear's 7th Anniversary Part 1**, Jubiläumsnacht, Anniversary bar night with show and DJ Will St Leger
- 19:30 **Blond > Starparty – Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*
- 20:00 **ILosBAR > Live Music Night**, Gesang & Gitarre by Georg Avi, Indie & Folkpop
- 20:00 **Tristeza > Flinta*only Kickern**, Barabend mit Tischfußball. *Barnight with table football*
- 21:00 **Möbel Olfe > FLINTA***, Abend, Barabend für FLINTA*, DJ Sarah Adorable. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, "XXL Fuck Factory", Gay Cruising
- 19:00 **Qualgeist > SM am Dienstag**, BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *BDSM night, men* only*
- 19:00 **Club Culture Houze > Change your Gender**, LGBTIQ* & Friends, Queer mixed Sex & Playparty, All Gender and Bodytypes are welcome!
- 20:00 **Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Hast Du
lesbenfeindliche
Gewalt erlebt?
Wir unterstützen Dich!

L-SUPPORT
LESBISCHE & GAY QUEER VICTIM SUPPORT

Mehr als nur Sauna!

Happy Easter

Mehringdamm 34
Berlin Kreuzberg
Tel.: 030 - 57 707 175
U Mehringdamm (U6/U7)
f o d boilerberlin

BOILER TERMINE

Themenabend: Alles über Almodovar

am 21. April ab 17:00 Uhr
inspiriert von den Filmen des
spanischen Regisseurs

youngSTARS XXL

am 29. April ab 16:00 Uhr mit Schaumbereich,
stündlichen Aufgüsse und DJs

Unsere Öffnungszeiten über die Ostertage:
3. April von 12:00 Uhr bis 7. April 6:00 Uhr

DAS BOILER TEAM
WÜNSCHT EUCH FROHE OSTERN

BOILER

www.boiler-berlin.de



FOTO: FLORIAN HETZ

19:30 Volksbühne

Do 09.04. Theater: Warten auf Bardot

Nach „Sally“ und „Conni und Clyde“ bringt Dragperformer*in Meo Wulf (Foto) sein drittes Stück in die Volksbühne. „Warten auf Bardot“ ist eine weibliche, tuntige Anspielung auf Becketts berühmtes Stück. Auf die verstorbene Brigitte Bardot wird vergeblich gewartet – und fantasiert.

Following up *Sally* and *Conni and Clyde*, drag performer Meo Wulf (photo) brings his third show to the Volksbühne. *Warten auf Bardot* is a feminine, camp take on Beckett's famous play. The audience waits in vain for the late Brigitte Bardot – and fantasizes about her.



FOTO: SANELA BABIC

20:00 Passions- kirche

Fr 10.04. Konzert: Božo Vrećo

Der bekannteste queere Star aus Bosnien und Herzegowina kehrt nach einjähriger Pause nach Berlin zurück. Mit ätherischer Stimme, charismatischer Show und Sevdah vom Feinsten (wie das traditionelle bosnische Musikgenre heißt) wird er das Publikum im sakralen Ambiente verzaubern.

Bosnia and Herzegovina's most famous queer star returns to Berlin after a year-long hiatus. With his ethereal voice, charismatic performance, and the finest sevdah (as the traditional Bosnian music genre is known), he will enchant the audience in this sacred setting.



FOTO: PRIVAT

Fr 10.04. Party: Substation

DJ und Producer Majdolen (Foto) lädt gemeinsam mit Mihiu, Co-Founder vom Queer Mama Kollektiv, zu dieser brandneuen Party, die sich wie das queere Nachtleben vor der Pandemie anfühlen möchte. Im neuen Club AMT am Alex sind zu hören: Dauwd, Abnama, Richii, Cristoval Dilunar u. a.

DJ and producer Majdolen (photo) teams up with Mihiu, co-founder of the Queer Mama Collective, to host this brand-new party, which aims to capture the spirit of pre-pandemic queer nightlife. Performing are: Dauwd, Abnama, Richii, Cristoval Dilunar, and others.

Mi 08.04.

- 17:30 **Club Sauna > Gender Mix**, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*
- 19:00 **BEGINE > Berührungen**, Mit Laura Mérit, Information und Anmeldung: info@exclusivitaeten.com
- 20:00 **Auferstehungskirche > GayChurch Berlin: Osterwoche**, Gottesdienst. *Easter Week church service*

Kultur

- 18:00 **Grüner Salon > Opere Rom:nja Opere Sintizze!**, Diverses Programm anlässlich des Internationalen Tags der Rom:nja und Sintizze. *Diverse program on the occasion of International Roma and Sinti Day*



- 18:30 **BlueMax Theater > The Cher Show**, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*
- 19:30 **Bajszel > Lesung: Karen-Susan Fessel – Einfach nur Noni**, Roman über die Geschichte einer beginnenden Transition. *Novel about the story of beginning a transition*
- 19:30 **Theater des Westens > Wir sind am Leben – Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *Musical about the 90s in Berlin*
- 19:30 **Volksbühne Berlin > Der Schnittenkauf**, Stück in Anlehnung an Brechts „Messingkauf“, By René Pollesch. *Play in response to Brecht's „Messingkauf“ (Buying brass)*
- 19:30 **Prime Time Theater > Gutes Wedding, schlechtes Wedding**, Familienkomödie. *Comedy play*
- 20:00 **Berliner Philharmonie > Konzert: Marc Piollet dirigiert Mahler**, Konzert der Jungen Sinfonie Berlin. *Classical concert*
- 20:00 **Ballhaus Naunynstraße > Everybody Can Be Everybody Can Not Be**, Eine getanzte queere

Performance von Jao Moon. *Queer dance performance*

- 20:00 **Säälchen > Konzert: Avalon Emerson & The Charm**, Lesbischer Elektropop. *Lesbian Elektropop*
- 20:00 **Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbri C: Bello!**, Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*
- 20:00 **BKA-Theater > Die wilden Weiber von Neukölln**, Ein Neuköllnical. *Berlin drag show*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:15 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Das Archiv der Träume**, Bühnenadaptation zum Thema Gewalt in lesbischen Beziehungen, Nach dem Roman Carmen Maria Machado, R: Jules Head. *Stage adaptation on the topic of violence in lesbian relationships*
- 21:00 **AHA-Berlin e. V. > Go West Comedy**, Englische Comedy-Show. *English Comedy Showcase*

Bars

- 19:00 **Flax > LGBT* Social Club**, Zweiwöchentlicher offener Stammtisch. *Biweekly open meetup*



- 19:30 **Tipsy Bear > Tipsy Bear's 7th Anniversary Part 2**, Jubiläumsnacht, Anniversary bar night with show and DJ Lady J
- 20:00 **ILOsBAR > Drag and Brag**, Quiz & Shownight mit Drag Queen Konfetti
- 20:00 **Segunda Casa > Bingo mit Margot Schlönzke**, Barabend mit Drag-Bingo. *Bar night with drag bingo*
- 20:00 **Grosse Freiheit 114 > Estelles Kneipenquiz**, Hosted by Estelle van der Rhöne. *Trivia night*
- 20:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Bingo mit den Wodka Sisters**, Barabend mit Dragbingo, Präsentiert von Olga Wodka und Nelly Skrothum. *Bar night with drag bingo*
- 20:30 **Blond > Allucard's Bingo Night**, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only
- 16:00 **Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
- 19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party*
- 19:00 **Club Culture Houze > Working Dicks**, After-work Gay Time
- 19:00 **Qualgeist > JaSMin Berlin**, BDSM-Abend für Frauen und Trans*. *BDSM party for women and trans**
- 20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Do 09.04.

- 16:15 **BEGINE > Neiguan-Qigong-Gruppe mit Marzena Stan**
- 17:00 **Der Boiler > Wohlfühl-abend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Wellness-Anwendungen und Erfrischungen, Hourly infusions from 17:00. *Infusions every hour, wellness treatments and refreshments*
- 17:30 **Club Sauna > Kinky After-Work**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, Fetish wear/gear strongly encouraged. *Barnight with sauna and cruising option*
- 19:00 **EWA Frauenzentrum > Her mit dem guten Leben! – „Ab heute bleibe ich gelassen“**, Workshop, Anmeldung bis 07.04. *Workshop*
- 19:00 **Casino for Social Medicine > Let's Talk About Sex & Drugs!**, Offenes Mikrofon, mit Pansy und Martin Viehweger, Info-Stände und Schnelltests. *Discussion and open mic*

Kultur

- 16:00 **Schwules Museum > Guided Tour: „Feuer + Flamme dem Patriarchat“**, Petra Galls Fotos der Berliner FrauenLesben-Szene, Exhibition tour in english. *Petra Gall's photos of Berlin's lesbian scene*
- 19:00 **Sophiensäle > Olympia Bukkakis & Maria F. Scaroni: Unsex Me Here**, Performance auf englischer Sprache, Mit: Olympia Bukkakis, Maria F. Scaroni. *Performance in English*

19:30 Volksbühne Berlin
> F*impro – die erste feministische Improgruppe Berlins, Improvisationstheater.



19:30 Theater des Westens
> Wir sind am Leben - Das Berlin Musical, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. Musical about the 90s in Berlin

19:30 BlueMax Theater > The Cher Show, Das Musical von und über Cher. The musical by and about Cher

19:30 Friedrichstadt-Palast
> Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück. Grand show about happiness

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Volksbühne Berlin > Warten auf Bardot, Dt., engl. ÜT, von Meo Wulf

19:30 Prime Time Theater
> Gutes Wedding, schlechtes Wedding, Familienkomödie rund um ein schwules Paar, Episode Folge 140 - Vom Wedding verweht. Comedy play

20:00 Modus Berlin > Konzert: Lie Ning, Dramatischer Soul-Pop. Dramatic Soul-Pop

20:00 ufaFabrik > 30 Jahre Emmi & Willnowsky, Chamäleon > Cordata

20:00 F.O.R. - Fabbrica C: Bello!, Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. Poetic, queer circus performance in English

20:00 Ballhaus Naunynstraße > Everybody Can Be Everybody Can Not Be, Performance über Exotisierung, Energien des Widerstands und selbstbestimmte Sichtbarkeiten, von Jao Moon. Queer dance performance

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!, Musical-Show

20:00 BKA-Theater > Die wilden Weiber von Neukölln, Ein Neuköllnical. Berlin drag show

Bars

18:00 Prince Peach > Sapphic Y(e)arning, Strick- und Häkelabend. Knitting and crochet evening

19:30 Tippy Bear > Diva Karaoke, Karaoke night hosted by Lady Dina. Queer NYC-style bar

20:15 Zum Schmutzigen Hobby > Public Viewing Germany Next Top Model

21:30 Möbel Olfe > Schwulenschubsen, Gay bar night, DJ TBA.

22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance, Party mit Resident DJ Austin

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL, „Enjoy the difference“, Gay Cruising



18:00 Quälgeist > TIN + Friends, Playparty für Trans, Inter und Non-binary, DC: no, Fetisch willkommen

19:00 Club Culture Houze > Trans & Friends, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor

19:00 Böse Buben > Lick-Club, Alles mit der Zunge, DC: no. Asses, dicks, feet

21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party, Gay Sexparty, DC: fully naked, shoes only. Entry till 23:00

Fr 10.04.



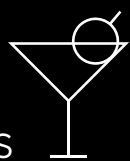
17:30 Club Sauna > FLINTA* Sweat, Barabend mit Sauna und Cruising-Option. Barnight with sauna and cruising option

19:00 Sonntags-Club > Spieleabend für frauenLesben*

19:00 Metis Books and Café > Slow Dating für Männer (MSM), die

GROSSE FREIHEIT

täglich ab 19 Uhr
Boxhagener Str. 114
10245 Berlin

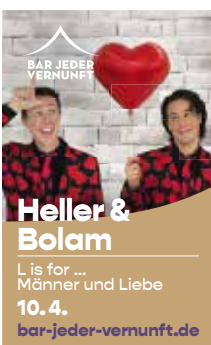


QUEER & FRIENDS

All Gender • Darkroom • Bingo • Kneipenquiz • DJ's: Fr - Sa • www.grosse-freiheit-114.de

gerne lesen, Bookworm dating for queer men

Kultur



18:00 Berliner Philharmonie > Die Philharmoniker spielen „Das Rheingold“, Kirill Petrenko dirigiert das Wagner-Werk. Classical concert

19:00 Komische Oper im Schillertheater > Moor Mother in Concert: Schicksalsklänge

19:00 Sophiensæle > Olympia Bukkakis & Maria F. Scaroni: Unsex Me Here, Performance in English

19:00 Monbijou Theater > Der traurigste Junge der Welt, Ein Theater-Solo. Theatrical solo performance

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück. Grand show about happiness

19:30 Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical, 90er-Jahre Musical. Musical about the 90s in Berlin

19:30 BlueMax Theater > The Cher Show, Das Musical von und über Cher. The musical by and about Cher

19:30 Berliner Ensemble > De Profundis, Oscar Wilde in einer Bearbeitung von Oliver Reese. One of the most important historical LGBTIQ* texts

20:00 Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln, Salon der Underground-Diva Juwelia. Iconic art salon

20:00 Passionskirche > Konzert: Božo Vrečo in der Passionskirche, Queere Sevdah. Queer Sevdah

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Bar jeder Vernunft > L is for ... - Männer und Liebe, Konzert des schwulen Paares Michael

Heller & Christopher Bolam. A gay couple's jazz concert

20:00 TD Berlin > Die Florenzer - L'amore mascolino, Musiktheater mit englischer Übertitelung. Musical theatre with English subtitles

20:00 Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbrica C: Bello!, Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. Poetic, queer circus performance in English

20:00 BKA-Theater > Die wilden Weiber von Neukölln, Ein Neuköllnical. Berlin drag show

20:00 Ballhaus Naunynstraße > Everybody Can Be Everybody Can Not Be, Eine getanzte queere Performance über Exotisierung, Energien des Widerstands und selbstbestimmte Sichtbarkeiten, von Jao Moon. Queer dance performance

20:15 Prime Time Theater > Gutes Wedding, schlechtes Wedding, Familienkomödie rund um ein schwules Paar, Episode Folge 140 - Vom Wedding verweht. Comedy play

20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie - Blockbusters!, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. Drag show with dancing, singing and comedy

21:15 TD Berlin > I'm Coming For You Anyway, Monodrama gewürzt mit Patriarchatskritik und 80er-Pop-Songs. A monodrama spiced with criticism of patriarchy, ghostly encounters, and 80s pop songs

20:00 BKA-Theater > Die wilden Weiber von Neukölln, Ein Neuköllnical. Berlin drag show

20:00 BKA-Theater > Die wilden Weiber von Neukölln, Ein Neuköllnical. Berlin drag show

20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie - Blockbusters!, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. Drag show with dancing, singing and comedy

21:15 TD Berlin > I'm Coming For You Anyway, Monodrama gewürzt mit Patriarchatskritik und 80er-Pop-Songs. A monodrama spiced with criticism of patriarchy, ghostly encounters, and 80s pop songs

20:00 BKA-Theater > Die wilden Weiber von Neukölln, Ein Neuköllnical. Berlin drag show

20:00 BKA-Theater > Die wilden Weiber von Neukölln, Ein Neuköllnical. Berlin drag show

20:00 BKA-Theater > Die wilden Weiber von Neukölln, Ein Neuköllnical. Berlin drag show

20:00 BKA-Theater > Die wilden Weiber von Neukölln, Ein Neuköllnical. Berlin drag show

20:00 BKA-Theater > Die wilden Weiber von Neukölln, Ein Neuköllnical. Berlin drag show

20:00 BKA-Theater > Die wilden Weiber von Neukölln, Ein Neuköllnical. Berlin drag show

20:00 BKA-Theater > Die wilden Weiber von Neukölln, Ein Neuköllnical. Berlin drag show

20:00 BKA-Theater > Die wilden Weiber von Neukölln, Ein Neuköllnical. Berlin drag show



21:00 Bar Saint Jean > Gym Tonic, Gay bar night with DJ Darwin

22:00 Hafen > Riff Rave, Barabend mit Party, DJ Louis Beton & access:dance (Techno). Bar night with party

22:00 Möbel Olfe > Freitag in der Olfe, Barnight with DJ Yagmur

22:00 Boyberry > Freitag im Boyberry, Bar night with DJ Ivo Bischoff (Pop), cruising area, Men only

22:00 Grosse Freiheit 114 > Friday Night Light, Bar night with DJ Jordan Snapper. Queer cruising bar

23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ

Clubs



18:30 EWA Frauenzentrum > Glitzer & Groove, Frauenparty mit Retro-Hits, Party for women with dance and disco classics

19:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > Subverted x Klem - Dark Ambient Listening Event, Line-up TBA (Ambient, Drone)

20:00 SO36 > Children of the Revolution, U40-Party, DJs Paula Sau & Lenny. Party for people age 40+

22:00 Supamolly > Disco Electronica meets K3ller, LIVE: WLDV, DJs Terrorwave & electric visionary (Dark Disco, Italo Disco, Retrowave). Queerfriendly wave and italo party

22:00 Panorama Bar/Berghain > Against Interpretation Club, Line-up: Broodoo Ramses, Courtney, Eline, FAUZIA. Friday dance at Berghain's Panorama Bar

22:00 Panorama Bar/Berghain > Against Interpretation Club, Line-up: Broodoo Ramses, Courtney, Eline, FAUZIA. Friday dance at Berghain's Panorama Bar

22:00 Panorama Bar/Berghain > Against Interpretation Club, Line-up: Broodoo Ramses, Courtney, Eline, FAUZIA. Friday dance at Berghain's Panorama Bar

22:00 Panorama Bar/Berghain > Against Interpretation Club, Line-up: Broodoo Ramses, Courtney, Eline, FAUZIA. Friday dance at Berghain's Panorama Bar

22:00 Panorama Bar/Berghain > Against Interpretation Club, Line-up: Broodoo Ramses, Courtney, Eline, FAUZIA. Friday dance at Berghain's Panorama Bar

22:00 Panorama Bar/Berghain > Against Interpretation Club, Line-up: Broodoo Ramses, Courtney, Eline, FAUZIA. Friday dance at Berghain's Panorama Bar

22:00 Crack Bellmer > Ravage 3, Queer techno club night, DJs Camilla Rae, Cupid Stunt, Pierre This Party u. a., Performance: Nicole M Pikole & Special Guests

22:00 Lab.oratory > Lab. dance, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, Dance and fuck, DC: no. Entry till midnight

23:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > Subverted, Sexpositiver queerer Techno-Rave, DJs Mina Lord LIVE, Nnamael, Yong Ying (Techno, Industrial). Sexpositive rave for queers

23:00 Paloma Bar > Paloma Invites, DJ Nico Lahs. Queerfriendly house night

23:00 SO36 > Kreuzberg Calling, DJs TBA (80s, 90s, All)

23:59 Club AMT > Substation, New party series, new club! DJs Majdolen, Menishu, Richi, SXCL (House, Techno, Electro)

Sex



20:00 Club Culture Houze > Fist Factory, Heute ist der Arsch mal König. Men only

20:00 Böse Buben > Sneak-freaxx@Sport-Club, Sex und SM, DC: naked. SM play party for men*

21:00 AHA-Berlin e. V. > Erotik-Party, Safer Sex Party für Männer. Monthly men-only safer sex party

21:00 Quälgeist > Naked SM, SM-Abend, nur für Männer*, DC: naked. SM play party

22:00 Triebwerk > Cheap Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 Triebwerk > Cheap Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 Triebwerk > Cheap Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 Triebwerk > Cheap Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 Triebwerk > Cheap Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 Triebwerk > Cheap Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked



rad-spannerei.de
Tel. 030 615 2939



16:00
Neurotitan
im Haus
Schwarzen-
berg

Sa 11.04. Vernissage: Hairspray Magazine ...

Die Gruppenausstellung „Hairspray Magazine/Fanatic Female Frustration“ präsentiert FLINTA*-Akteur*innen der alternativen Comicszene. Über 30 internationale Künstler*innen zeigen Zeichnungen, Comichefte und Zines. Zur Eröffnung heute finden Artist Talks, Lesungen und Workshops statt.

The group exhibition *Hairspray Magazine/Fanatic Female Frustration* showcases FLINTA* creators from the alternative comics scene. Over 30 international artists exhibit drawings, comic books and zines. Artist talks, readings and workshops take place at today's opening.



21:15
Theater
Discounter
(TD)

Sa 11.04. Theater: Die Florenzer

Die Kultproduktion des Regieduos Vöcks de Schwindt entführt uns zu zart verspielter Renaissancemusik nach Florenz und stellt sich vor, wie Männer dort vor 500 Jahren ihre Homosexualität auslebten – wovon sie sich in Geschichten à la „Decameron“ erzählen, nur eben *totally queer*.

This cult production by the directing duo Vöcks de Schwindt transports us to Florence with its delicate, playful Renaissance music and imagines how men there lived out their homosexuality 500 years ago – a story they tell in tales à la *Decameron*, only *totally queer*.



23:00
S036

Sa 11.04. Party: Madonnamania

Die SchwuZ-Kultparty erblüht im neuen Glanz im S036. Wie es sich gehört, wird der „Queen of Pop“ von „Material Girl!“ bis „Hung Up“ gehuldet, ergänzt um andere Popdiven – mit DJ Merean, Ades Zabel & Kenny Dee an den Decks, einer Dragshow von Bratty White und Moderation von Kaey.

The SchwuZ classic is back in full swing at S036. As is fitting, the Queen of Pop will be honored with hits ranging from „Material Girl!“ to „Hung Up“, alongside other pop divas – with DJ Merean, Ades Zabel and Kenny Dee on the decks, a drag show by Bratty White and hosting by Kaey.

Sa
11.04.

**QUEER.
PROUD.
BARBERED**

URBAN BARBER
BERLIN STREETS ESTABLISHED 1997
WWW.URBANBARBER.DE

- 13:00 Prince Peach > Bratty White's Drag Brunch Divas**, Vegan brunch with drag entertainment, various guest performers
- 14:00 Quälgeist > Learn the Ropes**, Bondage-Workshop, Einlass bis 14:15, Anmeldung online oder unter: jens@quaelgeist.sm
- 15:00 Sexklusivitäten > Mösenmassage**, Workshop mit Techniken zur Massage der Vulva. *Workshop with techniques to massage the vulva*
- 17:30 Club Sauna > Gender Mix**, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*
- 18:00 Wamos-Zentrum > Kuschelzeit für lesbische Frauen**, Mit Hava und Karla, bitte kommt ca. 30 min früher zum Umkleiden, Tee trinken, ankommen...

Kultur

- 14:00 Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black and queer feminism in Berlin**, Dekoloniale Stadtführung. In English. *Decolonial city tour about Germany's connections with the African and American continents*



- 14:30 BlueMax Theater > The Cher Show**, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*



- 15:00 Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *TMusical about the 90s in Berlin*
- 15:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 16:00 Haus Schwarzenberg > Vernissage: Hairspray Magazine/Fanatic Female Frustration**, Gruppenausstellung von FLINTA*-Akteur*innen aus der alternativen Comicszene. *Group exhibition*
- 16:00 Schwules Museum > Öffentliche Führung: „Love at First Fight!“**, Exhibition tour in German.
- 17:00 Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbri C: Bello!**, Circusperformance mit deutschen Übertiteln. *Circus performance in English*
- 19:00 Sophiensäle > Olympia Bukkakis & Maria F. Scaroni: Unsex Me Here**, Mit: Olympia Bukkakis, Maria F. Scaroni. *Performance in English*
- 19:00 Monbijou Theater > Der traurigste Junge der Welt**, Monodrama über männlicher Aktmodelle. *A monodrama loosely inspired by the stories of male nude models*
- 19:30 Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, 90er-Jahre Musical. *Musical about the 90s in Berlin*
- 19:30 BlueMax Theater > The Cher Show**, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*
- 19:30 SIEGESSAULE präsentiert: Komische Oper im Schillertheater > Staatsballett: Wunderkammer**, Stück, welches die historischen sogenannten „Kuriostätenkabinette“ bearbeitet, Choreographie: Marcos Morau. *Piece that deals with the historical so-called „cabinets of curiosities“*
- 19:30 Volksbühne Berlin > Goodbye Berlin**, Eine Show über das Universum des Kabarets, Dt., mit engl. ÜT, von Constanza Macras. *A show about the world of cabaret*
- 20:00 Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln**, Salon der Underground-Diva Juwelia. *Iconic art salon*
- 20:00 Wintergarten Variété Berlin > Grand Hotel Faburlesque**, Eleganz, Tease und Glamour, Mit Sheila Wolf und Lola La Tease. *Elegance, Tease, and Glamour*
- 20:00 Metropoli > Konzert: Guitarricadelafuente**, Schwuler Folk-Pop aus Spanien. *Gay folk pop from Spain*
- 20:00 Ballhaus Naunynstraße > Everybody Can Be Everybody Can Not Be**, Eine getanzte queere Performance über Exotisierung. *Queer dance performance*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:00 BKA-Theater > Die wilden Weiber von Neukölln**, Ein Neukölln-cal. *Trashy drag show*
- 20:15 Prime Time Theater > Gutes Wedding, schlechtes Wedding**, Familienkomödie. *Come-dy play*
- 20:30 Grüner Salon > Not Cool But(t) A Nice Bitch**, Stand Up Comedy & DJ-Party, Mit Expert By Identity, DJ PowerTulip. *Stand Up Comedy & DJ-Party in English*
- 20:30 Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbri C: Bello!**, Queere Circusperformance mit deutschen Übertiteln. *Queer circus performance in English*
- 21:15 TD Berlin > Die Florenzer - L'amore mascolino**, Eine Musiktheatererzählung mit englischer Übertitelung.



Musical theatre with English subtitles

Bars

- 19:30 Topsy Bear > Baefo- nery**, Barabend mit Clown-Cabaretshow und Tanzmusik, By Rica Shay, 22:00 DJ TBA. *Bar night with clown themed cabaret show format and dance music*
- 19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight
- 20:00 Bajszel > Ausran- gierte Stuten – auf dem Gnadenhof der Travestie**, Barabend mit Tuntenshow. *Bar night with tunten show*
- 21:00 ILOsBAR > Konzert: Or- bital Gloom + Minimal Techno Night**, Barabend mit Konzert und DJ. *Bar night with concert and DJ*
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > 12 Inch**, DJ Herr von Keil (80s on Vinyl). *Queer Bar Night*
- 22:00 Möbel Olfe > Samstag in der Olfe**, Barnight with DJ TBA
- 22:00 Boyberry > Samstag im Boyberry**, Bar night with DJ Konsi (Pop), cruising area, Men only
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 12:00 about blank > Staub**, DJs TBA (Techno, Experi- mental)



- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > The Looney Tunez**, Live Rock Band Karaoke
- 22:00 Ficken 3000 > Disko- stübchen – 1. Geburts- tag**, Disco & deep house party with Special Guest DJ Divinity, presented by Jacky-Oh Weinhaus & Mavin, with cruising area
- 22:00 Insomnia > Kinktas- tisch! Special Edition**, Queer Fetish Play Party, DJ Line-up curated by The Code: Inch of Shad- ow, Ron Squirt, Diana May u. a. (Techno, House, Electro), Show: Emily Cage
- 22:00 Paloma Bar > Disco To Go!**, DJs Soundstream, Snow
- 23:00 Oxi > Hoe_mies**, Line-up Bianca Oblivion b2b Meg10, Animistic Beliefs, Zobayda u. a. (Club). *Hip-*

hop party series focusing on female* empowerment

- 23:00 Narva Lounge > Queer Paradise**, DJs Fixie Fate, U Go Boy (Pop)
- 23:00 S036 > Madonnenmania**, Die Ikonenparty, DJs TBA u. a. (Pop). *Party in celebration of the pop icon*
- 23:00 Club AMT > Limax**, Naked Electronic Dance Party, DJs Rubi, Tiasz, Redtomcat (Techno, House, Disco)
- 23:00 about blank > No Show**, Party mit FLINTA*-Fokus, DJs Mila Stern, Milena Glowacka, Lola Kay u. a. (Techno). *Party with FLINTA* focus*
- 23:30 Lark > Frau: Queer**, Baile Funk, DJs TBA (Baile Funk, Rio Funk)
- 23:59 Berghain > Klub- nacht**, Live-up: Colin Benders LINEUP, Elisa Batti, Shinedoe, Anish Kumar, Partok u. a. *Get lost in the concrete tempel for contemporary electronic dance music*

Sex

- 20:00 Böse Buben > Rimm- Club**, Rimming-Party, No Scat or FF, DC: naked, underwear, sportswear, chaps
- 20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag**, Entspannte Party im erotischen Wohnzimmer! Kennen- lernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party*
- 20:00 Quälgeist > Sodom & Gomorrha**, Gemischter BDSM-Abend in passen- dem Outfit. *BDSM play party, mixed-genders, dress erotic*
- 20:00 Club Culture Houze > Tapes & Teddies**, AB DL & Windel Special Party, all Gender
- 22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 Lab.oratory > Yellow Facts**, Einlass bis 00:00, Piss and fuck without DC. *Gay sex party, entry till midnight*

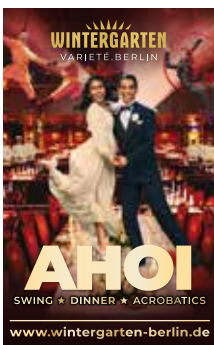
Momo from @charming. theys

Kultur

- 14:00 BlueMax Theater > The Cher Show**, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*
- 14:30 Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Mu- sical um die 90er-Jahre in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*



- 15:00 BEGINE > Vernissage der Ausstellung über das Frauenmusikzen- trum Lärm und Lust** e.V., Ausstellung über Frauenbands. *Exhibition about female bands*
- 15:00 prideART Berlin > Finissage: fluid Femininity**, Malerei, Fotografie, Skulptur und Performance. *Painting, photography, sculpture, and performance*
- 15:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 16:00 Schloss Britz > Konzert: William Socolof & Jacob Greenberg**, Kunstlieder. *Art songs*
- 16:00 Schwules Museum > Öffentliche Kurator*in- nenführung durch „Feuer + Flamme dem Patriarchat“**, Petra Galls Fotos der Berliner FrauenLesben-Szene. *Petra Gall's photos of Berlin's lesbian scene*



- 18:00 Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbri- ca C: Bello!**, Queere Circusper- formance mit deutschen Übertiteln. *Queer circus performance in English*
- 18:00 Sophiensæle > Olympia Bukkakis & Maria F.**

Scaroni: Unsex Me Here, Mit: Olympia Buk- kakis, Maria F. Scaroni. *Performance in English*

- 18:00 Volksbühne Berlin > Böses Glück / Cult of the Daughter**, Stück von Tove Ditlevsen. *Play with English subtitles*
- 19:00 BlueMax Theater > The Cher Show**, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*
- 19:00 Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Mu- sical um die 90er-Jahre in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*
- 19:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!**, Mu- sical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing. *Musical Show*
- 19:00 BKA-Theater > Claire Waldo** – Ich will aber gerade vom Leben singen..., Musikcabarett von und mit Sigrid Grajek. *A musical cabaret portraying the life of Claire Waldo*
- 19:00 TD Berlin > I'm Coming For You Anyway**, Monodrama mit Patriarchatskritik, Geis- terrendezvous und 80er- Pop-Songs. *A monodrama with criticism of patriarchy, ghostly encounters, and 80s pop songs*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Deutsche Oper > Staatsballett: Nurejew**, Ein Gesamtkunstwerk über die Ikone des Balletts. *A total work of art about the icon of ballet*
- 20:00 Schokoladen > Lesung „Mauerpogo“ beim Punkfilmfest**, 1982: Die lesbische Punkerin Jo gerät in Konflikt mit Stasi und Staat. *1982: Lesbian punk rocker Jo gets into trouble with the Stasi and the state*

Bars

- 15:00 Blond > Kaffee- klatsch mit deutschen Schlagern**, Tea and coffee time with german Schlager music
- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 18:00 Boyberry > Happy Sunday**, Men only. *Bar night with cruising area*
- 18:00 Topsy Bear > Siblinx**, FLINTA* Open Mic, Host- ed by Lau & Foxglove
- 19:00 Flax > Totally 80th**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beer- pong*
- 21:00 Hafen > sonntagslive**, Shades of Disco, DJ TBA

Clubs

- 16:00 Paloma Bar > Gentle Reminder**, Sunday afternoon dance party, DJs Alison Swing, Gag Reflex, Bézier u. a.

13. APRIL | GROSSE BÜHNE

BEVERLY GLENN-COPELAND

IN COOPERATION WITH CREAMCAKE

SUPPORT DAMSEL ELYSIUM

VOLKSBUHNE AM ROSA-LUXEMBURG-PLATZ

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 Böse Buben > Fist-Club**, Get Ffive on Sunday, DC: no. *Fisting party*
- 16:00 Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dress- code: Underwear, naked
- 16:00 Lab.oratory > Naked Sunday**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 18:00*
- 16:00 Quälgeist > Kinks & Queers**, Queere Play- party für alle LGBTQ*, Einlass bis 17:00h, DC: no. *Entry until 5pm*
- 17:30 Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*
- 17:30 Club Culture Houze > Fakt!**, Femdom Abend, BDSM, all gender. *Femdom night*

bunden, Uraufführung des Chansonniers. *The chansonnier's premiere*

21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Kino International > MonGay: Only Good Things / Apenas Coisas Boas, Schwules Liebesmelodram um zwei Männer im brasilian- ischen Nirgendwo, Regie: Daniel Nolasco, Bras. 2025, 104 min OmU. *Gay love melodrama about two men in the Brazilian middle of nowhere*

Bars

- 19:30 Blond > Schlager à la carte**, Retro music night at the infamous gay bar
- 19:30 Topsy Bear > The Topsy Bear Quiz**, Hosted by Nichole & DJ Frankie, Surprises and a roll over jackpot. *Trivia night at the queer NYC-style bar*
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box- hopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*

Clubs

- 22:00 KitKatClub > Electric Monday**, Line-up: Ricar- do Rodriguez, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Porno- kino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay- Cruising-Sex-Fun
- 19:00 Club Culture Houze > Naked Sex**, Sexparty für Gays
- 20:00 The JAXX > Naked and Underwear Party**, Na- cktparty im Gaysexkino

Kultur

- 19:00 Staatsoper Unter den Linden > Konzert: Thielemann dirigiert Orchesterlieder von Strauss**, Beethoven und Strauss an einem Abend. *Classical concert*
- 19:00 Volksbühne Berlin > Konzert: Beverly Glenn- Copland**, Ein Sänger und Transgender-Ältester, in den Bereichen Folk-, Elektronik- und spirituelle Musik. *A singer, and trans elder across folk, electronic, and spiritual music*
- 20:00 Columbiashalle > Kon- zert: Big Thief + Dylan Meek**, Lesbische alter- native Country-Musik. *Lesbian alternative country music*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Rainer Bielfeldt: Ver-**

So 12.04.

- 16:00 Das Hoven > Bi+ Kaffeeklatsch**
- 16:00 Sonntags-Club > QUEER Version - Internati- onal Language Bingo**, Englisch- und internati- onaler Abend. *English and international evening*
- 18:00 Prince Peach > Dating for Queers – Queer Men+ Edition**, Cosy dating event, hosted by

SIEGES SÄULE





FOTO: SOPHIE JOUVENEAAR

20:00 Privatclub

Di 14.04. Konzert: Olive Jones

Die Balladen der britischen Soulsängerin haben mal die kühle Eleganz von Sade Adu, mal den feierlichen Überschwang einer Minnie Riperton – in dem jazzaffinen Retrosound der lesbischen Künstlerin finden sich nur die besten Referenzen. Jetzt stellt sie ihr Debütalbum „For Mary“ live vor.

The ballads of this British soul singer sometimes evoke the cool elegance of Sade Adu, other times the festive exuberance of Minnie Riperton – the jazz-infused retro sound of this lesbian artist draws on only the finest influences. She is now presenting her debut album, *For Mary*, live.



FOTO: MORITZ HAASE

20:15 Berliner Ensemble

Di 14.04. Theater: Archiv der Träume

Der junge trans Regisseur Jules Head (Foto) bringt zum ersten Mal Carmen Maria Machados international gefeiertes Buch „Das Archiv der Träume“ auf die Bühne – eine der allerersten literarischen Auseinandersetzungen mit Gewalt in einer lesbischen Beziehung.

Young trans director Jules Head (photo) is bringing Carmen Maria Machado's internationally acclaimed book *In the Dream House* to the stage for the first time – one of the very first literary explorations of violence in a lesbian relationship.



FOTO: LUCA QUAVA

20:00 Chamäleon

Do 16.04. Zirkus: Bello!

Nach einem viel beachteten Auftritt beim Berlin Circus Festival kehrt das italienische Zirkuskollektiv FabbriC C zurück und tritt im Chamäleon mit einer erweiterten Version seines Stücks „Bello!“ auf. Heute Abend wird die Vorstellung mit Liveübersetzung in Deutsche Gebärdensprache gezeigt.

Following a highly acclaimed performance at the Berlin Circus Festival, the Italian circus collective FabbriC C returns to perform at Chamäleon with an expanded version of its show *Bello!* Tonight's performance will feature live translation into German Sign Language.

Di 14.04.

- 10:30 **Das Hoven > Drag Brunch**, Drag Brunch, Soul Food & Music, Shows 10:30 & 13:30
- 17:00 **Der Boiler > Themenabend: Kosmetik**, Gay Sauna, Special infusions every hour from 17:00
- 18:00 **Prince Peach > Queer Book Club**
- 18:30 **Villa Lützow Kiez-zentrum / MGH Villa Lützow > Queer ageing group**, Queere Gruppe zum Thema Altern
- 19:00 **AHA-Berlin e. V. > Spieleabend**, Queer-Brettspielabend. *Queer board game evening*
- 19:30 **Sonntags-Club > TIN* und Partnerschaften**, Themenabend. *Thematic Evening*
- 20:00 **Friedenskirche > GayChurch Berlin: Quasimodogeniti**, Gottesdienst. *Church service*

Kultur

- 18:00 **Advent-Kirche > Gesprächskreis Homosexualität**, Thema des Abends: Queere Medien heute



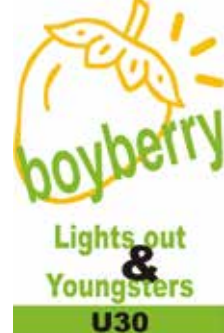
- 18:30 **BlueMax Theater > The Cher Show**, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*
- 19:00 **BEGINNE > Literaturrunde - Irina Scherbakowa: Die Hände meines Vaters**, Lesung und Gespräch. *Reading and discussion*
- 19:30 **Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *Musical about the 90s in Berlin*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 **Volksbühne Berlin > Fantômas**, Theaterstück nach der franz.-ital. Kriminalkomödie, R: René Pollesch. *Stage play*
- 20:00 **Privatclub > Konzert: Olive Jones**, Lesbischer Retro-Jazz'n-Soul. *Lesbian Retro Jazz'n'Soul*
- 20:00 **Berliner Philharmonie > Konzert: Thielemann dirigiert Orchesterlieder von Strauss**, Beethoven und Strauss an einem Abend.
- 20:00 **Chamäleon > Cordata F.O.R - FabbriC C: Bello!**, Poetische, queere Zirkusperformance auf

Englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*

- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Anna Mateur & The Beuys: Kaoshüter**, Musik-Kabarett mit Jazz, Blues & Comedy. *Music-cabaret with Jazz, Blues & Comedy*
- 20:15 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Das Archiv der Träume**, Stück über Gewalt in lesbischen Beziehungen, R: Jules Head. *Play on violence in lesbian relationships*

Bars

- 18:00 **Tipsy Bear > Tippy Gay Tuesdays: Speed Dating**, gay bar night, Speed dating rounds at 19:00, 20:00 Bingo, 21:30 DJ Blue Rose Royalty



- 18:00 **Boyberry > Lights Out & Youngsters Tag U30**, Atmospheric lights, Men only. *Kinky bar night with cruising*
- 19:30 **Blond > Starparty - Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*
- 20:00 **ILOSBAR > Live Music Night**, Gesang & Gitarre by Georg Avi, Indie & Folkpop
- 21:00 **Möbel Olfe > FLINTA* Abend**, Barabend für FLINTA*, DJ Young Divorcée. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Clubs

- 19:00 **S036 > Kiezbingo**, Mit Inge Borg & Gisela Sommer, Live: Wild Flamingo Bingo Band. *Queer bingo night*



Sex

- 12:00 **XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
- 19:00 **Club Culture Houze > Zoe's Salon**, All Gender BDSM & Sex Lounge
- 20:00 **Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 15.04.

HIV/STI
Schnell- & Labortests
rapid & laboratory tests
Mo & Di / Mon & Tue
18⁰⁰-21³⁰
Mi bis Fr / Wed to Fri
17⁰⁰-20³⁰
Mann-O-Meter
Bülowsstr. 106 - 10783 Berlin
test.mann-o-meter.de

- 17:30 **Club Sauna > Gender Mix**, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*
- 20:00 **AHA-Berlin e. V. > Queerer Vernetzungsabend**, Zeit zum Vernetzen, Austauschen und Kennenlernen. *Queer networking*

Kultur

- 18:30 **BlueMax Theater > The Cher Show**, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*
- 19:00 **Galerie Newman > Vernissage: Tim Lienhard „Sexplizit“**
- 19:00 **nGbK - neue Gesellschaft für bildende Kunst > Vortrag von Maria Bühner: Queer - Eine ostdeutsche Geschichte**, Wie erlebten queere Menschen die Wende? *How did queer people experience the upheaval?*
- 19:00 **Gropius Bau > Vernissage: Marina Abramović „Balkan Erotic Epic. The Exhibition“**
- 19:00 **S036 > Queer Slam Berlin**, Poetry Slam für Queers & Friends. *Spoken word event*
- 19:30 **Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *Musical about the 90s in Berlin*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 20:00 > **Konzert: Vengerov spielt Tschaiikowskys Violinkonzert**



Tschaikowskys berühmtes Violinkonzert und Beethovens 7. Sinfonie. *Tchaikovsky's famous Violin Concerto and Beethoven's 7th*

20:00 Kantine am Berghain > Konzert: Lukas Oscar, Schwuler Soul-Pop. *Gay Soul-Pop*

20:00 BKA-Theater > Golden Gmiffs: Miami Spice, Live-Playback-Parodie der Kultserie „The Golden Girls“. *Lipsync parody of "The Golden Girls"*

20:00 Chamäleon > Cordata F.O.R. – Fabbri C. Belloi, Poetische, queere Zirkusperformance auf Englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*

20:00 Bar jeder Vernunft > Anna Mateur & The Beuys: Kaoshüter, Musik-Kabarett mit Jazz, Blues & Comedy. *Music-cabaret with Jazz, Blues & Comedy*

20:15 Prime Time Theater > Gutes Wedding, schlechtes Wedding, Familienkomödie rund um ein schwules Paar. *Comedy play*

Bars

17:00 Tippy Bear > Tippy Lesbian Wednesdays, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezympic games, surprises and DJ from 22:00

20:00 ILOsBAR > Drag and Brag, Quiz & Shownight mit Drag Queen Candy Cockwell

20:00 Grosse Freiheit 114 > Bingo mit Harpy, Hosted by Harpy Fatale

20:00 Zum Schmutzigen Hobby > Bingo mit den Wodkasisters, Barabend mit Dragbingo, Präsentation von Olga Wodka und Nelly Skrothum. *Bar night with drag bingo*

20:30 Blond > Allucard's Bingo Night, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag, Men Only

16:00 Böse Buben > After Work, Sex, Spanking & SM – no DC

16:00 Der Boiler > youngS-tars, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00. *Gay sauna, discounts for guests under 28*

19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch, Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party*

19:00 Club Culture Houze > Fuck with the Unknown, Männer in Masken, Special Sexparty, Gays only!

19:00 Quälgeist > Playfight Playground, Playfight Abend, Offen für Alle, DC: Comfortable

20:00 Triebwerk > After Work Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

Do 16.04.

16:15 BEGINE > Neiguan-Qigong-Gruppe mit Marzena Stan

17:00 Der Boiler > Wohlfühlabend, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Wellness-Anwendungen und Erfrischungen, Hourly infusions from 17:00. *Wellness treatments and refreshments*

17:30 Club Sauna > TIN* Sweat, Saunaabend mit Bar und Cruising-Option, For the TIN* community (trans, inter, non-binary). *Saunaband with bar and cruising option*

18:00 Quälgeist > Fesselei - Bondage Jam, DC: no, fetish welcome

18:30 Metis Books and Café > Lesung: Im Namen der Lust - Sex, Scham und Selbstermächtigung, Lesung, Panel Talk, Q&A

18:30 Village > Queer Bridges Sprachcafé, Sprech- und Hörfähigkeiten in lebhaften Gesprächen und lockerer Umgebung verbessern, Mit Pari Ludin, für LGBTQIA+

19:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > The Art of Kissing - Workshop for FLINTA*, Mit Joris Kern, Deutsch & English, Registration: info@konsenskultur.net

19:00 EWA Frauenzentrum > Her mit dem guten Leben! – „Ab heute bleibe ich gelassen“, Workshop, Anmeldung bis 07.04. *Workshop*

19:00 AHA-Berlin e. V. > Queeronaut*, Queere, offene Aktivitäten- und Freizeitgruppe. *Queer, open activities and leisure group*

Kultur

19:00 Berlinische Galerie > Vernissage: Marc Brandenburg „20th Century Debris“, Die

Ausstellung des Berliner Multimediakünstlers. *Exhibition of the Berliner multimedia artist*

19:30 Museum für Fotografie – Helmut Newton Stiftung > Vernissage: „Neue Frau, Neues Sehen. Die Bauhaus-Fotografinnen“, Gruppen-Ausstellung von Fotografinnen, *Female photographers' exhibition*

19:30 Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*

19:30 BlueMax Theater > The Cher Show, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

19:30 Prime Time Theater > Gutes Wedding, schlechtes Wedding, Familienkomödie rund um ein schwules Paar, Episode Folge 140 - Vom Wedding verweht. *Comedy play*



20:00 Ballhaus Naunynstraße > Becoming my Body, Performance des queeren Künstlers Bishop Black. *Performance theater*

20:00 Volksbühne Berlin > The Feral Womxn, Aufführung auf Englisch, von Jemima Rose Dean. *Performance in English*

20:00 Mikropol > Konzert: Witch Fever, Lesbischer Heavy Metal. *Lesbian Heavy Metal*



20:00 Kleines Theater > Bonsoir la Musique!, Die 20 beliebtesten Chansons aller Zeiten!, Mit Frank Brunet, am Klavier: Andreas Peschel. *The 20 most popular chansons of all time!*

20:00 Privatclub > Konzert: Luca Fogale, Zarter Spiritual-Folk-Pop aus Kanada. *Delicate spiritual folk pop from Canada*

20:00 Chamäleon > Cordata F.O.R. – Fabbri C. Belloi, Poetische, queere Zirkusperformance auf Englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*

20:00 Bar jeder Vernunft > Anna Mateur & The Beuys: Kaoshüter, Musik-Kabarett mit Jazz, Blues & Comedy. *Music-cabaret with Jazz, Blues & Comedy*



20:30 Maxim Gorki Theater – Studio > Kim, Solo-Performance zum popkulturellen Phänomen Kim Kardashian, Mit: Nairi Hadodos. *Solo performance on the pop culture phenomenon Kim Kardashian*



TERMINE aufgeben:

TERMINE@
SIEGESSAEULE.DE

TERMINE
ONLINE
LESEN AUF

SIEGESSÄULE.DE

Vivantes

25
JAHRE
VIVANTES

Moderne Herschrittmacher und Defibrillatoren

16.04.2026

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Haus 35, 1. OG, großer Konferenzraum
Rubensstraße 125, 12157 Berlin

18:30 Uhr

Kostenfrei

Bars

19:00 STUECK > Flinta*Thursday, Barabend für FLINTA*

19:30 Blond > Starparty – Sing Your Song, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*

20:00 ILOsBAR > Cocktail Bingo, Bar night with drag bingo, hosted by Amy Strong

20:00 Tippy Bear > Holy Karaoke, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesus. *Queer NYC-style bar*

20:15 Zum Schmutzigen Hobby > Public Viewing Germany Next Top Model, Hosted by Brigitte Skrothum

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:30 Möbel Olfe > Schwulenschubsen, Der schwule Barklassiker, DJ Cristian Zanotti. *Xberg's popular weekly gay bar night*

22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance,

Party mit Resident DJ Austin

Clubs

22:00 Säule/Berghain > Säule, Line-up: DINA, Hara Katsiki, Human Space Machine. *Berghain's electronic midweek dance*

23:00 Lokschnitten > Chantals House of Shame, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL, „Enjoy the difference“, Gay Cruising

19:00 Club Culture Houze > Bi Plus Night, All Gender Sexparty

19:00 Böse Buben > Suck-Club, Gay Fetish Party, DC: Bläser tragen weiße Socken

21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*



EVENTLOCATION FÜR
FREUNDE, FAMILIE & TEAM
IN DER CITYMARINA
MITTEN IN BERLIN

Hafenküche mit Terrasse
& Speeddeck, Grillplatz
Spreeboote
Spreeapartments
Salonschiff GRACE

ALLE INFOS
& ONLINE
BUCHEN HIER!



SCAN ME



BERLINAMWASSER.DE



20:00
Kino
Colosseum

Fr 17.04. Konzert: Dotan

Der schwule Niederländer mit israelischen Wurzeln ist für seine Folk-beeinflusste Popmusik und super emotionale Stimme bekannt. Hits wie „Hungry“ und „Numb“ haben ihn international bekannt gemacht. Zuletzt hat er sich jedoch auf Trost spendende Songs nur zur Akustikgitarre spezialisiert.

The gay Dutch-Israeli singer is known for his folk-influenced pop music and deeply emotional voice. Hits like „Hungry“ and „Numb“ have made him famous worldwide. Lately, however, he has focused on comforting songs performed solely with an acoustic guitar.



20:00
Galerie
Studio St. St.

Fr 17.04. Show: Das Wunder von Neukölln

Gastgeberin Juwelia und ihren einmaligen Salon in der Neuköllner Sanderstraße kann man getrost als Wunder bezeichnen. Wunderbar auch, dass Juwelia nach langer Krankheitspause nun zurück ist und freitags und samstags zu Show, Gesang und unglaublichen Darbietungen lädt.

Hostess Juwelia and her one-of-a-kind salon on Sanderstraße in Neukölln can safely be called a miracle. It's also wonderful that Juwelia is back after a long absence due to illness and now invites guests to enjoy shows, singing, and incredible performances on Fridays and Saturdays.



11:00
Museum für
Kommuni-
kation

Sa 18.04. Lesung: „Vulva! Wissen für unter ...“

Passend zur Ausstellung „Apropos Sex!“ steht die Lesung der Sexualpädagoginnen Rosa Schilling (Foto) und Nadine Beck ganz im Zeichen der Vulva. Sie zeigen, wie man sachlich und offen über sie spricht, vermitteln „Wissen für unter der Gürtellinie“ und räumen mit alten Mythen auf.

As part of the exhibition *Apropos Sex!*, sex educators Rosa Schilling (photo) and Nadine Beck present a reading focused entirely on the vulva. They demonstrate how to talk about it objectively and openly, share „knowledge below the belt“, and debunk old myths.

Fr 17.04.

- 13:00 **Sonntags-Club > Sonntags-Club: Ausflug nach Köpenick**
BEGINNE > Ukulele-Workshop „Proud Mary“, Ukulele für Anfängerinnen und mit Vorkenntnissen, Mit Marion Schmidt und Monika Saße, den „MoMaS Berlin“. *Ukulele for beginners and those with previous experience*
- 17:30 **Club Sauna > FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*
- 18:00 **Sexklusivitäten > Lachen als Quelle der Feminismus**, Vortrag mit Übungen. *Lecture with exercises*
- 19:00 **Karada House > Kink Explained: Pain & Punishment**, Wie Schmerz und Bestrafung im BDSM funktioniert. *How pain and punishment works in BDSM*
- 19:30 **B-Lage > Bi+ FLINTA* Meet-up**, Stammtisch für Bi+ FLINTA*, *Regulars' table of Bi+ FLINTA**
- 20:00 **Sonntags-Club > Filmabend „50 Jahre Sonntagsclub“**, offen für frauenLesben*, *open to womenLesbians**

Kultur

- 18:00 **Pierre Boulez Saal > Konzert: Linda Fredriksson & Juniper**, Liedhafter Kammerjazz. *Lyrical chamber jazz*
- 19:00 **Monbijou Theater > Der traurigste Junge der Welt**, Ein Theater-Soilo, frei inspiriert vom Leben Björn Andrésens und den Geschichten von Männern, die als Aktmodelle in Zeichenateliers arbeiten, Deutsch, von und mit Martin Nadal. *A theatrical solo performance, loosely inspired by the life of Björn Andrésen and the stories of men who work as nude models in drawing studios*
- 19:30 **Hotel Continental – Art Space in Exile > Musicals By The Book**, Musicals in englischer Sprache von Encore! *Musicals Berlin e. V. Musicals in English by Encore! Musicals Berlin e. V.*
- 19:30 **BlueMax Theater > The Cher Show**, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*
- 19:30 **Theater des Westens > Wir sind am Leben – Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Komische Oper im Schillertheater > Staatsballett: Wunderkammer**, Choreographie: Marcos Morau. *Piece that deals with the historical so-called "cabinets of curiosities"*
- 20:00 **Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln**, Salon der Underground-Diva Juwelia. *Iconic art salon*
- 20:00 **Kino Colosseum & Eventlocation > Konzert: Dotan**, Schwuler Akustik-Folk-Pop aus den Niederlanden. *Gay acoustic folk pop from the Netherlands*
- 20:00 **T-Werk > Republik der Träume**, Figurentheaterinszenierung nach Bruno Schulz' Weltliteratur-Klassiker „Die Zimtläden“. *Puppet theater production based on Bruno Schulz's world literature classic "The Cinnamon Shops"*
- 20:00 **Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbri C. Bello!**, Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*
- 20:00 **Ballhaus Naumynstraße > Becoming my Body**, Performance des queeren Künstlers Bishop Black. *Performance theater*
- 20:00 **Volksbühne Berlin > The Feral Womxn**, Aufführung auf Englisch, von Jemima Rose Dean. *Performance in English*
- 20:00 **Ballhaus Berlin > The Velvet Creepers**, Queere Burlesque-Show mit Akrobatik, Gesang und Tanz, Mit Fifi Fantôme, Dunja von K, Lilly Mortis und Special Guest Chiqui Love und host Buba Sababa. *Queer burlesque show*
- 20:00 **Berliner Ensemble > Motherfuckinghood**, Kritische Auseinandersetzung über die Rolle der Mutter. *Critical discussion about experiences of motherhood*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Anna Mateur & The Beuys: Kaoshüter**, Musik-Kabarett mit Jazz, Blues & Comedy. *Music-cabaret with Jazz, Blues & Comedy*
- 20:15 **Prime Time Theater > Gutes Wedding, schlechtes Wedding**, Familienkomödie rund um ein schwules Paar, Episode Folge 140 - Vom Wedding verweht. *Comedy play*
- 20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!**, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show with dancing, singing and comedy*

Bars

- 19:00 **Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 **Bar am Ufer > Stellmich Vor – Queer Edition**, Queerfriendly bar night with fun public friend presenations, hosted by Camera Diaz
- 19:00 **Flax > Karaoke Show**, Mit den Flax Allstars und den jungen Wilden. *Gay bar, hotspot for young locals*
- 19:30 **Blond > Sexy-Cocktail-Night**, Cocktail Abend
- 19:30 **Tipsy Bear > Diva Fever by Kendall Wax**, Barabend mit Show, Performers TBA. *Bar night with show*
- 20:00 **Cocoon Café > Rosa Bonheur**, Party & Cabaret Barabend, Poetry open stage, performances, DJ: Rosetta Stone. *Party & cabaret bar night*
- 20:00 **ILOSBAR > Tanz ins Wochenende**, Barnight with DJ Maloin
- 21:00 **Kleine Freiheit > KAEY-tamine D**, Launch des neuen Formats mit Kaey, Performance, Musik, Comedy, DJ-Set
- 21:00 **Hafen > Ein Schiff wird kommen**, Schlagernacht, DJ derMicha. *German hit music all night*
- 22:00 **Möbel Olfe > Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ Sparky Pony
- 22:00 **Grosse Freiheit 114 > Queer Disco**, Barnight with cruising area & DJ Mavin. *Friedrichshain's queer cruising bar*
- 22:00 **Boyberry > Freitag im Boyberry**, Bar night with DJ Feel.MA (Pop), cruising area, Men only
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 20:00 **BEGINNE > Hungriges Herz-Party**, Frauenparty mit Deutschpop, Mit DJane Andrea Schlinkert. *Women only party*
- 22:00 **Berghain > Reef 10 Years**, Line-up: Carrier, Esposito, Marylou, Skee Mask, Dangersmami, RP Boo u. a. *All-gender electronic dance party*
- 23:00 **Der Weiße Hase > Fem-AII**, Party mit FLINTA*



Line-up, DJs Diana May, CosmiKat, Katja Kilig u. a. (House, Techno). Party with FLINTA* only line-up

23:59 Aeden > Cuddles, 12h queer community rave, DJs Jessica Nightlife, Aaron Blau, ketia u. a. (Techno, House)

Sex

20:00 Club Culture Houze > Fist Factory, Heute ist der Arsch mal König. Men only

20:00 Böse Buben > Feet-Club, DC: Barfuß, Flipflops, Sneaks. Foot fetish party

22:00 Triebwerk > Cheap Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 Lab.oratory > Daddy meets Twink, Gay Sex-party, Einlass bis 00:00, DC: no, "men on boys"

Sa 18.04.

10:00 Village > Authentic Eros Weekend, Workshop über Intimität und Sex, Mit Kai Ehrhardt. Workshop about intimacy and sex

Dein Taxi zum Festpreis



Jetzt per App vorab bezahlen
www.taxi-berlin.de

10:00 Village > Authentic Eros Weekend, Zweitägiger Workshop zu Intimität für GBTQ* Männer. Workshop on intimacy for men*

13:00 Kalle Halle > Qweeer Spring Fest, Queerer Frühlingmarkt, Market with over 50 independent LGBTQ* owned stands, live entertainment and more

13:00 Prince Peach > Bratty White's Drag Brunch Divas, Vegan brunch with drag entertainment, various guest performers

16:00 Quälgeist > Flogging Workshop, Einführung in die Kunst des Floggings. Get familiar with the practice of flagellation

16:30 Karada House > These Boots are Made for Walkin', Workshop

19:00 BEGINE > Sing Along, Singen für Frauen. Singing for women

Kultur

11:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Museum für Kommunikation > Lesung aus: Vulva! Wissen für unter der Gürtellinie, Zwei Sexualpädagoginnen stellen ihr Buch vor, das mit Humor und Fachwissen über Anatomie, Vulvaformen, Klitorisarten und Lust aufklärt, von Nadine Beck und Rosa Schilling. *Two sex educators present their book, which uses humor and expert knowledge to educate readers about anatomy, vulva shapes, clitoris types, and sexual pleasure*

11:00 aquarium > Feministische Buchmesse, Unabhängige, queer-feministische Buchmesse. Book fair

12:30 Museum für Kommunikation > Führung: „Aporos Sex“, Führung durch die Ausstellung über Sexualität im Laufe der letzten 100 Jahre, 16.10. 2025 – 06.09. 2026. *Guided tour through the exhibition on sexuality over the last 100 years*

14:30 BlueMax Theater > The Cher Show, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*

14:30 Hotel Continental – Art Space in Exile > Musicals By The Book, Musicals in englischer Sprache von Encore! Musicals Berlin e. V. *Musicals in English by Encore! Musicals Berlin e. V.*

15:00 Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*

15:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

16:00 Schwules Museum > Öffentliche Kurator*innenführung durch „Feuer + Flamme dem Patriarchat“, Petra Galls Fotos der Berliner Frauenlesben-Szene, Auf deutsch. *Petra Gall's photos of Berlin's lesbian scene*

17:00 Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbrica C: Bello!, Poetische, queere Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*

18:00 Volksbühne Berlin > Böses Glück / Cult of the Daughter, Stück nach der Kopenhagener-Trilogie von Tove Ditlevsen, Dt., engl. UT, von dem queeren Regisseur Benny Claessens. *Play based on the Copenhagen Trilogy by Tove Ditlevsen*

19:00 Monbijou Theater > Der traigste Junge der Welt, Ein Theater-Solo, frei inspiriert vom Leben Björn Andrésens und den Geschichten von Männern, die als Aktmodelle in Zeichenateliers arbeiten, Deutsch, von und mit Martin Nadal. *A theatrical solo performance, loosely inspired by the life of Björn Andrésen and the stories of men who work as nude models in drawing studios*

19:30 Über Arena > Abbamania, ABBA-Tribute-Show. *ABBA Tribute Show*

19:30 Sonntags-Club > Liederabend: „Der Wind hat mir ein Lied erzählt“, Konzertabend, Mit: Wilhelm Schöllmann / Klavier Béla Meinberg. *Concert evening*

19:30 BlueMax Theater > The Cher Show, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*

19:30 Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*

19:30 Hotel Continental – Art Space in Exile > Musicals By The Book, Musicals in englischer Sprache von Encore! Musicals Berlin e. V. *Musicals in English by Encore! Musicals Berlin e. V.*

19:30 Berliner Ensemble > It's Britney, Bitch!, Feministisches Theaterstück, Engl. ST, R: Lena Brasch. *Play about the pop icon*



19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Deutsche Oper > Staatsballett: Nurejew, Ein Gesamtkunstwerk über die Ikone des Balletts. *A total work of art about the icon of ballet*

20:00 Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln, Salon der Underground-Diva Juwelia. *Iconic art salon*

20:00 Kleines Theater > Vita & Virginia, Über die Liebe zwischen Virginia Woolf und Vita Sackville-West. *Theater Play*

20:00 Ballhaus Ost > The Untalented Show – Seasons Got Talent, Cabaret-Show in Anlehnung an Fernseh-Spielshows. *Hilarious cabaret show with nods to television game shows*

20:00 City Kino Wedding > Keeping Up with the Kants – Family First, Neues Drag-Show-Format von und mit Karlie Kant, Sam Day u. a., im Anschluss Party. *New drag show format with party*

20:00 Konzerthaus Berlin > Konzert: Vladimir Jurowski dirigiert „Die Walküre“, The Berlin Radio Symphony Orchestra plays Wagner and Brahms

20:00 Ballhaus Berlin > The Velvet Creepers, Queere Burlesque-Show mit Special Guest: Chiqui Love und Host Buba Sababa. *Queer burlesque show*

20:00 Ballhaus Naunynstraße > Becoming my Body, Performance des queeren Künstlers Bishop Black. *Performance theater*

20:00 AHA-Berlin e. V. > Auf die Bühne, fertig, los!, Queere Open-Stage, Mit Mimi Milano und Herr Bongolowski; Gäste Lili Moon, Angela Boston, Baroness Lari van Fari, der Plüschdoktor u. a.

20:15 Prime Time Theater > Gutes Wedding, schlechtes Wedding, Familienkomödie rund um ein schwules Paar, Episode Folge 140 - Vom Wedding verweht. *Comedy play*

20:15 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Das Archiv der Träume, Bühnenadaptation zum Thema Gewalt in lesbischen Beziehungen, Nach dem Roman Carmen Maria Machado, R: Jules Head. *Stage adaptation on the topic of violence in lesbian relationships*

20:30 Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbrica C: Bello!, Poetische, queere Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*

21:00 delphi LUX > Queer Filmmacht: Love Me Tender, Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman der lesbischen Schriftstellerin Constance Debré, Regie: Anna Cazenave Cambet, Fr 2025, 134 min, OmU. *The film is based on the novel of the same name by lesbian author Constance Debré*

Bars

18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

19:00 Walzerlingsegestrickt - Ballhaus > Ballhaus König, Hosted by Ingmar König, Cha Cha, Rumba, Walzer & Co. *Standard and Latin dance event*

19:30 Topsy Bear > Showstoppers: Quacasia, Barabend mit Show, Highlighting und uplifting queer artists from the South Caucasus, Hosted by Aurah Jendafaaq, Performers: TBA. *Barnight with show*

19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party, Saturday barnight

Du hast lesbenfeindliche Gewalt erlebt?

Wir unterstützen Dich!

Beratungshotline
Sa + So 17-19 Uhr

030 459 618 65

Offene Beratungszeit
immer dienstags von
16-18 Uhr

Anmeldung unter
030 215 75 54



L-SUPPORT

LESBIEN BI QUEER VICTIM SUPPORT

20:00 interkosmos > Queer*Kosmos, Quiz, Drag-Show & Party, Team Karma Attitude vs. Team Katharina Kathastrophe

20:00 ILOSBAR > Drinks, Drag & Dance, Barabend mit Party, DJ Candy Cockwell. *Barnight with party*

22:00 Grosse Freiheit 114 > Gittillious, DJ Mr. Reinhardt

22:00 Boyberry > Samstag im Boyberry, Bar night with DJ Ivo Bischoff (Pop), cruising area, Men only

22:00 Möbel Olfe > Samstag in der Olfe, Barnight with DJ TBA

23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ

Clubs

21:00 S036 > Dancing with Tears in your Eyes, Die 80er-Party, DJs Ed Raider, Naked Zombie. *Infamous 80s party*

22:00 Gretchen > Girls Town, Party für FLINTA, DJs Krizzi with the K, Ploycebebbell, Lennox (Pop, House, Hip-Hop, Afro-Beats). *The popular FLINTA party*

23:00 MUENZE > Porn by Pornceptual, Line-up Bossy Doll Bina, Vinvar, Fafi Abdel Nour u. a. (House, Techno). *Queer sexpositive dance party*

23:00 Paloma Bar > Kotti, Oida!, Queerfriendly club night, DJs Reeno Reluv, Altrojer Jerome (House)

23:00 about blank > Dualism, Queerfriendly trance & techno party, DJs: Tallboy, Lea Lindner, Balkhausen LIVE u. a.

23:59 Berghain > Klubnacht, Line-up: Ø [Phase]

LIVE, Mareena, Stefan Goldmann, Honey Dijon, Oracy u. a. *Get lost in the concrete tempel for contemporary electronic dance music*

Sex

20:00 Club Culture Houze > Bi Wild - Bi Sex Party, All Gender

ajpnia am samstag positHIV



ab 20 Uhr
wartburgstraße 18
10825 berlin
Infos unter
www.ajpnia.de

20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positHIV, Entspannte Party für HIV-Positive und nicht Positive. Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*

20:00 Böse Buben > BöseBuben-Nacht, SM und Spanking-Party bis 03:00

21:00 Quälgeist > Impact, Schlag auf Schlag mit Peitschen, Floggern, Paddles, Rohrstöcken ect, strikter Dresscode. *BDSM party, men only!*

22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 Lab.oratory > Gummi, Gay Fetischparty, Einlass bis 00:00, Rubber outfit only. *Entry till midnight*

AXEL HOTEL
BERLIN



Only for free minds.

axelhotels.com
Lietzenburger Str. 13/15



12:00
Spitz+Pfau

So 19.04. Party: Cake & Rave

Berliner Arbeitsteilung: Das Bistro-personal jongliert Kuchenteller, die DJs Nina van d'Or und Dr. Motte betreuen die Gäste an den Plattentellern. Zur Torte werden Disco, House und Techno gereicht, Dragqueen Jacky-Oh Weinhaus versüßt den Nachmittag mit einem Auftritt.

The division of labor in Berlin: The bistro staff stacks cakes on tables, while DJs Nina van d'Or and Dr. Motte sling records at the turntables. Disco, house, and techno are served alongside the cake, and drag queen Jacky-Oh Weinhaus sweetens the afternoon with a performance.



21:30
Kino
International

Mo 20.04. MonGay: Rosebush Pruning

Regisseur Karim Aïnouz zeigt in dieser Thrillersatire alle Abgründe dysfunktionaler Familien. Ein sinnloser, fulminanter Spaß in knallbunten Bildern, mit viel schwulem Inzest, Lügen, Intrigen und Morden sowie einer wunderbaren Pamela Anderson (Foto) in ihrer ersten lesbischen

In this thriller-satire, director Karim Aïnouz exposes the darkest depths of dysfunctional families. A wild, exhilarating romp filled with vibrant visuals, plenty of gay incest, lies, intrigue and murder – plus a wonderful Pamela Anderson in her first lesbian role.



19:30
Urania

Di 21.04. Talk: Schwule Ästhetik im Mainstream

Beim monatlichen „Schönheits-salon“ von Rabea Weihser geht's diesmal um „Das Männerideal: Schwule Ästhetik im Mainstream?“ Als Gäste sind dabei Robin Solf (Foto, bekannt aus „Prince Charming“) und der Queertheoretiker Peter Rehberg, heute Professor in den USA.

This month's edition of Rabea Weihser's Beauty Salon focuses on "The Male Ideal: Gay Aesthetics in the Mainstream?" Guests include Robin Solf (pictured, known from *Prince Charming*) and queer theorist Peter Rehberg, today a professor in the United States.

So 19.04.

- 10:00 **Village > Authentic Eros Weekend**, Workshop über Intimität und Sex, Mit Kai Ehrhardt. *Workshop about intimacy and sex*
- 11:00 **Sonntags-Club > Queeres Wandern**, Nach Wittenberge. *To Wittenberge*
- 12:00 **Spitz+Pfau Bistro Berlin Bar > Cake & Rave**, Kaffee, Kuchen und elektronische Musik, DJs Nina van d'Or, Dr. Motte u. a. (Disco, House, Tech-House, Techno), Performance: Jacky-Oh Weinhaus. *Coffee, cake and electronic music*
- 15:00 **AHA-Berlin e. V. > Sonntagscafé**, Nette Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen. *Nice people, coffee, and homemade cake*
- 19:00 **fire of love > Kuschel-party Berlinkuschelt**, A soft and cosy cuddle puddle

Kultur

- 11:00 **aquarium > Feministische Buchmesse**, Unabhängige, queer-feministische Buchmesse. *Book fair*
- 14:00 **BlueMax Theater > The Cher Show**, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*
- 14:30 **Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*
- 15:00 **BEGINE > Literaturcafé mit Franziska Barta**, Lesung und Diskussion. *Reading and discussion*
- 15:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 16:00 **Prime Time Theater > Gutes Wedding, schlechtes Wedding**, Familienkomödie rund um ein schwules Paar, Episode Folge 140 - Vom Wedding verweht. *Comedy play*
- 16:00 **Schwules Museum > Guided Tour: „Love at First Fight!“**, Queere Bewegung in Deutschland, Exhibition tour in english. *Queer movements in Germany*
- 16:00 **Das Hoven > Drag Story Hour**, Kinderlesung mit Drag Queen Antina Christ
- 18:00 **Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbria C: Bello!**, Poetische, queere Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*
- 18:00 **Berliner Ensemble > It's Britney, Bitch!**, Feministisches Theaterstück, Engl. ST, R: Lena Brasch. *Play about the pop icon*
- 18:00 **Hotel Continental - Art Space in Exile > Musicals By The Book**, Musicals in englischer Sprache von Encore! *Musicals Berlin e. V. Musicals in English by Encore!*
- 18:00 **Kleines Theater > Vita & Virginia**, Über die Liebe zwischen Virginia Woolf und Vita Sackville-West. *Theater Play*
- 19:00 **Ballhaus Ost > Die Shimmy Shake Show**, Von und mit Lolita Va Voom, Kara Leva, Papi Pistola u. a., *Burlesque show*
- 19:00 **Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*
- 19:00 **Ballhaus Naunynstraße > Becoming my Body**, Performance des queeren Künstlers Bishop Black. *Performance theater*
- 19:00 **Bar jeder Vernunft > Anna Mateur & The Beuys: Kaoshüter**, Musik-Kabarett mit Jazz, Blues & Comedy. *Music-cabaret with Jazz, Blues & Comedy*
- 19:15 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Das Archiv der Träume**, Bühnenadaptation zum Thema Gewalt in lesbischen Beziehungen, Nach dem Roman Carmen Maria Machado, R: Jules Head. *Stage adaptation on the topic of violence in lesbian relationships*
- 19:30 **Volksbühne Berlin > Goodbye Berlin**, Eine Show über das Universum des Kabarets, Dt., mit engl. ÜT, von Constanza Macras. *A show about the world of cabaret*
- 20:00 **Huxley's Neue Welt > Konzert: Kim Gordon**, Feministische Post-punk-Legende. *Feminist post-punk legend*

- 15:00 **Blond > Kaffee-klatsch mit deutschen Schlagern**, Tea and coffee time with german Schlager music
- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 18:00 **Boyberry > Happy Sunday**, Men only. *Bar night with cruising area*
- 19:00 **Prince Peach > Konzert: Davit Khachatryan**, Intimate live music session with violin concert
- 19:00 **Flax > Totally 80th**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 19:30 **Tipsy Bear > König**, Baby King Drag Show, Hosted by Buba Sababa
- 21:00 **Hafen > sonntagslive**, Shades of Disco, DJ TBA

Sex

- 12:00 **XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 **Böse Buben > Fist-Club**, Get Ffive on Sunday, DC: no. *Fisting party*
- 15:00 **Qualgeist > Kaffee, Sex und Kuchen**, BDSM-Chillout für Alle, DC: no, Fetish welcome. *Mixed gender BDSM chill*
- 16:00 **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 **Lab.oratory > Mask**, Gay Fetischparty, Einlass bis 18:00, DC: mask
- 17:30 **Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*
- 19:00 **Club Culture Houze > Motor Fuck Special**, Fickmaschinen Abend, All Gender. *Fuck machines*

Mo 20.04.

- 11:00 **EWA Frauenzentrum > EWAs Geburtstag**, 36 & Fabulous – Brunch & Midisage „Fadenfro“, Mit: Gisela Koch; anmeldung bis 18.04. *36 & Fabulous – Brunch & Midisage „Fadenfro“*
- 19:00 **AHA-Berlin e. V. > Qyouth**, Treffen queerer junger Erwachsener. *Meeting of queer young adults*

Bars

- 14:00 **Prince Peach > Queer Clothing Swap**, Kleider-tausch in entspannter Atmosphäre

21./22.4. DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

VON OSCAR WILDE / REGIE: HEIKI RIIPINEN

BERLINER
ENSEMBLE

Produziert von
SIEGESSÄULE

Kultur

- 20:00 The Social Hub > Smut Slam: where sexy and storytelling collide!**, Smut Slam lädt Zuschauer ein, ihre eigenen Geschichten aus dem wahren Leben zu erzählen, Host: Cameryn Moore. *Smut Slam invites audience members to the mic to tell their own true-life stories about sex, sexuality, and relationships*
- 20:00 Berliner Ensemble > Motherfuckinghood**, Text – Collage & kritische Auseinandersetzung über die Rolle der Mutter, Von Claude De Demo & Jorinde Dröse. *Critical discussion about experiences of motherhood*
- 21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Kino International > MonGay: Rosebush Pruning – Rosenschnitt**, Thriller um eine überreiche, dysfunktionale Familie, Regie: Karim Ainouz, D/It/Esp/GB 2026, 97 min, OmU. *Thriller about a wealthy, dysfunctional family*

Bars

- 18:00 Boyberry > 20x20**, The bigger the better, Drink specials for 20cm+, Men only. *Bar with cruising area*
- 19:30 Blond > Schlager à la carte**, *Retro music night at the infamous gay bar*
- 19:30 Topsy Bear > König**, Baby King Drag Show, Hosted by Buba Sababa
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*

Clubs

- 18:00 SO36 > Roller Disco**, Skates-After-Work-Party, Roller disco lessons starting 20:30 included. *Old-school disco night on skates*
- 22:00 KitKatClub > Electric Monday**, Line-up: Ricardo Rodriguez, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 19:00 Club Culture Houze > Naked Sex**, Sexparty für Gays
- 20:00 The JAXX > Naked and Underwear Party**, Nacktparty im Gayseckino

Di 21.04.

- 17:00 Der Boiler > Themenabend: Alles über Almodóvar**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Inspired by spanish filmmaker Pedro Almodóvar, Special infusions every hour from 18:00
- 17:30 BEGINE > Zeitblüten - Gemeinsam weiter**, Angeleitete Gesprächsgruppe für Frauen mitten im Leben. *Guided discussion group for women in midlife*
- 18:00 Prince Peach > Queer Writers Club**, Austausch- und Unterstützungsgruppe für queere Schriftsteller*innen. *Peer exchange and support for queer writers*
- 18:00 Prince Peach > Queer Filmmakers Club**, Austausch- und Unterstützungsgruppe für queere Filmemacher*innen. *Peer exchange and support for queer filmmakers*
- 18:00 BEGINE > Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen ü25**
- 19:00 AHA-Berlin e. V. > Spieleabend**, Queer-Brettspielabend. *Queer board game evening*

Kultur

- 18:30 BlueMax Theater > The Cher Show**, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*

- 19:30 Urania > Das Männerideal: Schwule Ästhetik im Mainstream?**, Pflege, Fitness, Körpertuning: Vom Schönheitsdruck unter Männern – und wie Impulse aus der schwulen Community auch die Hetero-Maskulinität neu definieren, Mit: Rabea Weihser, Robin Solf u. Peter Rehberg. *Care, fitness, body optimization: The pressure to look good among men-and how influences from the gay community are also redefining heterosexual masculinity*

- 19:30 Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*

- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*



Lili Boulanger
21.04. 20:00



- 20:00 Vaganten Bühne > Blutbuch**, Schauspiel nach dem Roman von Kim de l'Horizon. *Play based on the novel by Kim de l'Horizon*
- 20:00 Konzerthaus Berlin > Berliner Konzertchor mit Boulanger & Fauré**, Klassisches Konzert. *Classical concert*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Ursli Pfister – Peggy March, Frau Huggenberger und ich**, Musik-Show über die 70er und die Schlagersängerin Peggy March, Mit: der Jo Roloff Band u. a. *Music show about the 70s*
- 20:00 Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbrica C: Bello!**, Poetische, queere Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Das Bildnis des Dorian Gray**, Von Oscar Wilde, R: Heiki Riipinen. *The Picture of Dorian Gray*

Bars

- 17:00 Topsy Bear > Topsy Gay Tuesdays**, Weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set

- 18:00 Boyberry > Youngsters Tag U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*

- 19:30 Blond > Starparty – Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*

- 20:00 Tristeza > Flinta*only Kickern**, Barabend mit Tischfußball. *Barnight with table football*

- 20:00 ILOSBAR > Live Music Night**, Gesang & Gitarre by Georg Avi, Indie & Folkpop

- 20:00 Café Dujardin > Rosa Bonheur, LGBTQIA***, Cabaret Barabend, DJ Rosetta Stone. *LGBTQIA* cabaret bar evening*

- 21:00 Möbel Ofte > FLINTA***, Abend, Barabend für FLINTA*, DJ Cat. *Ofte's midweek bar night for FLINTA**

- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, "XXL Fuck Factory", Gay Cruising
- 19:00 Club Culture Houze > Queerbeet, FTM/MTF Play+Sexparty**, All Genders and Bodytypes!
- 20:00 Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 22.04.

- 17:30 Club Sauna > Gender Mix**, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*

- 19:00 Quälgeist > Kinky Hypnose Stammtisch & Workshop**, Einführung in die Welt der erotischen Hypnose, Mehr Infos: jens@quaelgeist.sm

- 20:00 Auferstehungskirche > GayChurch Berlin: Misericordia Domini**, Gottesdienst. *Church service*

Kultur

- 18:00 BEGINE > Rundgang durch die Ausstellung über das Frauenmusikzentrum Lärm und Lust e.V. mit Filmvorführung**, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*

- 18:30 BlueMax Theater > The Cher Show**, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*

- 19:00 nGbK – neue Gesellschaft für bildende Kunst > Artist Talk mit Andreas Fux und Filmvorführung „Out in Ost-Berlin“**, Offenes Gespräch und Filmvorführung. *Open discussion and film screening*

- 19:30 Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*

- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

- 19:30 Prime Time Theater > Gutes Wedding, schlechtes Wedding**, Familienkomödie rund um ein schwules Paar, Episode Folge 140 - Vom Wedding verweht. *Comedy play*

- 20:00 Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbrica C: Bello!**, Poetische, queere Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*

- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Das Bildnis des Dorian Gray**, Von Oscar Wilde, R: Heiki Riipinen. *The Picture of Dorian Gray*

- 20:00 Bar jeder Vernunft > Ursli Pfister – Peggy March, Frau Huggenberger und ich**, Musik-Show über die 70er und die Schlagersängerin Peggy March, Mit: der Jo Roloff Band u. a. *Music show about the 70s*

Bars

- 17:00 Topsy Bear > Topsy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezlympic games, surprises and DJ from 22:00
- 19:00 Flax > LGBT* Social Club**, Zweiwöchentlich offener Stammtisch. *Biweekly open meetup*
- 20:00 ILOSBAR > Drag and Brag**, Quiz & Shownight mit Drag Queen Konfetti
- 20:30 Blond > Allucard's Bingo Night**, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only
- 16:00 Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
- 19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. *Men only. Relaxed erotic party, men only*
- 19:00 Club Culture Houze > Working Dicks**, After-work Gay Time
- 20:00 Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

KINKY TABOOS
FORBIDDEN DESIRES

Private Access - Live Performance

Jeff Mannes
BerlinGuide.de

SCAN TO ENTER



16:00
Holzmarkt 25

Fr 24.04. Queer Night Market

Kunsthandwerk, Tattoo Artists, Shows, Workshops, Streetfood: Beim „Queer Night Market“ vereint That Gay Creation alternative Künstler*innen, Kreative, Designer*innen und Performance Artists – und schafft einen Raum für Austausch an einem der ungewöhnlichsten Kulturorte Berlins.

Arts and crafts, tattoo artists, shows, workshops, street food: At the Queer Night Market, That Gay Creation brings together alternative artists, creatives, designers and performance artists – creating a space for exchange at one of Berlin's most unique cultural venues.



17:30
Radialsystem

Fr 24.04. Festival: TransTraditionale

Das 2013 in Berlin gegründete Trickster Orchestra hat als queere Formation mit der TransTraditionale ein eigenes Festival geschaffen – und spielt an allen Tagen bis Sonntag. Zum Auftakt ist die Premiere eines Auftragswerks der indigenen US-trans Frau inti figgis-vizueta (Foto) zu hören.

Queer Berlin ensemble Trickster Orchestra (founded 2013) has launched its own festival, TransTraditionale, and will perform every day through Sunday. The opening night features the premiere of a commissioned work by the Indigenous US trans woman inti figgis-vizueta.



20:00
blank

Fr 24.04. Party: Sekt? Zehn, blank!

Klebrig sekt-saure sechzehn Jahre werden über das ganze Wochenende im blank gefeiert: Neben literweise Schaumwein kann ausgiebig der frühlingshafte Garten genossen werden, während ein zum Redaktionsschluss noch unbekanntes Line-up den Soundtrack dazu liefert.

A lively, bubbly 16th anniversary celebration is in full swing all weekend at blank: in addition to liters of sparkling wine, guests can fully enjoy the spring-like garden, while an unknown (at the time of press) lineup provides the soundtrack.

Do
23.04.

- 16:15 **BEGINN** > Neiguan-Qigong-Gruppe mit Marzena Stan
17:00 **Der Boiler** > Grüner Donnerstag, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen und Birke-Anwendungen, Hourly infusions from 17:00. *Infusions every hour and birch treatments*
17:30 **Club Sauna** > Puppy Sweat, Barabend mit Sauna und Cruising, With focus on the puppy community. *Barnight with sauna and cruising*
19:00 **Prince Peach** > Grindr House Cinema, Filmscreening mit Horror-Klassiker, Hosted by Toilette Paypr from *Scream Queens*. *Horror classics films screening*

Kultur

- 16:00 **Schwules Museum** > Öffentliche Führung: „Love at First Fight!“, Queere Bewegung in Deutschland, Exhibition tour in German. *Queer movements in Germany*
17:00 **Schwules Museum** > Book Launch: *Enduring Otherwise – Muslim Queer and Trans World-making in Indonesia*, Im Fokus: Queere und transgeschlechtliche Religiosität. *In focus: Queer and transgender religiosity*
19:30 **Theater des Westens** > *Wir sind am Leben - Das Berlin Musical*, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*
19:30 **BlueMax Theater** > *The Cher Show*, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*



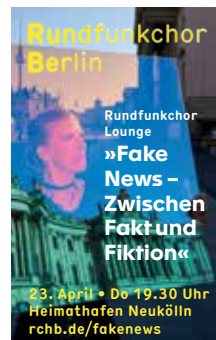
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast** > *Blinded by Delight*, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
19:30 **interkomos** > *Kaktus Comedy*, Queere Comedy Show, Hosted by Marie Harnau. *Queer comedy show*

Vivantes

Beweglichkeit der Hüfte erhalten. 23.04.2026
18:30 Uhr
Kostenfrei

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Haus 35, 1. OG, großer Konferenzraum
Rubensstraße 125, 12157 Berlin

- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert:** *Komische Oper im Schillertheater* > *Staatsballett: Wunderkammer*, Stück, welches die historischen sogenannten „Kuriösitätenkabinette“ bearbeitet, Choreographie: Marcos Morau. *Piece that deals with the historical so-called "cabinets of curiosities"*
19:30 **Prime Time Theater** > *Gutes Wedding, schlechtes Wedding*, Familienkomödie rund um ein schwules Paar, Episode Folge 140 - Vom Wedding verweht. *Comedy play*



- 20:00 **AHA-Berlin e. V.** > *Ich will keine Schokolade – Die Trude Herr Show*, Showabend, Mit Dee Nowak. *Show evening*
20:00 **Tipi am Kanzleramt** > *Katharine Mehrling & Band: Diamonds*, Soloabend gewidmet Marilyn Monroe, Mit Katharine Mehrling. *Solo night dedicated to Marilyn Monroe*
20:00 **Chamäleon** > *Cordata F.O.R. - Fabbri C: Bello!*, Poetische, queere Circusperformance auf Englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*
20:00 **Roter Salon an der Volksbühne** > *Saint Flesh*, Ein Mix von Medien-Jour Fixe, Kultur-Talk und Live-Tutorial aus queerer Perspektive, Engl., präsentiert von Duygu AĐal und Ricarda Hillermann, Sport Studio. *A mix of media jour fixe, cultural talk and live tutorial from a queer perspective*
20:00 **Blutbuch**, Schauspiel nach dem Roman von Kim de l'Horizon. *Play based on the novel by Kim de l'Horizon*
20:00 **Bar jeder Vernunft** > *Ursli Pfister – Peggy March, Frau Huggenberger und ich*, Musik-Show über die 70er und die Schlagersängerin Peggy March, Mit: der Jo Roloff Band u. a. *Music show about the 70s*

Bars

- 19:00 **STUECK** > *Flinta*Thursday*, Barabend für FLINTA*
19:30 **Blond** > *Starparty – Sing Your Song*, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*
20:00 **Tipsy Bear** > *Holy Karaoke*, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesús. *Queer NYC-style bar*
20:15 **Zum Schmutzigen Hobby** > *Public Viewing Germany Next Top Model*, Hosted by Brigitte Skrothum
21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > *OnStage Karaoke*, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
21:00 **Junction Bar** > *Femme Total – She's Live!*, Live music night with female FLINTA artists and band Das mit den Blumen tut mir Leid
21:30 **Möbel Olfe** > *Schwulenschubsen*, Der schwule Barklassiker, DJ Luigi Di Venere. *Xberg's popular weekly gay bar night*
21:30 **Comedy Café Berlin** > *Daisy Chain*, Queer improv comedy in English
22:30 **Zum Schmutzigen Hobby** > *Donnersdance*, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

- 22:00 **Säule/Berghain** > *Cru- de*, Line-up: Korl LIVE, Mutatism LIVE, Abo Abo, AWHM, Kaytseng, Qi
23:00 **Lokschuppen** > *Chantals House of Shame*, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > *Pornokino up @XXL*, "Enjoy the difference", Gay Cruising
19:00 **Böse Buben** > *Tools'n Toys*, PumpStation, Fickmaschine – BYO equipment, no DC, With workshop. *Tools, toys & more*
19:00 **Club Culture Houze** > *Dunkler Donnerstag*, Sex in the Darkness
21:00 **Lab.oratory** > *Naked Sex Party*, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

**TRANS
TRADI
TIONALE**

24. 25.
26. April
Radialsystem

**Musikfest
der globalen
Gegenwart**

Fr
24.04.

- 16:00 Holzmarkt 25 > Queer Night Market**, Queerer Markt mit Handwerk, Kunst, Workshops, Tattoos, Livemusik, Street Food u. a. *Queer market*
- 17:00 Quälgeist > Kinky Hypnose Stammtisch & Workshop**, Einführung in die Welt der erotischen Hypnose, Mehr Infos: jens@quaegelst.sm
- 17:30 Club Sauna > FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*
- 18:00 Villa Lützow Kiez-zentrum / MGH Villa Lützow > Tea Cups: Trans* meetup**, English
- 21:00 BEGINE > Butch Barflys Freizeittaben**, Frauen, Lesben, Butches & ihre FLINTA* friends, Mit: Sigrid Grajek, Nadine & Miss Sam. *Women, lesbians, butches, and their FLINTA* friends*

Kultur

- 15:00 BEGINE > Ina Rosenthal: „Beziehungs-Weise lesbisch“**, Lesung und Gespräch. *Reading and discussion*
- 17:30 Radialsystem > Konzert: TransTraditionale – Trickster Orchestra**, Sexuell vielfältiger Jazz. *Sexually diverse jazz*

- 18:00 Moviemiento > Hungarian Rainbow – Queer Film Days**, Zeitgenössische queere ungarische Filme. *Contemporary queer Hungarian films*
- 18:30 Schaubühne > Orlando**, Theaterstück nach dem Roman von Virginia Woolf, English subtitles. *Theater play based on the novel by Virginia Woolf*
- 19:00 BEGINE > Empfang und Gesprächsrunde zur lesbischen Sichtbarkeit**, Buchvorstellung und Musik, Mit: Laura Meritt, Pia Thilmann, Miss Sam und Katharina; in Kooperation mit der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten von Tempelhof-Schöneberg. *Book presentation and music*
- 19:00 Spinnboden, Lesbenarchiv und Bibliothek > Buchvorstellung: Trans* und Inter* Studien. Machtkritische Perspektiven auf Repräsentation, Medizin und Wissen**, Lesung und Gespräch. *Reading and discussion*
- 19:00 Sinema Transtopia > Arabisches Filmfestival: Treat Me Like My Mother**, Trans*-Geschichten aus Libanon, Regie: Mohammad Abdouni, Libanon, 2025, 76 Min., AR, mit EN UT. *Trans* stories from Lebanon*
- 19:00 Monbijou Theater > Der traurigste Junge der Welt**, Ein Theater-Solo, frei inspiriert vom Leben Björn Andrésens und den Geschichten von Männern, die als Aktmodelle in Zeichenateliers arbeiten, Deutsch, von und mit Martin Nadal. *A theatrical solo performance, loosely inspired by the life of Björn Andrésen and the stories of men who work as nude models in drawing studios*

Olympia Bukkakis & Maria F. Scaroni:
Unsex Me Here
09./10./11./12.04.

**Sophiensäle forever 30 Jahre
and ever Jubiläum 2025/26**

- 19:30 Theater des Westens > Wir sind am Leben – Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahren in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*
- 19:30 BlueMax Theater > The Cher Show**, Das Musical von und über Cher. *The musical by and about Cher*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 SIEGESÄULE präsentiert: Deutsche Oper > Staatsballett: Nurejew**, Ein Gesamtkunstwerk über die Ikone des Balletts. *A total work of art about the icon of ballet*
- 20:00 Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln**, Salon der Underground-Diva Juwelia. *Lounging, Drinks, Kunst, Kontakte knüpfen und wechselnde spontane Showacts. Iconic art salon*
- 20:00 Konzerthaus Berlin > Konzert: Joana Mallwitz dirigiert „Daphnis et Chloë“**, Konzertversion des Balletts, Von Maurice Ravel. *Concert version of the ballet*
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > Abend zur lesbischen Sichtbarkeit**, Community-Abend zum Thema, mit vielfältigem Programm und Überraschungen, offen für alle. *Community evening with diverse program, open to everybody*
- 20:00 Chamäleon > Cordata F.O.R. – Fabbri C: Bello!**, Poetische, queere Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln *Poetic, queer circus performance*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Ursli Pfister – Peggy March, Frau Huggenberger und ich**, Musik-Show über die 70er und die Schlagersängerin Peggy March, Mit: der Jo Roloff Band u. a. *Music show about the 70s*
- 20:00 Vaganten Bühne > Blutbuch**, Schauspiel nach dem Roman von Kim de l'Horizon. *Play based on the novel by Kim de l'Horizon*
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Katharine Mehrling & Band: Diamonds**, Soloabend gewidmet Marilyn Monroe, Mit Katharine Mehrling. *Solo night dedicated to Marilyn Monroe*
- 20:15 Prime Time Theater > Gutes Wedding, schlechtes Wedding**, Familienkomödie rund um ein schwules Paar, Episode Folge 140 - Vom Wedding verweht. *Comedy play*
- 20:15 SIEGESÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Das Archiv der Träume**, Bühnenadaption zum Thema Gewalt in lesbischen Beziehungen, Nach dem Roman Carmen Maria Machado, R: Jules Head. *Stage adaptation on the topic of violence in lesbian relationships*
- 20:30 Eisenherz > Buchvorstellung: Gabriel Wolkenfeld – Amarek**, Lesung mit queeren Kunstmärchen, Gabriel Wolkenfeld. *Reading with queer art fairy tales*
- 20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!**, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show with dancing, singing and comedy*
- 21:00 Sputnik Kino > Arabisches Filmfestival: Cabo Negro**, Eine marokkanische Queer-Geschichte, Regie: Abdallah Taia, Frankreich/Marokko, 2024, 76 min, AR/FR, mit EN UT. *A Moroccan queer story*
- 21:00 Sophiensäle – Kantine > Olympia Bukkakis: Queer and Present Dangers/Family**, Experimentelle Talkshow-Reihe von Olympia Bukkakis, Thema diesmal: Familie, Mit Ivy Monteiro, Edna Bonhomme und Maika Knoblich. *Experimental talk show series by Olympia Bukkakis, this time on the topic of family*
- 21:00 Volksbühne Berlin > ja nichts ist ok**, Solostück über eine desaströse Wohngemeinschaft u. a., Von René Pollesch & Fabian Hinrichs. *Solo piece about a disastrous shared flat*

Bars

- 19:00 Prince Peach > Open Mic for Queer Voices**

**Du hast lesbenfeindliche Gewalt erlebt?
Wir unterstützen Dich!**

Beratungshotline
Sa + So 17-19 Uhr
030 459 618 65

Offene Beratungszeit
immer dienstags von
16-18 Uhr
Anmeldung unter
030 215 75 54



L-SUPPORT
LESBIAN & GAY VICTIM SUPPORT

- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 Flax > FlaxPlayNight!**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 19:30 Topsy Bear > Chiqui Love's You!**, Barabend mit Show und Tanzmusik, Hostey by Chiqui Love, DJ TBA. *Barnight with show and dance music*
- 19:30 Blond > Sexy-Cocktail-Night**, Cocktail Abend
- 19:00 Anniversary celebration** with extended festival-like weekend and lots of sekt, Line-up TBA (Techno, House)
- 20:00 KitKatClub > PiepShow**, Sexpositiver queerer Techno-Rave, DJs TBA u. a. (Techno, Trance, House, Disco, Pop). *Sexpositive queer techno rave*
- 22:00 Panorama Bar/Berghain > Dozy Night**, Line-up: Donato Dozzy, Fred P, Mary Gehnyei. *Dozzy's own night at the Panorama Bar*
- 23:59 Lido > Furiosa**, Die queere Latin Party, Line-up TBA (Reggaeton, Pop, Latin Pop). *Queer latin party*



- 20:00 Grosse Freiheit 114 > Dance It!**, Barabend mit DJ Turnmulto. *Friedrichshain's queer cruising bar*
- 20:00 ILOsBAR > Tanz ins Wochenende**, Barnight with DJ Maloin
- 22:00 Möbel Ofte > Samstag in der Ofte**, Barnight with DJ Posture
- 22:00 Möbel Ofte > Freitag in der Ofte**, Barnight with DJ Posture
- 22:00 Boyberry > Freitag im Boyberry**, Bar night with DJ Konsi (Pop), cruising area, Men only
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 20:00 about blank > Sekt? Zehn, blank! – 16th** ://about blank birthday,

Sex

- 20:00 Club Culture Houze > Fist Factory**, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*
- 20:00 Böse Buben > Kick-Club**, Alles mit der Zunge, DC: no. *Asses, dicks, feet*
- 22:00 Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1**, Einlass bis 24:00 Uhr, DC: no. *Entry till midnight*

**SIEGES
SÄULE**



PFEFFERBERG THEATER
pfefferberg-theater.de

**29.05. 20 Uhr
JADE PEARL BAKER-SHOW & BAND**

Komische Oper Berlin

**HEUTE 19 UHR
LA TRAVIATA**

Giuseppe Verdi

VORSPIEL
Sportverein
für Schwule und Lesben
Berlin e.V.
Martin-Luther-Straße 56
10779 Berlin

Mach mit und sei fit!

www.vorspiel-berlin.de
mail@vorspiel-berlin.de
facebook.com/vorspielberlin
Tel.: (030) 44 05 77 40



19:00
Pierre Boulez
Saal

Sa 25.04. Konzert: Kunal Lahiry

Viele werden sich an den Pianisten erinnern, weil er mit Kolleg*innen im Konzerthaus das viel beachtete queere Voguing-Konzert „Our People“ gab. Jetzt kehrt der Wahlberliner mit dem Soloprogramm „Journey to Softness“ zurück und spielt Modernes von Berio, Glass, Meredith Monk u. a.

Many will remember the pianist for his highly acclaimed queer voguing concert *Our People* at Konzerthaus. Now the Berlin-based artist returns with his solo program *Journey to Softness*, performing modern works by Berio, Glass, Meredith Monk and others.



19:00
Metropol

Sa 25.04. Lesbian Visibility Day – The Party

Am Vorabend des Tages der lesbischen Sichtbarkeit lädt die Partyreihe Queer Garten zu einer riesigen Sause im legendären Metropol am Nollendorfplatz. „Visibility matters. Community matters. We matter“ lautet das Motto. An den Decks: Karina, Sam Sonite, Sony Straight (Foto) u. a.

On the eve of Lesbian Visibility Day, Queer Garten hosts a massive bash at the legendary Metropol on Nollendorfplatz. „Visibility matters. Community matters. We matter“ is the motto. On the decks: Karina, Sam Sonite, Sony Straight (photo), and others.



20:00
Über Arena

Sa 25.04. Comedy: Nico Stank

Der offen schwule Comedian Nico Stank – 2022 mit dem Deutschen Comedypreis ausgezeichnet als „Bester Newcomer“ – kommt nach Berlin im Rahmen seiner aktuellen „Akte Ex“-Tour, in der er seine Dating-Erfahrungen (und Desaster) humorvoll Revue passieren lässt – vor XXL-Publikum!

Openly gay comedian Nico Stank – who won the 2022 German Comedy Award for Best Newcomer – is coming to Berlin as part of his current Akte Ex (“ex-file”) tour, in which he humorously reflects on his dating experiences (and disasters) – in front of a massive audience!

Sa 25.04.

- 00:00 **Quälgeist > Kinky Hypnose Stammtisch & Workshop**, Einführung in die Welt der erotischen Hypnose, Mehr Infos: jens@quaelgeist.sm
- 10:00 **Village > Village Open House**, Tag der offenen Tür. *Open house*
- 11:00 **Sportzentrum der Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. > 22. Berlin Open**, Tanzturnier im Equality Tanzsport, Standard- und Lateinamerikanische Tänze
- 11:00 **Prince Peach > Queer Canine Collective Meetup**, For queer (actual) dog owners
- 13:00 **Prince Peach > Bratty White's Drag Brunch Divas**, Vegan brunch with drag entertainment, various guest performers
- 17:30 **Club Sauna > Gender Mix**, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*
- 20:00 **Das Hoven > Hurrah wir leben noch: Das Hoven wird Dreil!**, Jubiläum des queeren Café-Restaurants, Drag Performances & Party. *Anniversary of the queer café*
- 20:00 **AHA-Berlin e. V. > Eurovision Karaoke**, Karaokeabend mit ESC-Hits. *Karaoke Night with ESC Hits*

Kultur

- 10:00 **TBA - Info durch Veranstalter*in > L'Ost DDR: Stadtspaziergang – Orte der Frauen*Lesbenbewegung im Prenzlauer Berg während DDR- und Umbruchszeit**, Führung mit der Aktivist*in und Zeitzeug*in Samirah Kenawi, Mit Samirah Kenawi; Anmeldung/Registration: L-Ost-2026@posteo.de. *City walk about the Lesbian movement in the GDR*
- 11:00 **Radialsystem > Konzert: TransTraditionale - Trickster Orchestra**, Sexuell vielfältiger Jazz. *Sexually diverse jazz*
- 14:00 **Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black and queer feminism in Berlin**, Dekoloniale Stadtführung. In English, with biographical elements by May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. *Decolonial city tour about Germany's global connections with the African and American continents from the perspective of important women*
- 15:00 **Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*
- 15:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 17:00 **Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbrica C: Bello!**, Poetische, queere Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*
- 18:00 **Prince Peach > Exhibition Opening**, Artists TBA
- 18:00 **Movimento > Hungarian Rainbow - Queer Film Days**, Zeitgenössische queere ungarische Filme. *Contemporary queer Hungarian films*
- 18:00 **Schwules Museum > Guided Tour: „Feuer + Flamme dem Patriarchat“**, Petra Galls Fotos der Berliner FrauenLesben-Szene, Exhibition tour in English. *Petra Galls photos of Berlin's lesbian scene*
- 19:00 **Pierre Boulez Saal > Konzert: Kunal Lahiry**, Romantische und zeitgenössische Klaviermusik. *Romantic and contemporary piano music*
- 19:00 **Konzerthaus Berlin > Konzert: Joana Mallwitz dirigiert „Daphnis et Chloé“**, Konzertversion des Balletts. *Concert version of the ballet*
- 19:00 **Monbijou Theater > Der traurigste Junge der Welt**, Ein Theater-SoLo, frei inspiriert vom Leben Björn Andrésens und den Geschichten von Männern, die als Aktmodelle in Zeichentableaus arbeiten, Deutsch,

open house: Tag der offenen Tür bei we are village

Samstag,
25. April 2026
10:00 - 22:00 Uhr



- von und mit Martin Nadal. *A theatrical solo performance, inspired by the life of Björn Andrésen and the stories of male nude models*
- 19:15 **City Kino Wedding > Arabisches Filmfestival: Cabo Negro**, Eine marokkanische Queer-Geschichte, Regie: Abdallah Taia, Frankreich/Marokko, 2024, 76 min, AR/FR, mit EN UT. *A Moroccan queer story*
- 19:30 **Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, 90er-Jahre Musical. *Musical about the 90s in Berlin*
- 19:30 **Volksbühne Berlin > Goodbye Berlin**, Eine Show über das Universum des Kabarets, Dt., mit engl. UT, von Constanza Macras. *A show about the world of cabaret*
- 20:00 **Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln**, Salon der Underground-Diva Juwelia. *Iconic art salon*



- 20:00 **Über Arena > Nico Stank: Merkste selber**, Stand-up-Show des schwulen Comedians. *Comedy show of a gay performer*
- 20:00 **Berliner Philharmonie > Konzert: Sinfonie Orchester Berlin spielt Tschaiakowsky**, Berühmte Violinkonzerte auf dem Programm. *Famous violin concertos on the programme*
- 20:00 **Privatclub > Konzert: Linus Cuno**, Schwuler Piano-Pop. *Gay Piano-Pop*
- 20:00 **Vaganten Bühne > Blutbuch**, Schauspiel nach dem Roman von Kim de l'Horizon. *Play based on the novel by Kim de l'Horizon*

22. BERLIN OPEN

Turniere im Equality-Tanzsport
Standard- u. Lateinamerikanische Tänze

ab 20:00
Tanz für alle
25.04.2026 Einlass 10:00 Uhr
TiB-Sportzentrum Columbiadamm 111 10965 Berlin

- 20:00 **Deutsches Theater > Let Them Eat Chaos**, Langgedicht, Album, Spoken-Word, Von Kae Tempest. *Long poem, album, spoken word*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Ursli Pfister – Peggy March, Frau Huggenberger und ich**, Musik-Show über die 70er und die Schlagersängerin Peggy March, Mit: der Jo Roloff Band u. a. *Music show about the 70s*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Katharine Mehrling & Band: Diamonds**, Soloabend gewidmet Marilyn Monroe, Mit Katharine Mehrling. *Solo night dedicated to Marilyn Monroe*
- 20:15 **Prime Time Theater > Gutes Wedding, schlechtes Wedding**, Familienkomödie rund um ein schwules Paar, Episode Folge 140 - Vom Wedding verweht. *Comedy play*
- 20:30 **Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbri C. Bello!**, Poetische, queere Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*
- 20:30 **Schaubühne > Orlando**, Theaterstück nach dem Roman von Virginia Woolf, English subtitles. *Theater play based on the novel by Virginia Woolf*
- 20:30 **Maxim Gorki Theater > Der Untertan**, Bühnenstück nach dem Roman von Heinrich Mann, R: Christian Weise. *Stage play*
- 20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!**, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show with dancing, singing and comedy*
- 21:00 **Sophiensäle - Kantine > Olympia Bukkakis: Queer and Present Dangers/Family**, Experimentelle Talkshow-Reihe von Olympia Bukkakis, Thema diesmal: Familie, Mit Ivy Monteiro, Edna Bonhomme und Maika Knoblich. *Experimental talk show series by Olympia Bukkakis, this time on the topic of family*
- 23:59 **BKA-Theater > Rachel Intervention: Die Eiersalat-Show**, Late Night-Show mit Comedy und Lipsync

Bars

- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:30 **Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight
- 19:30 **Tipsy Bear > Bxssycat Dollz**, Barabend mit Show, With Lola Rose, Lavunda Richardson, Zahara C*unt und Adonis Noir. *Bar night with show*
- 20:00 **ILosBAR > Velvet Club**, Neuer lesbischer Barabend, DJ Maloin. *New lesbian bar night*
- 22:00 **Grosse Freiheit 114 > Fhain Nights**, Bar night with DJ Jewels. *Queer cruising bar*

- 22:00 **Boyberry > Samstag im Boyberry**, Bar night with DJ Feel.MA (Pop), cruising area, Men only
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 00:00 **about blank > Sekt? Zehn, Blank! – 16th // about blank birthday**, Anniversary celebration with extended festival-like weekend and lots of sekt, Line-up TBA (Techno, House)
- 19:00 **Metropol > Lesbian Visibility Day – The Party**, DJs Karina, Sara Moshiri, Sony Stright u. a.
- 22:00 **Paloma Bar > Power Disco**, DJs Filippo Moscatello, Finn Johanssen
- 22:00 **S036 > Gayhane**, "House of Halay – HomoOriental Dancefloor", DJs: Amr Hammer, mikki_p, u. a., 1:00 Uhr Show: Surprise Guest. *The legendary gay party with a Middle Eastern flair*



- 23:00 **Monarch > Cheers Queers**, Neue Party, DJs Ivo Bischoff, Edith Schröder, Jordan Snapper (Pop), Show: Rachel Intervention. *New party*
- 23:59 **Berghain > Klubnacht**, Line-up: Rosati LIVE, Amanda Mussi, Developer, Steffi, Natascha Kann, Vera u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

- 20:00 **Club Culture Houze > Sex in the Darkness**, Darkroom in the Dschungel - open to all gender
- 20:00 **Ajpnia > Ajpnia am Samstag**, Spannende Party im erotischen Wohnzimmer! Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party*
- 20:00 **Böse Buben > Red-Session**, Fistparty, Longterm-Sessions, DC: no
- 22:00 **Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 **Lab.oratory > Sneaker-Sox**, Einlass bis 24:00, DC: sneaker, socks. *Entry till 00:00*

So 26.04.

- 00:00 **Quälgeist > Kinky Hypnose Stammisch & Workshop**, Einführung in die Welt der erotischen Hypnose, Mehr Infos: jens@quaelgeist.sm
- 12:30 **AHA-Berlin e. V. > Fahrraddemo zum Tag der lesbischen Sichtbarkeit**
- 15:00 **Prince Peach > Dice and Dykes**, Offenes Brettspieltreffen. *Open board game meet-up*
- 15:00 **AHA-Berlin e. V. > Sonntagscafé**, Nette Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen. *Nice people, coffee, and homemade cake*
- 19:00 **AHA-Berlin e. V. > Parrots in Paradise**, Queerer Paartanz. *Queer couple dance*

Kultur

- 14:30 **Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*
- 14:30 **Radialsystem > Konzert: TransTraditionale - Trickster Orchestra**, Sexuell vielfältiger Jazz. *Sexually diverse jazz*
- 15:00 **Schaubühne > Orlando**, Theaterstück nach dem Roman von Virginia Woolf, English subtitles. *Theater play based on the novel by Virginia Woolf*
- 16:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Deutsche Oper > Staatsballett: Nurejew**, Ein Gesamtkunstwerk über die Ikone des Balletts. *A total work of art about the icon of ballet*
- 16:00 **Schwules Museum > Öffentliche Kurator*innenführung durch „Feuer + Flamme dem Patriarchat“**, Petra Galls Fotos der Berliner FrauenLesben-Szene, Auf deutsch. *Petra Gall's photos of Berlin's lesbian scene*
- 18:00 **Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbri C. Bello!**, Poetische, queere Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*
- 18:00 **Movimento > Hungarian Rainbow - Queer Film Days**, Zeitgenössische queere ungarische Filme. *Contemporary queer Hungarian films*
- 19:00 **Theater des Westens > Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. *The new Plate summer musical about the 90s in Berlin*

- 19:00 **Tipi am Kanzleramt > Katharine Mehrling & Band: Diamonds**, Soloabend zu Marilyn Monroe. *Solo night*
- 19:00 **Bar jeder Vernunft > Ursli Pfister – Peggy March, Frau Huggenberger und ich**, Musik-Show über die 70er und die Schlagersängerin Peggy March, Mit: der Jo Roloff Band u. a. *Music show about the 70s*

- 19:15 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Das Archiv der Träume**, Bühnenadaptation zum Thema Gewalt in lesbischen Beziehungen, Nach dem Roman Carmen Maria Machado, R: Jules Head. *Stage adaptation on the topic of violence in lesbian relationships*

Bars

- 15:00 **Blond > Kaffeeeklatsch mit deutschen Schlägern**, Tea and coffee time with Schlager music
- 16:00 **Möbel Ofte > Fag Bar**, Bar takeover fundraiser brunch with fun surprises and DJs TBA, proceeds go to queer pro-palestinian causes
- 18:00 **Boyberry > Happy Sunday**, Men only. *Bar night with cruising area*
- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 **Flax > Totally 80th**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 19:30 **Tipsy Bear > Lesbian Visibility Day**, Barabend mit Show und Tanzmusik, Hosted by Drag King Ken Polett, DJ Tamaara. *Bar night with show and dance music*
- 21:00 **Hafen > sonntagslive**, Shades of Disco, DJ TBA

Clubs

- 00:00 **about blank > Sekt? Zehn, Blank! – 16th // about blank birthday**, Anniversary celebration

with extended festival-like weekend and lots of sekt, Line-up TBA (Techno, House)

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 **Böse Buben > Spank-Club**, Red Butt Day, no FF
- 16:00 **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 **Lab.oratory > Yellow Facts**, Einlass bis 18:00, Piss and fuck without DC. *Entry till 18:00*
- 17:30 **Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*
- 19:00 **Club Culture Houze > Schlagfertig**, BDSM for Newbies, all gender

Mo 27.04.

- 19:00 **AHA-Berlin e. V. > Qyouth**, Treffen queerer junger Erwachsener. *Meeting of queer young adults*

Kultur

- 20:15 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Das Archiv der Träume**, Bühnenadaptation zum Thema Gewalt in lesbischen Beziehungen, Nach dem Roman Carmen Maria Machado, R: Jules Head. *Stage adaptation on the topic of violence in lesbian relationships*
- 21:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Kino International > MonGay: Selena**, Die Lebensgeschichte der

mexikanischen Sängerin Selena Quintanilla-Perez, Regie: Gregory Nava, USA 1997, 122 min, OmU. *The life story of Mexican singer Selena Quintanilla-Perez*

- 23:59 **BKA-Theater > Rachel Intervention: Die Eiersalat-Show**, Late Night-Show mit Comedy und Lipsync

Bars

- 19:30 **Blond > Schlager à la carte**, Retro music night at the infamous gay bar
- 20:00 **Tipsy Bear > Word on the Street**, Queer/BIPOC Comedy Night, Hosted by Anshita Koul
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Boxhopping Karaoke**, Queer-friendly karaoke night

Clubs

- 22:00 **KitKatClub > Electric Monday**, Line-up: Ricardo Rodriguez, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 19:00 **Club Culture Houze > Naked Sex**, Sexparty für Gays
- 20:00 **The JAXX > Naked and Underwear Party**, Nacktparty im Gaysexkino



Sie möchten eine Anzeige schalten in

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:

030 - 23 55 39-13, 16, 17, 24



20:00
Kultur-
brauerei

Di 28.04. Alfilm Festival: In a Whisper

Eine der Perlen des Arabischen Filmfestivals dieses Jahr: der Berlinale-Wettbewerb-Spielfilm „In A Whisper“. Der Plot: Nach dem mysteriösen Tod ihres Onkels geht Lilia in ihre Heimat Tunesien zurück. Bald stellt sie fest, dass sie nicht die einzige queere Person in der Familie ist.

One of the highlights of this year's Arab film festival: Berlinale competition feature *In A Whisper*. The plot: after her uncle's mysterious death, Lilia returns to her homeland of Tunisia. She soon discovers that she isn't the only queer person in the family.



19:00
Roadrunner's
Paradise

Do 30.04. Party: Mondo Klit Rock

Alle Jahre wieder wird auf der lesbischen Walpurgisnachtsaue in Prenzlauer Berg in den Mai getanzt – es ist ein frohes Wiedersehen und ausgelassenes Feiern. Veranstalterin Deka Goldberg verspricht feinsten House- und Clubsound von Resident-DJs the_diamond, Karina u. a.

Every year, the lesbian Walpurgis Night party in Prenzlauer Berg kicks off May with some dancing – it's a joyful reunion and a lively celebration. Organizer Deka Goldberg promises the finest house and club sounds from resident DJs the_diamond, Karina, and others.



21:00
Hafen

Do 30.04. Barabend und Party: Koninginnedag

Zum 30. Thronjubiläum findet in der schwulen Bar-Institution in der Motzstraße nun die Abdankung statt. Der letztmalige Koninginnedag will der Gefahr, dass queere, kulturelle Sichtbarkeit zurückgenommen wird, provokant und aktiv entgegenfeiern.

To mark the 30th anniversary of the bar's founding, the iconic Motzstraße gay bar is now hosting a "coronation" event. This final Koninginnedag aims to provocatively and actively counter the threat of reduced queer cultural visibility.

Di 28.04.

- 17:00 **Der Boiler** > Themenabend: Walpurgisnacht, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Inspired by the german tradition of Walpurgisnacht, Special infusions every hour from 18:00
- 18:00 **Prince Peach** > Zine Workshop
- 18:00 **BEGINNE** > Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen ü25
- 19:00 **AHA-Berlin e. V.** > Spieleabend, Queer-Brettspielabend. Queer board game evening
- 20:00 **Evangelische Hoffnungskirchengemeinde Berlin-Pankow** > Gay-Church Berlin: Jubilate, Gottesdienst. Church service

Kultur

- 18:00 **Fluentum Berlin** > Vernissage: **Demolition / Escape**, Die Ausstellung vereint drei britische Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Generationen, die sich mithilfe von Video und Sound einer Untersuchung von Bewegung, Risiko und Inversion widmen. Tina Keane, Hilary Lloyd, James Richards. The exhibition brings together three British artists from different generations who use video and sound to explore movement, risk, and inversion
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness
- 19:30 **Theater des Westens** > **Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. The new Plate summer musical about the 90s in Berlin
- 20:00 **Kulturbrauerei** > Arabisches Filmfestival: **In a Whisper**, Regie: Leyla Bouzid, FR/TUN, 2026, 113 min, FR/AR, mit EN UT.
- 20:00 **Chamäleon** > **Cordata F.O.R. - Fabbri C: Bello!**, Poetische, queere Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. Poetic, queer circus performance in English



Bars

- 17:00 **Tipsy Bear** > **Tipsy Gay Tuesdays**, Weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set
- 18:00 **Boyberry** > **Youngsters Tag U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. Bar with cruising area
- 19:30 **Blond** > **Starparty - Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). Gay bar in the heart of Schöneberg
- 20:00 **Tristeza** > **Flinta*only Kickern**, Barabend mit Tischfußball. Barnight with table football
- 20:00 **ILosBAR** > **Live Music Night**, Gesang & Gitarre by Georg Avi, Indie & Folkpop
- 21:00 **Möbel Olfe** > **FLINTA* Abend**, Barabend für FLINTA*, DJ Lil Risk b2b creó en todo. Olfe's mid-week bar night for FLINTA*
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 **XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Cum & Fuck**, "XXL Fuck Factory", Gay Cruising
- 19:00 **Club Culture Houze** > **Trans & Friends**, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender and Bodytypes are welcome! LGBTQ* & Friends
- 20:00 **Triebwerk** > **TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 29.04.

- 18:00 **BEGINNE** > **Karaoke mit Yvonne**, Karaoke für Frauen. Karaoke für Women
- 19:00 **Prince Peach** > **Oral Pleasures: Queer Live Erotica Readings**, Queere Erotiklesung, Queer erotica read by voice acting professionals

Kultur

- 19:30 **Theater des Westens** > **Wir sind am Leben - Das Berlin Musical**, das neue Plate-Sommer-Musical um die 90er-Jahre in Berlin. The new Plate summer musical about the 90s in Berlin
- 19:30 **Prime Time Theater** > **Gutes Wedding, schlechtes Wedding**, Familienkomödie rund um ein schwules Paar, Episode Folge 140 - Vom Wedding verweht. Comedy play
- 20:00 **Chamäleon** > **Cordata F.O.R. - Fabbri C: Bello!**, Poetische, queere Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. Poetic, queer circus performance in English
- 20:00 **Bar jeder Vernunft** > **Ursli Pfister - Peggy March, Frau Huggenberger und ich**, Musik-Show über die 70er und die Schlagersängerin Peggy March, Mit: der Jo Roloff Band u. a. Music show about the 70s
- 20:00 **BKA-Theater** > **Jacky-Oh Weinhaus & Miss Ivanka T.: Süss & Leiwand**, Show mit Inhalt, Quatsch und Mundart. Show with content, nonsense, and dialect
- 20:15 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble** > **Das Archiv der Träume**, Bühnenadaptation zum Thema Gewalt in lesbischen Beziehungen, Nach dem Roman Carmen Maria Machado, R: Jules Head. Stage adaptation on the topic of violence in lesbian relationships
- 20:30 **Maxim Gorki Theater** > **Studio 54 - T-Boy on Grindr**, Theaterstück über trans* männliche Körper und schwule Szene, By João d'Orey, R: Malaya Stern Takeda, EN. Play about trans masculine bodies and gay subculture
- 21:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Kino International** > **MonGay - Preview: Der Teufel trägt Prada 2 - The Devil Wears Prada 2**, Das von den Fans heiß erwartete Sequel mit Meryl Streep als Bürochick Miranda Priestly, Regie: David Frankel, USA 2026, 120 min, OmU. The sequel eagerly awaited by fans, starring Meryl Streep as office terror Miranda Priestly

Bars

- 17:00 Tippy Bear > Tippy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with le-zlympic games, surprises and DJ from 22:00
- 19:00 Bar Saint Jean > Mixer**, LGBTQIA+ Film & Theater Mixer für Film ans Theaterschaffende. *Bar night for the queer theater and movie industry*
- 19:00 Segunda Casa > Kink Quiz Night**, Barabend mit Kneipenquiz. *Bar night with quiz*
- 20:30 Blond > Allucard's Bingo Night**, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:00 Zum Schmutzigen Hobby > Tell Mama**, Drag show by Judy LaDivina with various special guests
- 22:00 Boyberry > Noche Latina**, Latin Party, by DJ Nolas, Men only. *Latin music party with live DJ*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only
- 16:00 Der Boiler > youngS-tars XXL**, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00, foam area & DJs TBA. *Gay sauna, discounts for guests under 28*
- 16:00 Der Boiler > youngS-tars**, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00. *Gay sauna, discounts for guests under 28*
- 16:00 Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
- 19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party, men only*
- 19:00 Club Culture Houze > Fuck with the Unknown**, Männer in Masken, Special Sexparty, Gays only!
- 20:00 Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Do

30.04.

- 16:15 BEGINE > Neiguan-Qigong-Gruppe mit Marzena Stan**
- 17:00 Der Boiler > Bäriger Saunaabend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, For the bear community. *Sauna with infusions every hour*
- 17:30 Club Sauna > TIN*** Sweat, Saunaabend mit Bar und Cruising-Option, For the TIN* community (trans, inter, non-binary). *Sauna night with bar and cruising option*
- 19:30 Sonntags-Club > Offenes Bi+ Treffen im Sonntags-Club**
- 20:00 BEGINE > Walpurgisparty**, Frauenparty, Mit Djane Piht. *Women's party*
- 23:00 AHA-Berlin e. V. > Tanz in den Mai**, Queer Tanz. *Queer dance*

Kultur

- 18:00 Schwules Museum > Öffentliche Kurator*innenführung durch „Feuer & Flamme dem Patriarchat“**, Petra Galls Fotos der Berliner Frauenlesben-Szene, Auf deutsch. *Petra Gall's photos of Berlin's lesbian scene*

ELECTRIC BALLROOM

30.04. im SO36

Dana

Micha Stahl

- 19:00 fire of love > Queer-film-Abend: Hier war ich noch nie**, Film von Tor Iben, in Anwesenheit des Regisseurs. *Film by Tor Iben, in the presence of the director*

- 19:00 Schwules Museum > Vernissage: „Cruising the Countryside“**, Ausstellung über queeres Leben auf dem Land. *Exhibition on queer life in rural areas*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 Berliner Ensemble > Die Dreigroschenoper**, Klassiker von Bertolt Brecht & Kurt Weill, Elisabeth Hauptmann, Engl. ST, R: Barrie Kosky. *The Threepenny Opera*
- 19:30 Prime Time Theater > Gutes Wedding, schlechtes Wedding**, Familienkomödie rund um ein schwules Paar, Episode Folge 140 - Vom Wedding verweht. *Comedy play*
- 19:30 Maxim Gorki Theater > Das Rote Haus**, Ein Stück über heutige Vorstellungen von Respekt und Anerkennung, Mit: Seyyare – Anatolian Women's Choir ; R: Ersan Mondtag. *A play about the history of Stresemannstrasse 30 and contemporary notions of respect and recognition*

KIEZ TOUR

Nollendorfplatz

kieztour.net

- 20:00 Kantine am Berghain > Konzert: Jasmine Guffond & Zinc & Copper**, Queer Listening Electronica. *Queer Listening Electronica*
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > Queer Poetry Shuffle Jam**, Queer Poetry, Moderiert von Love Roland. *Queer Poetry*
- 20:00 Berliner Philharmonie > DSO-Konzert: Leonard Bernstein**, Das Deutsche Symphonie-Orchester spielt „Dybbuk“. *Classical concert*
- 20:00 Chamäleon > Cordata F.O.R. - Fabbria C: Bello!**, Poetische, queere Circusperformance auf englisch mit deutschen Übertiteln. *Poetic, queer circus performance in English*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Ursli Pfister – Peggy March, Frau Huggenberger und ich**, Musik-Show über die 70er und die Schlagersängerin Peggy March, Mit: der Jo Roloff Band u. a. *Music show about the 70s*

SIEGES SÄULE

TERMINE

SIEGESSÄULE.DE

NO NEUKÖLLNER OPER

MIT DES MONATS

LAST EXIT EUROPA

KONTINENT IDEE MACHTZENTRUM

PREMIERE 30. APRIL 2026

- 20:30 Maxim Gorki Theater – Studio F: T-Boy on Grindr**, Theaterstück über trans* männliche Körper und schwule Szene, By João d'Orey, R: Malaya Stern Takeda, EN. *Play about trans masculine bodies and gay subculture*

Bars

- 18:00 SUPER Westberlin > Super Bingo & Dance in den Mai mit Peggy Backyard**, Barabend mit Bingo und Tanz in den Mai Party, Hosted by Peggy Backyard, DJs TBA. *Bar night with bingo and may day party*
- 19:00 STUECK > Flinta*Thursday**, Barabend für FLINTA*
- 19:30 Blond > Starparty – Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*

- 19:30 Tippy Bear > Diva Karaoke**, Karaoke night hosted by Lady Dina. *Queer NYC-style bar*
- 19:30 The Social Hub > Bingo Clownz**, Mit Harpy Fatale und Bella Troia, Dt. & engl.
- 20:15 Zum Schmutzigen Hobby > Public Viewing Germany Next Top Model**, Hosted by Brigitte Skrothum
- 21:00 Hafen > Koninginnedag – 30. Thronjubiläum und Abdankung**, Die Traditionsparty zur Eröffnung der Sommersaison, Pop mit den Direktorinnen. *Party to celebrate the coming summer season*
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:30 Möbel Olfe > Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJ TBA. *Xberg's popular weekly gay bar night*
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > Tanz in den Mai**, Barabend mit DJ Diddy Disco
- 22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance**, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

- 19:00 Roadrunner's Paradise > Mondo Klit Rock Club**, Party mit FLINTA*-Fokus, DJs TBA (Electro, Alltime Favorites). *For FLINTA* who seek the finest underground club sounds*

- 22:00 Paloma Bar > Toys Takeover**, Queer feminist, sexpositive clubnight, DJs: Tereza, Tolo & Falcao, Hotline One, Mareike Bautz u. a. (House, Electro)
- 22:00 Säule/Berghain > Reclaim Your City**, Line-up: Costanza, Hitam, Julie, Ruben Ganey
- 23:00 Lokschnuppen > Chantals House of Shame**, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantals' infamously lascivious weekly party explosion*
- 23:30 SO36 > Electric Ballroom**, Line-up Dana, Micha Stahl (Techno, Electro). *Party classic focussing on electronic dance music*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL**, "Enjoy the difference", Gay Cruising
- 19:00 Böse Buben > Feet-Club**, DC: Barfuß, Flipflops, Sneaks. *Foot fetish party*
- 19:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > XXL-Dresscode**, Gay Cruising, Naked & Underwear
- 19:00 Club Culture Houze > Bi Plus Night**, All Gender Sexparty
- 21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

Sie möchten eine Anzeige schalten in

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:

030 - 23 55 39-13, 16, 17, 24

Vivantes

Moderne Behandlung der Prostata-vergrößerung

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Haus 35, 1. OG, großer Konferenzraum
Rubensstraße 125, 12157 Berlin

25 JAHRE VIVANTES

30.04.2026

18:30 Uhr

Kostenfrei

das finanzkontor
Ihre Lebensplanung aus finanzieller Sicht

- Altersvorsorge
- Finanzierungen
- Versicherungen
- Ökologische Fonds
- Investment

Landshtuter Straße 22 • 10779 Berlin
Anklamer Straße 38 • 10115 Berlin
info@dasfinanzkontor.de • T 030 21 47 47 90
www.dasfinanzkontor.de

Caroline v. Wedel-Parlow
Theda Giencke
Rechtsanwältinnen
Fachanwältinnen für Familienrecht

Schwerpunkte

- Lebenspartnerschafts- u. Familienrecht
- Nebenklage
- Strafrecht
- Ausländerrecht

Greifenhagener Str. 17
10437 Berlin
Tel.: 030 . 440 550 81
Fax: 030 . 440 550 82
mail@anwaeltinnen-berlin.de
U+S-Bhf Schönhauser Allee

Anwältinnenbüro

Cornelia Hain
Rechtsanwältin

- Erbrecht
- Familienrecht
- Lebenspartnerschaftsrecht
- Verkehrsrecht

Yorckstraße 26
10965 Berlin
U/S-Yorckstraße
T: (030) 347 615 12
M: hain@c-hain.de

Tätigkeitsschwerpunkte

- Arbeitsrecht
- Arzthaftungsrecht
- Insolvenzrecht
- Lebenspartnerschaftsrecht
- Privates Baurecht

B | G | K | W Rechtsanwälte

ROLF KEGEL
RECHTSANWALT

Markgrafenstraße 57 • 10117 Berlin
Tel. 030-20 62 48 90
Kegel@bgkw-law.de • www.bgkw-law.de

Aktivitäten

Kuschelpartys für Männer im Haus Lebenskunst - Angeleitete Abende für achtsame Begegnungen zwischen Männern. Durch nicht-sexuelle Berührungen erfährst Du bei uns eine neue Qualität von Nähe, Geborgenheit und menschliche Wärme. Haus Lebenskunst, Mehringdamm 34, 2. Hinterhof, 5. OG. Alle Termine findest Du auf unserer Homepage > www.kuschelpartys.de/männer

Möblierte Laube am See inkl. Terrasse in 15913 Zaue auf VB zu verkaufen. Die Laube ist ruhig und ideal für Singles oder Pärchen. Der schöne Ort bietet verschiedene Aktivitäten wie Saunahausboot, Gastronomie, Spreewaldtouren. Besichtigung nur nach telefonischer Absprache.
jolie85@gmx.de

BERLINER KONZERT CHOR

DEINE STIMME
auf der großen Bühne
ZÄHLT.

<https://konzertchor.berlin/mitsingen>

Table Boys Berlin – Intimer Gay Brunch in Schöneberg Am 14. März startet unser erster Table Boys Berlin Brunch. Ein kleines, privates Community-Treffen für schwule Männer – maximal 6 Teilnehmer. Wir treffen uns in einer privaten Wohnung in Schöneberg zu einem entspannten Brunch mit hausgemachtem Essen, guten Gesprächen und bewusst kleiner Runde. ☎ 11:00–14:00 ☎ 15 € Teilnahmebeitrag 📍 Private Location (Adresse nach Anmeldung) Anmeldung erforderlich. Mehr Infos und Registrierung über Luma: <https://luma.com/twanwgjd> Instagram: @tableboys.berlin luma.com/twanwgjd tableboysberlin@gmail.com

Queer MeetUp Spandau 6.3 19:30 Plan B Anmeldung via MeetUp meetup.com/e/PPnYX/13bq3r/i
Wir sind die 2. Halbzeit! Wir älteren schwulen Männer vom Sonntags-Club. Wir wollen genau Dich! Komm Mittwochs ab 18 Uhr vorbei und lass uns über unsere Aktivitäten reden. Gemeinsame Spaziergänge, Essen gehen, Theater, Filmabende und vieles mehr.
zweite.halbzeit@yahoo.de
0175 9064454

**1000 GESUNDHEITS-WOCHEN über-
all!** Ab 395€ www.fasten-wander-zentrale.de
info@fasten-wander-zentrale.de 0631 47472

Wir sind die Kultur Ag vom Sonntags-Club! Wer hat Lust, unsere kleine Bühne mit Life Entertainment zu beleben? Klavier mit Chansons oder Kleinkunst, Travestie, kleine Bands, wasauchimmer. Wir warten auf Dich oder Euch.
zweite.halbzeit@yahoo.de
0175 9064454

**FRAUENWANDERREISEN mit BERG-
WANDERFÜHRERIN** - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb, Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de
info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

Reisen

Spartacus Cruise ab Kiel, 9.-14. Juni 2026. Zauber der weißen Nächte. Doppelkabine/Fenster/Vollpension 2 Personen nur 1500 €. Mehr Infos: chrisuw@web.de chrisuw@web.de

**1000 GESUNDHEITS-WOCHEN über-
all!** Ab 395€ www.fasten-wander-zentrale.de
info@fasten-wander-zentrale.de 0631 47472

**FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDER-
FÜHRERIN** - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb, Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de
info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

Jobs biete

Wir suchen eine Pflegekraft für Neues Team im lesbischen Wohnprojekt RuT - Erfahrung in einem Pflege-WG Setting und in der queeren und LGBTQI+ freundlichen Umgebung - Abschluss eines 200h Pflegebasiskurses - Bereitschaft für 3 Schichten - Empathie und Lust an der professionellen Pflege - Faire Vergütung über 3.517 Euro bei Vollzeit, bzw. 20,31€/h - Sinnstiftende Arbeit mit inklusivem Engagement - Zuschuss für ein Jobticket - Regelmäßige Teambegleitung und Fortbildungen - Moderne Arbeitsmittel - Jahressonderzahlung - Prämien. Wir freuen uns auf Dich ☺ Christina Kunert www.ahk-pflegeteam.de
bewerbung@ahk-pflegeteam.de 0176 16956002

Ärztliche und psychologische Psychotherapeuten zur Mitarbeit in Teilzeit in einer gut etablierten Praxis (City West) gesucht. www.siebert-praxis.de info@siebert-praxis.de 030 54000245

Die Schachtsiek Familien Stiftung sucht eine Verwaltungskraft (m/w/d) auf Minijobbasis. Aufgaben:

- Allgemeine Büro- und Organisationsaufgaben
- Vor- und Nachbereitung von Gremiensitzungen
- Erstellung von Förderbescheiden
- Prüfung und Dokumentation von Sach- und Finanzberichten geförderter Projekte

Ihr Profil:

- Erfahrung in der Verwaltung, idealerweise in einer gemeinnützigen Organisation
- Grundkenntnisse der Buchhaltung
- Organisationsgeschick und selbstständige Arbeitsweise
- Sicherer Umgang mit MS Office

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an vorstand@schachtsiek.org www.schachtsiek.org vorstand@schachtsiek.org 030 206339321

Verschiedenes

IT-Spezialist hilft bei Problemen mit Handy, Laptop und PC! www.cgion.net/ info@cgion.net 030 25205488

suche von privat IT-Spezialisten für Einrichtung Laptop und Handy speziell Wechsel vom Mails aus Postfach in externen Speicher Bezahlung VB 0177 5600759

Nette Sie, 65 J. hübsch, schlank, habe das Alleinsein satt und wünsche mir einen lieben Partner für eine harmonische Zukunft. lonamai1960@gmail.com

Queer MeetUp Spandau 6.3 19:30 Plan B Anmeldung via MeetUp meetup.com/e/PPnYX/13bq3r/i

kostenfreier Frühjahrsputz! **Queere Haushaltshilfe** möchte ihrer Community etwas zurückgeben und verschenkt Grundreinigungen an Vereine, Betriebe und Privatpersonen. Bewirb Dich auf die freien Plätze mit dem Antrag (QR Code). Es entstehen keine Kosten oder Folgetermine. queere-haushaltshilfe.berlin
sauber@queere-haushaltshilfe.berlin 030 28688440

Rooted Beyond – Coaching für queere Menschen. Du willst persönlich und beruflich wachsen, ohne Teile deiner Identität zurückzulassen? Rooted Beyond bietet individuelles Coaching in einem sicheren, empowernden Raum – für mehr Selbstvertrauen, Klarheit, Karriereperspektiven und Resilienz. 100% förderfähig über AVGS durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter. Jetzt informieren & Coaching starten. Wachse mit deinen Wurzeln – und darüber hinaus. Bis bald, Uchenna & Thorsten rooted-beyond.de hello@rooted-beyond.de 0176 23638460

Pflegegrad vorhanden? Dann nutze doch unsere Alltagshilfe. Wir unterstützen dich im Haushalt, beim Einkaufen, Spazierengehen oder wenn du einfach jemanden zum Reden brauchst. Wir sind ein queeres Team und begleiten dich freundlich, zuverlässig und mit Respekt. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten – wir kümmern uns um alles und rechnen direkt ab. Natürlich kannst du unsere Hilfe auch privat buchen, ganz ohne Pflegegrad. Wir freuen uns auf dich! Also available in English! halle@allefarben-alltagshilfe.de
030 20966996

Gruß & Kuss

Nette Sie, 65 J. hübsch, schlank, habe das Alleinsein satt und wünsche mir einen lieben Partner für eine harmonische Zukunft. lonamai1960@gmail.com

Sprachen

Table Boys Berlin – Intimer Gay Brunch in Schöneberg Am 14. März startet unser erster Table Boys Berlin Brunch. Ein kleines, privates Community-Treffen für schwule Männer – maximal 6 Teilnehmer. Wir treffen uns in einer privaten Wohnung in Schöneberg zu einem entspannten Brunch mit hausgemachtem Essen, guten Gesprächen und bewusst kleiner Runde. ☎ 11:00–14:00 ☎ 15 € Teilnahmebeitrag 📍 Private Location (Adresse nach Anmeldung) Anmeldung erforderlich. Mehr Infos und Registrierung über Luma: <https://luma.com/twanwgjd> Instagram: @tableboys.berlin luma.com/twanwgjd tableboysberlin@gmail.com

Sauberkeit, mit Herz und Verstand – für Berlin und Umgebung.

Impuls-Schneider UG
Gebäude- und Unterhaltsreinigung

Kontaktieren Sie uns noch heute!

+49 176 42076356
info@impuls-schneider.de
www.impuls-schneider.de

Aus/Weiterbildung



Rooted Beyond – Coaching für queere Menschen. Du willst persönlich und beruflich wachsen, ohne Teile deiner Identität zurückzulassen? Rooted Beyond bietet individuelles Coaching in einem sicheren, empowernden Raum – für mehr Selbstvertrauen, Klarheit, Karriereperspektiven und Resilienz. 100% förderfähig über AVGS durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter. Jetzt informieren & Coaching starten. Wachse mit deinen Wurzeln – und darüber hinaus. Bis bald, Uchenna & Thorsten rooted-beyond.de hello@rooted-beyond.de 0176 23638460

Körper & Geist



Kuschelpartys für Männer im Haus Lebenskunst - Angeleitete Abende für achtsame Begegnungen zwischen Männern. Durch nicht-sexuelle Berührungen erfährst Du bei uns eine neue Qualität von Nähe, Geborgenheit und menschliche Wärme. Haus Lebenskunst, Mehringdamm 34, 2. Hinterhof, 5. OG. Alle Termine findest Du auf unserer Homepage > www.kuschelpartys.de/männer

Life-Coaching - ICF-zertifizierter Coach hilft beim Sortieren Deiner Gedanken. www.lingowheel.de/de/life-coaching/ britta@lingowheel.de

Heilpraktikerin und Somatic Experiencing Practitioner Margret Hofmann bietet in ihrer Kreuzberger Praxis konstitutionelle Akupunktur und Somatic Experiencing/Traumatherapie für Kinder und Erwachsene an. www.heilpraktikerinhofmann.de praxis@heilpraktikerinhofmann.de 030 55231168

Osteopathie in Schöneberg bei: www.osteopathie-kilchenmann.de

Wellness & Beauty

Osteopathie in Schöneberg bei: www.osteopathie-kilchenmann.de

Hilfe

IT-Spezialist hilft bei Problemen mit Handy, Laptop und PC! www.cgion.net/ info@cgion.net 030 25205488

Life-Coaching - ICF-zertifizierter Coach hilft beim Sortieren Deiner Gedanken. www.lingowheel.de/de/life-coaching/ britta@lingowheel.de



kostenfreier Frühjahrsputz! Queere Haushaltshilfe möchte ihrer Community etwas zurückgeben und verschenkt Grundreinigungen an Vereine, Betriebe und Privatpersonen. Bewirb Dich auf die freien Plätze mit dem Antrag (QR Code). Es entstehen keine Kosten oder Folgetermine. queere-haushaltshilfe.berlin sauber@queere-haushaltshilfe.berlin 030 28688440

Pflegegrad vorhanden? Dann nutze doch unsere Alltagshilfe. Wir unterstützen dich im Haushalt, beim Einkaufen, Spaziergehen oder wenn du einfach jemanden zum Reden brauchst. Wir sind ein queeres Team und begleiten dich freundlich, zuverlässig und mit Respekt. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten – wir kümmern uns um alles und rechnen direkt ab. Natürlich kannst du unsere Hilfe auch privat buchen, ganz ohne Pflegegrad. Wir freuen uns auf dich! Also available in English! hallo@allefarben-alltagshilfe.de 030 20966996

Immobilien



Möblierte Laube am See inkl. Terrasse in 15913 Zaue auf VB zu verkaufen. Die Laube ist ruhig und ideal für Singles oder Pärchen. Der schöne Ort bietet verschiedene Aktivitäten wie Saunahausboot, Gastronomie, Spreewaldtouren. Besichtigung nur nach telefonischer Absprache. jolie85@gmx.de



Ankommen statt suchen 1 Zimmer · ca. 35 m² · Balkon · 2. OG mit Aufzug · KP 220.000 Euro · sofort bezugsfrei! Du schließt die Tür, es ist ruhig. Dann fällt das Licht durch die breite Fensterfront – und der Tag wird sofort ein bisschen leichter. Klare Aufteilung mit Schlafnische, separater Küche und Duschbad. Nichts übertrieben, nichts geschniegt. Eine Wohnung, die Platz lässt für deinen eigenen Stil. Der Balkon gehört dir: Kaffee am Morgen, frische Luft nach der Nacht, kurz durchatmen über dem Kiez. Wenn du merkst, dass sich das nach Zuhause anfühlt: schreib uns einfach kurz. www.fauserimmobilien.de fauser@fauserimmobilien.de 030 55277272



In allen Fragen für Dich da: Community-Makler Sam Sabzian | Der waschechte Berliner kennt den Markt wie kein anderer und bietet Beratung und Unterstützung bei allen Fragen rund um Deine Immobilie. Du bist Dir nicht sicher, ob ein Verkauf sich aktuell lohnt? Frag Sam und lass Dich kostenfrei beraten: orange-immobilien.de/sam-sabzian sam.sabzian@orange-immobilien.de 0176 64972152

Wohnung suche



In allen Fragen für Dich da: Community-Makler Sam Sabzian | Der waschechte Berliner kennt den Markt wie kein anderer und bietet Beratung und Unterstützung bei allen Fragen rund um Deine Immobilie. Du bist Dir nicht sicher, ob ein Verkauf sich aktuell lohnt? Frag Sam und lass Dich kostenfrei beraten: orange-immobilien.de/sam-sabzian sam.sabzian@orange-immobilien.de 0176 64972152

Wohnung biete



Ankommen statt suchen 1 Zimmer · ca. 35 m² · Balkon · 2. OG mit Aufzug · KP 220.000 Euro · sofort bezugsfrei! Du schließt die Tür, es ist ruhig. Dann fällt das Licht durch die breite Fensterfront – und der Tag wird sofort ein bisschen leichter. Klare Aufteilung mit Schlafnische, separater Küche und Duschbad. Nichts übertrieben, nichts geschniegt. Eine Wohnung, die Platz lässt für deinen eigenen Stil. Der Balkon gehört dir: Kaffee am Morgen, frische Luft nach der Nacht, kurz durchatmen über dem Kiez. Wenn du merkst, dass sich das nach Zuhause anfühlt: schreib uns einfach kurz. www.fauserimmobilien.de fauser@fauserimmobilien.de 030 55277272



Biete helle u ruhige 2-Zi-Whg. (79qm), offene Küche, Kamin, Duschbad, Loggia möbliert für 890,-€ warm zur Untermiete an Frau. Lage: im Grünen, hinter Tegel, gute Infrastruktur. Gabriele 0179-5132160 l.passion2023@gmail.com 0179 5132160

Wg biete



Biete helle u ruhige 2-Zi-Whg. (79qm), offene Küche, Kamin, Duschbad, Loggia möbliert für 890,-€ warm zur Untermiete an Frau. Lage: im Grünen, hinter Tegel, gute Infrastruktur. Gabriele 0179-5132160 l.passion2023@gmail.com 0179 5132160

Traueranzeigen



The artist Yishay Garbasz died suddenly and unexpectedly. In her art practice she was engaged in the process of „making the invisible visible, making the unsightly tenderly seen“. In doing so she traveled all over the world, facing many hardships and challenges, including photographing Fukushima after the tsunami, as shown in this image. We admire and respect her great courage and fight and her love for humanity. We will miss her very much. Yishay's friends and chosen family yishay.com/rememember.yishay@posteo.net

Bye bye Horst Blohm (26.9.1949-1.1.2026) Walter, Wieland, Mabel aus der Männerkommune Hauptstr. 30 (1976-79) w.schoerling@yahoo.de 0177 6510052

Drews Bestattungen
Begleiten und Betreuen
Tag & Nacht
030 437 270 38
Mommsenstr. 31
10629 Berlin
Wir sind an Ihrer Seite

memento Bestattungen
persönliche Abschiede gestalten
Telefon 030 34 71 47 87
www.memento-bestattungen.de
Funeral assistance also available in English

Thanatos Bestattung
Queere, selbstbestimmte Abschiede
www.thanatos-berlin.de
0176 436 532 60

Spring is here in queer Berlin!
Grab your copy at the queer hotspots now

GAYGUIDE BERLIN
Spring Issue 2026
SIEGESSÄULE

Jetzt erhältlich!

GAY & LESBIAN HOTSPOTS IN BERLIN

 **Witzleben Apotheke**

Ihre Fachapotheke bei HIV & Hepatitis

Schwerpunkt seit 1995.
Persönliche und diskrete Beratung vor Ort.

Witzleben Apotheke 24 · Kaiserdamm 24 · 14057 Berlin
Fon 030.93 95 20 30 · WhatsApp +49 30 93952030



ZAHNÄRZTE
AM NOLLENDORFPLATZ

Dr. Markus Lipp
Peter Lutz
Diana Sterl
& Kollegen



www.zahnaerzte-am-nollendorfplatz.de
Nollendorfplatz 8-9 (030) 321 20 69

 **Zahnarztpraxis Annette Voeste**
Dr. med. Dr. med. dent. Andreas Strauß
(Angestellter Zahnarzt)



Müllerstraße 36 · 13353 Berlin
Tel: 030 - 454 48 77
www.praxis-voeste.de

hans-otto-straße 42 | arnswalder platz
prenzlauer berg | tel. (030) 421 37 73
info@schwanen-apotheke-berlin.de

vertrauen und beratung.

schwanenapotheke
apotheker volkhard rödel



 **Praxis — Marcelberger**

INNERE MEDIZIN · INFECTIOLOGIE (DGO) · HAUSARZT

PRAXIS Pariser Straße 18
10707 Berlin
TEL. (030) 323 41 63
FAX (030) 318 04 007
INFO@ praxis-marcelberger.de
TERMINE AUCH ONLINE BUCHBAR

 **Dr. med. Christian Messer**
Praxis für Psychosomatische Medizin,
Psychotherapie & Psychoanalyse

Ansbacher Str. 13
10787 Berlin (Schöneberg)
Tel.: 030 - 70 50 95 09
www.praxis-messer.de

 **Driesener Apotheke**
HIV - Schwerpunktapotheke
im Prenzlauer Berg

Driesener Straße 19
10439 Berlin - Prenzlauer Berg
Telefon: 030 / 444 10 83
Fax: 030 / 445 84 04
email: Kontakt@DriesenerApotheke.de



praxisteam mitte 

Daniel Prziwara
Facharzt für Allgemeinmedizin im Bereich
Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Infektiologie (DGI)

HIV-Infektionen + Therapie · HBV/HCV-Infektionen + Therapie · Psychosomatische
Grundversorgung · Ernährungsberatung inkl. Bio-Impedanz-Analyse

Neue Schönhauser Str. 10 · 10178 Berlin · Tel. 030.280 42 76-0 · www.praxisteammitte.de

 **ZIETEN APOTHEKE**

HIV-MEDIKATION · MEDIZINAL-CANNABIS
KOMPETENTE BERATUNG · SCHULMEDIZIN
NATURHEILMITTEL AUS EIGENER HERSTELLUNG

UNSERE SCHWERPUNKT-APOTHEKE IM WEDDING:
GERICHTSTR. 31 · 13347 BERLIN · TEL. +49 30 46060480

ALTERNATIVMEDIZIN: 10963 BERLIN-KREUZBERG · 12355 BERLIN-RUDOW
WWW.ZIETENAPOTHEKE.DE UND NATÜRLICH AUF  

 **UBN/PRAXIS** WWW.UBN-PRAXIS.DE



DR. MED. UWE NAUMANN
Facharzt für Allgemeinmedizin / in BAG mit

KEVIN UMMARD-BERGER
Facharzt für Allgemeinmedizin

DR. MED. NINA WINKLER
Fachärztin für Innere Medizin / angest.

UBN / PRAXIS
Infektiologie / Hepatologie
Suchtmedizin *PrEP!*
Königin-Elisabeth-Str. 7
14059 Berlin - Charlottenburg
T 030 / 767 333 70
F 030 / 767 333 749
info@ubn-praxis.de

Zentrum für ganzheitliche Medizin

Donald Orlov-Wehmann
Nikolai Westphal
Dr. med. Andreas Hildebrandt
Gabriele Scherzer
Dr. med. Amina Hochweber

Bergmannstraße 110 · 10961 Berlin
Fon 691 80 92 · Fax 691 80 98 · www.aeskulap.de
Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr

Allgemeinmedizin · Diabetologie · Akupunktur · TCM · Homöopathie
HIV · Hepatitis · Reisemedizin · Psychotherapie · Psychoanalyse
Suchtmedizin · Sexualmedizin · Schilddrüsenerkrankungen

PREP

PRAXIS NEUKÖLLN

Dr. med. Roland Krämer
Dr. med. Peter Rauh

*Suchen FÄ/FA Innere oder
Allgemein Medizin, MFA und Azubi's*

Fachärzt*innen für
Innere Medizin

Karl-Marx-Straße 27 12043
Berlin
Tel. 030 20 91 47 300

www.hausarztneukoelln.de

Praxis Kreuzberg.de



Dr. Schulbin & Dr. Speer

Internistische Infektiologische Schwerpunktpraxis M50

Dr. med. Christina Engelhard
Peter Kreckel
Niklar Lund

Mo 9:00–12 + 16:00–18 Uhr
Di 9:00–12 + 14:00–16 Uhr
Mi 9–11 Uhr
Do 9:00–12 + 16:00–18 Uhr
Fr 9–12 Uhr
Sa & So geschlossen

Fon: (030) 78 99 26 35
Fax: (030) 78 99 26 38
Mail: praxis@m-50.de
Web: www.m-50.de

Mehringdamm 50, 10961 Berlin



Arztpraxis Opp38 • Dr. Viet Dinh Khac
HIV • PREP • STD-Tests • Hepatitis

 Berlin-Kreuzberg
www.opp38.de

**HIV, HEPATITIS,
STI, PREP, PEP,
COVID 19**

**INNERE MEDIZIN
GENERAL MEDICINE
MEDICINA INTERNA**

TRANS*

**IMPFBERATUNG
VACCINATION
VACUNAS**

**NATURHEILKUNDE
NATUROPATHIE
NATUROPATIA**

DR. ELENA RODRIGUEZ, DR. MARTIN VIEHWEGER

VIRO
schillerkiez
MORE INFORMATION
AND APPOINTMENTS:
VIROPRAXIS.DE

**VIRO: OKERSTRASSE 11,
12049 BERLIN-NEUKÖLLN**

**BVG: U8 LEINESTRASSE
E-MAIL: INFO@VIROPRAXIS.DE**

PRAXISZENTRUM KAISERDAMM
Schwerpunktpraxis für HIV und Lebererkrankungen

Dr. med. Ulrich Bohr
Dr. med. Dr. phil. Hanno Klemm
Nora Takacs
Dott. Lorenzo Rabbi

PREP

Ärzte für Innere Medizin und Allgemeinmedizin
Infektiologie | Tropenmedizin | Gelbfieberimpfstelle
Gastroenterologie | Hepatologie | Suchtmedizin

Kaiserdamm 24 • 14057 Berlin-Charlottenburg • U-Bhf Kaiserdamm
T: 030 30 11 39-0 • F: 030 30 11 39-99 • E: info@praxiszentrum-kaiserdamm.de
www.praxiszentrum-kaiserdamm.de

PCJ PRAXIS CITY JST

Hausärztliche Versorgung
Infektiologie
HIV / Hepatitis
Reise- / Tropenmedizin
Neurologie
Psychiatrie

Gubener Str. 37 · 10243 Berlin
Tel 030.29 36 39 50
www.praxiscityjst.de

**HAUTARZTPRAXIS
DR. MARC OLIVER
ARMBRUSTER**

PREP

Wilhelmstraße 23A | 13593 Berlin
Tel. 030-333 666.9

www.hautarzt-armbruster.de

Mo. + Di. 08.30–13.00 Uhr 14.00–18.00 Uhr	Mi. + Fr. 08.30–13.00 Uhr	Do. 08.30–12.30 Uhr 14.30–18.00 Uhr
--	-------------------------------------	--

DER NEUE KOMPASS KOMMT!



JETZT ANZEIGENPLATZ SICHERN!

**Ansprechpartner für das queere
Branchenbuch Berlin & Brandenburg**
michael.scheitle@siegessauele.de
 Tel: 030 23 55 39 24

KOMPASS.LGBT



Uwe Michael Bänsch

Prakt. Arzt • Infektiologe (DGI)

Hausarzt • HIV • Hepatitis • STD's
 HIV-Schnelltest

PREP

Sprechzeiten:

Mo/Di 9-13 und 15-18

Mi 9-13

Do 9-12 und 15-19 n.V.

Fr 9-13

Sa 10-12

Joachimstaler Straße 21

10719 Berlin

Tel: 88 1 99 66 /-14

uwe-michael.baensch@t-online.de

U3/U9 Spichernstr., U9/U1 Ku'damm, Bus 119/249

Liebe

Akad, Sgl o. Kids, EU-Rentner, Tagesfreizeit sucht solventen M ohne Kids für regelmäßige Treffen. Bitte Handynr angeben yourfriend20@gmx.de

Mann (38j., schwul, berufst.) sucht Frau oder lesb. Paar für Kinderwunscherfüllung, bei Interesse Kennenlernen und Vorstellungen austauschen, Mail an lghamm@web.de

SM/Fetisch

Schöneberg Südkreuz, ALTER SACK, BLIND, SCHLANK, BESCHNITTEN, TÄTOWIERT SUCHT KIFFER ZUM GEMEINSAMEN ABHÄNGEN letzter-hilferuf@gmx.net 030 12189531

Punk mit buntem Iro sehnt sich nach etwas Polizeigewalt. Lass Dich in Uniform an der Zecke aus. Trau Dich! Diskretion geboten und erwartet! punkzecke@gmx.de

The Nude Handyman - for all kinds of work around the house and garden yeskado@web.de



Gewerberäume

Biete Untermiete in Naturheilpraxis in Kb ab 0,5 bis 1,5 Tage/Wo. Einzel oder Gruppe, auch am WoE. www.heilpraktikerinhofmann.de praxis@heilpraktikerinhofmann.de 030 55231168

Renovierung/Handwerk

suche von privat IT-Spezialisten für Einrichtung Laptop und Handy speziell Wechsel vom Mails aus Postfach in externen Speicher Bezahlung VB 0177 5600759

Netter Handwerker mit Stromnetz-Konzession führt fachgerecht im Raum Berlin Elektroarbeiten aus. Auch andere Arbeiten wie Fliesen, Trockenbau usw. und Kleinaufträge sind möglich. Einfach nachfragen. 0162 2189127

Lust



Akad, Sgl o. Kids, EU-Rentner, Tagesfreizeit sucht solventen M ohne Kids für regelmäßige Treffen. Bitte Handynr angeben yourfriend20@gmx.de

Punk mit buntem Iro sehnt sich nach etwas Polizeigewalt. Lass Dich in Uniform an der Zecke aus. Trau Dich! Diskretion geboten und erwartet! punkzecke@gmx.de

Massage



Erotic full body massage: relaxing, intimate, hot. geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

SCHOKOBRAUNER MASSEUR

„Die Lösung liegt in der Liebe und beginnt mit meinen Händen!“ GENUSS =WILLKOMMEN! 01520 4073852

Starke Hände-Warmes Herz.Perfekte Massagen die auf den Punkt kommen 015756857195 massagman@gmx.de 01575 6857195

Christian 46 172 78 möchte dich gerne verwöhnen mit zärtlich Massagen mit sinnlichen Sex a/p. Freue mich auf eure Nachrichten, gerne auch Ältere. gayboyberlin@msn.com 0171 4507241

Profis



Erotische Ganzkörpermassage: entspannend, intim und geil. geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

SCHOKOBRAUNER MASSEUR „Die Lösung liegt in der Liebe und beginnt mit meinen Händen!“ GENUSS =WILLKOMMEN! 01520 4073852

Starke Hände-Warmes Herz.Perfekte Massagen die auf den Punkt kommen 015756857195 massagman@gmx.de 01575 6857195

Christian 46 172 78 möchte dich gerne verwöhnen mit zärtlich Massagen mit sinnlichen Sex a/p. Freue mich auf eure Nachrichten, gerne auch Ältere. gayboyberlin@msn.com 0171 4507241

KLEINANZEIGEN

online lesen & aufgeben:
SIEGESSÄULE.DE



1: 08.03.
Demo: „Feministisch,
solidarisch, gewerk-
schaftlich“ ab Oranien-
platz

2 + 3: 07.03.
Tribute-Show für
Florence + the
Machine im Tippy Bear

4 + 5: 04.03.
Choke Hole TV: Live
and Uncut im
Festsaal Kreuzberg



6 + 7: 27.02.
Tippy Bear Pageant
2026 im SO36



FOTOS: AGNIESZKA BUDEK, SALLY B, SERGIO ANDRETTI

Das Letzte

Wenn der Östrogenspiegel sinkt und die Nächte kürzer werden, kreisen die Gedanken: Menopause, Trockenzeit, Ofen aus? Oder geht der selbstbestimmte Spaß jetzt erst richtig los, weil es in der zweiten Lebenshälfte heißt: No more fucks to give! Und sind queere Frauen nicht ganz weit vorn beim Feiern von Falten und radikal steigender Autonomie? So der Traum unserer neuen Kolumnistin **Kittyhawk**



Illustration:
Ivan Kuleshov

Sachen in den Po gesteckt bekommen – wer mag das nicht? Konsensuell natürlich und mit massenhaft Gleitgel. Ich bin kürzlich 50 geworden, und schon bald bekam ich ungeahnte Partyeinladungen von meiner Krankenkasse zugeschickt: Darmspiegelung! Mammografie! Anscheinend bricht eine neue Ära an, bin ich jetzt endlich erwachsen? Zumindest von der Darmspiegelung habe ich bisher nur Gutes gehört, weil die Anästhesie einen so glücklich schweben lässt. Chem ohne Sex. Dafür mit Krebsvorsorge. Außerdem habe ich eine Schwäche für moderne Medizin: Kamera im Arsch – wie faszinierend ist das denn? Für die Liveübertragung aus meinem geheimsten Inneren habe ich mich qualifiziert, weil ich einfach nur älter und älter geworden bin. Was kommt als Nächstes?

Gerade scheint die Menopause in aller Munde. In den Jahrzehnten zuvor wurde sie noch als Tabu behandelt, von der männlich dominierten Forschung als nerviges Frauengedöns links liegen gelassen, von den „Betroffenen“ als irgendwie schamverklebt, defizitär und persönliches Problem empfunden, mit dem still und leise jede selbst fertig werden muss. Und zwar ohne hilfreiche Literatur oder umfassende Profiberatung. Keine Eier mehr? Dein Problem, alte Schabracke! Dann landete die Gynäkologin Sheila de Liz mit „Woman on Fire“ einen Bestseller und betrieb Aufklärung im Mainstream. Stefanie de Velasco verfasste mit „Heiß“ eine Liebeserklärung ans Klimakterium. Auch die Autorinnen der Anthologie „Wechselhafte Jahre“ schauten auf hochkochende weibliche Wut, patriarchalen Normkörperzwang, von außen übergestülpte Frauchen-Identitäten – und wie diese endlich loszuwerden sind. Plötzlich war nicht mehr nur von drohendem Knochenschwund, Bauchfett, schlackernden Vulvalippen und bis ans Lebensende trockenen Höschen

die Rede. Sondern von mehr Freiheit, Stärke und Klarheit im Alter. Mit dem Östrogen schwindet die Harmoniesucht. No fucks to give, heißt das Lebensgefühl der nicht mehr gebärfähigen Frau. Die Londoner Punkband „Menopause Army“, deren Logo ein durchgestrichener blutiger Tampon ist, hat es längst von den Dächern geschrien: „No eggs, no problem!“ Bei der Scheiß-egal-Haltung hilft natürlich, Lesbe oder ordentlich queerfeministisch zu sein. Also darauf zu scheißen, nach den Regeln des Patriarchats begehrt zu werden. Außerdem haben wir Peaches. Sie wird dieses Jahr 60, hat Falten und preist den massiven Gebrauch von Gleitgel gegen die Reibungen der Welt. „No Lube So Rude“, heißt ihr aktuelles Album. Beim Musikvideo zum Titelsong, produziert von der feministischen Porno-Pionierin Erika Lust, geht es auf einem Berliner Wagenplatz heiß zur Sache. Mehr Botox, Hyaluronsäure, Bauchweg-Hosen? Investieren wir lieber in Gleitgel! Auch wenn die Hinweise auf der Packung nur mit Lesebrille zu entziffern sind.

Das Performance-Kollektiv „She She Pop“ hat sich vor einigen Jahren im fulminanten Stück „HEXPLOITATION“ mit dem Zerrbild der alternden Frau als Hexe auseinandergesetzt, die es gesellschaftlich zu entmachten oder am besten gleich zu verbrennen gilt. Auf der Bühne untersucht eine Livekamera Schlupflider und Doppelkinn der Performerinnen, fast wie bei der Darmspiegelung. Dann wird Flugsalbe gebraut. Eine Paste, die der Sage nach Frauen fliegen lässt. Dafür braucht es nebst verschiedenen Kräutern auch den allerletzten Tropfen Menstruationsblut vor Eintreten der endgültigen Menopause. Seit ich das Rezept kenne, sammle ich meine Mens-Schwämmchen im Gefrierfach. Jedes könnte schließlich das letzte sein. Prepping für angehende Hexen – ich bin bereit!



SIEGESSÄULE 04/26

Foto: Marcus Witte, Models: Markus Spagl, Steffi Irmén, Celina dos Santos (v.l.n.r.)

Impressum

SIEGESSÄULE
Special Media SDL GmbH
Ritterstr. 3, 10969 Berlin
siegessaule.de

Kontakt:
Tel. 030-23 55 39-0, Fax 030-23 55 39-19,
redaktion@siegessaule.de
Geschäftsleitung:
Gudrun Fertig und Manuela Kay

Redaktion: Annabelle Georgen (age),
Manu Abdo (mad),
Brigitte Oytot, Walter Crasshole (wac).

Redaktionsleitung: Paula Balow (pb), Kevin
Clarke (kc), Manuela Kay (v. i. S. d. P.)

Grafik: Alexander Heigl (Head of Graphic),
Ivan Kuleshov

Creative Director Online: Gudrun Fertig
Content Director Print: Manuela Kay
Head of Marketing and Communications: Jan Noll

Anzeigen: Holger Melzow, Matthias
Schwanau (-16), Michael Scheitle (-24),
Lea Naroska (-17)

Vertrieb: Berlin Last Mile GmbH,
Eggenzeile 6, 12103 Berlin
DINAMIX Media GmbH
Alboinstr. 36-42
12103 Berlin
Druck: MÖLLER PRO MEDIA® GmbH,
Zeppelinstr. 6, 16356 Ahrensfelde

Abo: Special Media SDL GmbH,
Abo-Service Siegessäule, Ritterstraße 3,
10969 Berlin, Tel. 030-23 55 39-55,
Fax 030-23 55 39-19,
E-Mail: abo@siegessaule.de,
www.siegessaule.de/abo
Jahrespreis: 28 Euro (Inland), 35 Euro
(Ausland), 19,99 (E-Paper). Die Abo-
Einzüge werden turnusgemäß laut Online-
Formular eingezogen.

Die Special Media SDL GmbH Gläubiger-ID
lautet: DE88ZZZ00000661768
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Copyright: Special Media SDL GmbH.
Alle Rechte, auch auszugsweiser
Nachdruck, vorbehalten. Für unverlangt
eingesandte Bilder und Texte wird nicht
gehaftet. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder. Eine
Gewähr für die Richtigkeit der Termine
wird nicht übernommen. Der Nachdruck
von Text, Fotos, Grafik oder Anzeigen ist
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages möglich. Bei Gewinnspielen ist
der Rechtsweg ausgeschlossen. Gerichts-
stand ist Berlin.

Im selben Verlag erscheint u. a.:
L-MAG – Magazin für Lesben (l-mag.de)

FEMINISTISCH, AKTIVISTISCH, LESBISCH*!

*Jetzt Abo abschließen
und damit Deutschlands
einziges Magazin
für Lesben sichern.*

Gehe auf
L-MAG.de/abo,
suche dir dein Abo aus,
bestelle es, und du
bekommst L-MAG
regelmäßig zugeschickt.
**Einfach, unkompliziert,
jederzeit kündbar.**



ABO BESTELLEN



★★★★★
„Glam in Berlin!“
COSMOPOLITAN

BLINDED *by* DELIGHT

GRAND SHOW

With the magic of
SWAROVSKI



Scan for tickets!